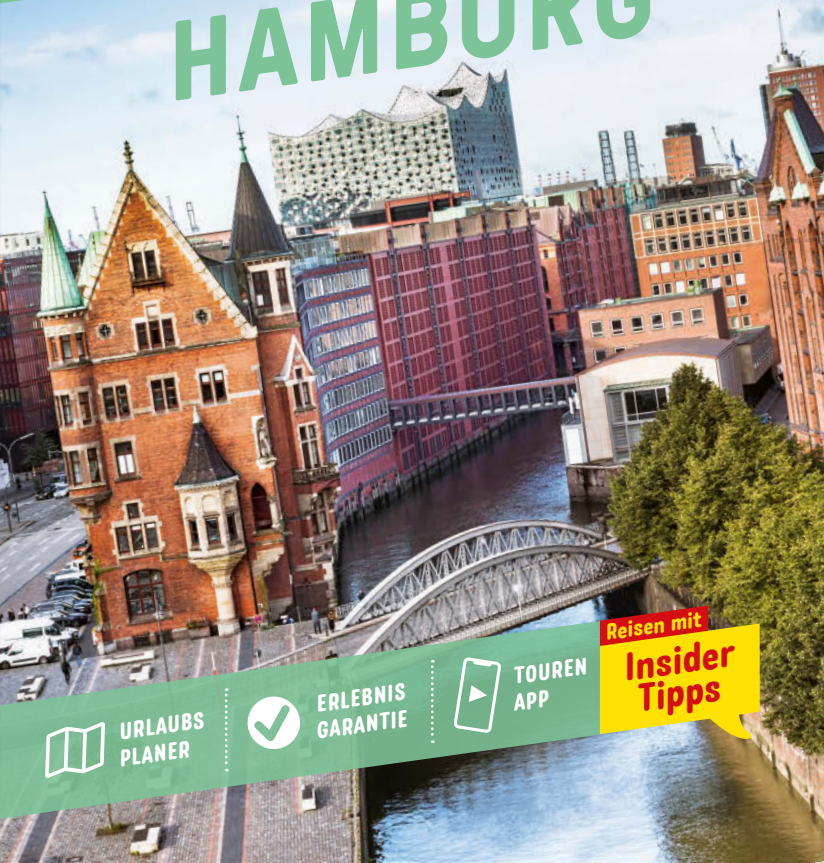


HAM HAMBURG

Nr.1
Meistgekaufter
Reiseführer
media control D/A/CH



URLAUBS
PLANER



ERLEBNIS
GARANTIE



TOUREN
APP

Reisen mit

**Insider
Tipps**

DIE MARCO POLO BUCKETLIST



Das musst du in
Hamburg erlebt haben

1 BUS AHOI!

Sightseeing per Schiff und Bus? Kann jeder. Der *HafenCity-Riverbus* rollt sogar in die Elbe! ➤ S. 147

2 SCHÖNER CHILLEN

Kunstrasen, Kunstpalmen und Blick auf die Tanker im Dock – willkommen im *Park Fiction* ➤ S. 50

3 HIER KICKT DER KIEZ

Der FC St. Pauli ist einmalig. Schau am besten mit den Fans im *Knust*. Mit Knolle ➤ S. 106

4 UNTERM WASSER DURCH

23 m nach unten, dann durch die Röhre ans andere Ufer – einmal *Alter Elbtunnel* muss sein ➤ S. 46

5 GRÜN AUF DEM DACH

Auf dem grauen *Bunker* wächst ein Wald in luftiger Höhe. Zu Fuß nach oben ist Pflichtprogramm! ➤ S. 50

6 TREPPAUF, TREPPAB

Das „Positano des Nordens“ klebt am hohen Elbufer: Entdecke das *Blankeneser Treppenviertel* ➤ S. 131

7 HERING MORGENS UM 6 UHR

Einmal hingehen gehört dazu: zum *Fischmarkt*, sonntagmorgens in aller Herrgottsfrühe ➤ S. 52

8 KOMMT EIN SCHIFF GEFAHREN

Wie damals: Am *Willkommhöft* wird jedes Schiff mit Nationalhymne begrüßt, Kapitäne erklären ➤ S. 65

9 RINGO, JOHN, GEORGE & NOCH MEHR

Auf dem Kiez begann die Karriere der *Beatles*. Geh mit Stefanie Hempel auf Spurensuche ➤ S. 148

10 SANDBURGEN BAUEN, FELS BEWUNDERN

Alter Schwede heißt der Riesenfindling am Strand bei Övelgönne, ein toller Platz zum Buddeln ➤ S. 115

HAM HAMBURG

INSIDER-TIPP

Deine
Abkürzung
ins Erleben!

Reisen mit MARCO POLO
Insider-Tipps

MARCO POLO TOP-HIGHLIGHTS

KUNSTHALLE ★

Eines der wichtigsten Museen des Landes – und nicht nur dann, wenn es eine Sonderschau gibt

➤ S. 32

RATHAUS ★²

Geplant wurde über dreißig Jahre lang, doch das Ergebnis kann sich sehen lassen. Die Hamburger sind stolz auf ihr prunkvolles Rathaus

➤ S. 30

LANDUNGSBRÜCKEN ★³

Kapitäne, Touristen, Pendler: Auf dem Wasserbahnhof ist immer viel los

➤ S. 46

MICHAELISKIRCHE ★

Der Turm der St.-Michaelis-Kirche, kurz Michel genannt, ist und bleibt das Wahrzeichen der Stadt

📷 *Tipp: „Nachtmichel“ buchen und Hamburgs Lichtermeer von oben fotografieren*

➤ S. 47

SPEICHERSTADT ★⁵

So viel Ziegel gibt es nirgends. Völlig zu Recht mit dem Kontorhausviertel nun Weltkulturerbe

📷 *Tipp: Von der Poggenmühlenbrücke, Blickrichtung „Elphi“: Alt und Neu beieinander*

➤ S. 39

MINIATUR-WUNDERLAND ★⁶

Die weltgrößte Modelleisenbahn ist Hamburgs meistbesuchte Sehenswürdigkeit

➤ S. 41

ELBPILHARMONIE ★7

Hamburgs spektakulärstes Wahrzeichen hat die Stadt bei Architekturfans und Musikliebhabern weltbekannt gemacht

📷 *Tipp: Ab aufs Schiff, Hadag-Dampfer oder Hafenrundfahrt, dann hast du die ganze „Elphi“ vom Wasser aus im Blick*

➤ S. 40, 107

AUSSENALSTER ★8

Hier ist Hamburg sooo elegant: weiße Villen, grüne Gärten und dazwischen die Segler (Foto)

➤ S. 137

BLANKENESE ★9

Noch mehr Villen, noch mehr Segel, kleine Kapitäns Häuser, stimmungsvolle Cafés, viele Treppen und ein echter Berg: Hamburgs berühmtester Elbvorort zeigt seine schönsten Seiten

📷 *Tipp: Vom schwankenden Ponton unterhalb des Strandwegs die riesigen Containerpötte ins Visier nehmen*

➤ S. 131

STRANDPERLE ★10

Muttis, Werber, Yuppies: Hier trifft sich ganz Hamburg zum Trinken, Chillen, Sonnen am Elbstrand

➤ S. 55

INHALT



**BESSER PLANEN
MEHR ERLEBEN!**



Digitale Extras
go.marcopolo.de/app/ham



Besuch planen



Grün & Fair



€ – €€€ Preiskategorien



Low Budget



(*) Kostenpflichtige
Telefonnummer



Mit Kindern



Typisch

(A2) Herausnehmbare Faltkarte

(a2) Zusatzkarte auf der Faltkarte

(0) Außerhalb des Faltkartenausschnitts

MARCO POLO BUCKETLIST

Umschlag vorn

MARCO POLO TOP-HIGHLIGHTS

- 2 Die 10 besten Highlights

DAS BESTE ZUERST

- 8 ... grün & fair
9 ... Low Budget
10 ... mit Kindern
11 ... typisch

SO TICKT HAMBURG

- 14 Entdecke Hamburg
19 Auf einen Blick
20 Hamburg verstehen
23 Klischeekiste

26 SIGHTSEEING

- 30 Innenstadt
38 Hafencity und Speicherstadt
45 St. Pauli/ Schanzenviertel
51 Vom Fischmarkt bis Teufelsbrück
57 Rotherbaum/ Eppendorf/ Winterhude
62 Sprung über die Elbe
65 Ausflüge

68 ESSEN & TRINKEN

84 SHOPPEN & STÖBERN

96 AUSGEHEN & FEIERN

AKTIV & ENTSPANNT

- 112 Sport, Spaß & Wellness
116 Feste & Events
120 Schöner schlafen

ERLEBNISTOUREN

- 126 Hamburg perfekt im Überblick
131 Auf und ab im Blankeneser Treppenviertel
134 Radtour durch die Hafencity
137 Einmal rund um die Außenalster
141 Mit der „Wilden 13“ durch Wilhelmsburg

GUT ZU WISSEN

- 144 **DIE BASICS FÜR DEINEN STÄDTETRIIP**
Ankommen, Mobil sein, Vor Ort, Notfälle, Wassertabelle
150 **HAMBURG-FEELING**
Bücher, Filme, Musik & Blogs
152 **TRAVEL PURSUIT**
Das MARCO POLO Urlaubsquiz
154 **REGISTER & IMPRESSUM**
156 **BLOSS NICHT!**
Fettnäpfchen und Reinfälle vermeiden

LINIENNETZPLAN

Umschlag hinten

DAS BESTE ZUERST



Im güldenen Abendlicht: Speicherstadt und Elbphilharmonie



BEST OF

GRÜN & FAIR



DIE WELT ENTDECKEN – UND SCHÜTZEN

EIN HOTEL, DAS BRUNNEN BAUT

Viva con Agua ist als Hilfsorganisation weltweit unterwegs. Mit dem Verkauf von regionalem Mineralwasser und nachhaltigem Klopapier finanziert das Team um Ex-St.-Pauli-Spieler Benjamin Adrion weltweit den Bau von Brunnen – und seit 2023 gibt's auch das Hotel dazu: *Villa Viva* (Foto). Cool, hip, nachhaltig, fair. Und mitten in der Stadt.

➤ S. 121

SICH REGIONAL SATT ESSEN

Hamburg ist ein Stadtstaat und trotzdem gibt es auf dem Stadtgebiet immer noch viele aktive Bauernhöfe und Produzenten. Oder sie liegen nur einen Sprung nach Schleswig-Holstein oder Niedersachsen rein. Produkte aus der Region kannst du also reichlich essen. Es gibt Hofläden, die Öko-wochenmärkte, es gibt Restaurants wie *Wolfs Junge* und es gibt mit der *Hobenköök* eine Markthalle mit Restaurant – mit fast nur lokalen Produk-

ten. Und – einmal im Jahr – das *Open Mouth Festival*.

➤ S. 44, 78, 119

HIN UND HER SWITCHEN

Hamburg ist ziemlich weit vorn, was Alternativen zum Privatauto betrifft – etwa dank der *Switch-App* des HVV. Einmal registriert, hast du über die App Zugang zu Leihautos von Sixt und Share Now, zum Sammeltaxi Moia, zu Scootern und den Stadträdern. Und natürlich kannst du auch ganz normale Bustickets damit kaufen. Alles außer Fliegen lautet der Werbespruch. Passt!

SLOW FASHION

Weniger neue Klamotten kaufen heißt die Devise und wenn, dann bitte aus nachhaltig produzierten Rohstoffen. So wie bei *Marlowe Green Fashion*. Ein Laden mit Tradition und Stil, für Frauen und gleich gegenüber für Männer.

➤ S. 93

BEST OF



LOW-BUDGET

FÜR DEN KLEINEN GELDBEUTEL

CHILL DOCH MAL!

Planten un Blomen (Foto) liegt mitten in der City. Holzstühle laden zum Abhängen ein, es gibt tolle Spielplätze, eine Eislaufbahn, im Sommer Wasserlichtkonzerte und fast täglich Theater, Musik oder kostenlose Kleinkunst auf der Bühne des Musikpavillons.

➤ S. 58

ZAUNGAST BEIM KONZERT

Die Konzerte auf der Open-Air-Bühne im *Stadtpark* sind oft ausverkauft. Doch plietsche Hamburger stört das nicht. Sie nehmen die Picknickdecke, ein Pulle Wein und machen es sich neben dem Konzertgelände auf der Wiese gemütlich. Der Sound ist mitelprächtigt, die Stimmung umso besser – und kosten tut's nix.

➤ S. 106

HALLO HEDI, WIR WOLLEN MIT!

Die Tanzbarkasse *Frau Hedi* ist legendär. Hier gibt es klasse Musik, oft so-

gar live, zwischendurch legt das Schiff immer wieder an der Brücke 10 an. Komm zu den letzten Fahrten des Abends, die sind günstiger!

➤ S. 102

LEHRREICHES WASSER

Der kleine Ausflug Richtung Rothenburgsort lohnt: Dort liegt Hamburgs erste Wasseraufbereitungsanlage *Kaltehofe*. Wunderschöne alte Wasserfilterhäuschen stehen am Rand von Teichen, in denen Kormorane fischen, und auf einem frei zugänglichen Lehrpfad lernst du viel über Wasser und Natur.

➤ S. 64

ROTE DRAHTESEL

So ist man gerne umweltbewusst: Die ersten 30 Minuten mit den für jeden nutzbaren roten *Hamburger Stadträdern* sind umsonst – ein toller Service für Hamburger wie Touristen.

➤ S. 145

BEST OF

MIT KINDERN

SPANNENDES FÜR GROSS & KLEIN

RÜSSEL MAL RÜBER!

Ein echter Elefantenrüssel, der einem in die Hand pustet – so etwas gibt's nur bei *Hagenbeck*. Also, ab in den Tierpark, und nicht vergessen: ordentliches Tierfutter kaufen, alte Brötchen sind nicht das Richtige!

➤ S. 61

DIE WELT IM KLEINEN

Das *Miniatur-Wunderland* in der Speicherstadt trägt seinen Namen völlig zu Recht. Stunden kann man damit verbringen, fahrenden Zügen und starrenden Flugzeugen zuzuschauen und alle liebevollen Details zu entdecken.

➤ S. 41

AB INS MUSEUM

In allen staatlichen Museen ist der Eintritt für Kinder (bis 18 J.) frei. Und alle bieten Kinderprogramme an. Zentrale Anlaufstelle ist der *Museumsdienst* (Tel. 040 4 28 13 10 | museumsdiensthamburg.de). Außergewöhn-

lich ist die *Wunderkammer* im Altonaer Museum (S. 54): Spielen, sammeln, staunen heißt es auf der toll gestalteten Etage im Obergeschoss. Mit einem Fangeimer gehen Kinder hier auf große Erfinderfahrt, dürfen alles anfassen, erfassen und erforschen, sich verkleiden, malen, lesen und ihre eigene Ausstellung gestalten. Ganz umsonst auch für Erwachsene ist das *Museum der Natur* ( M5) (Di-So 10–17 Uhr | Bundesstr. 52 | hamburg.leibniz-lib.de | U 2, 3 *Schlump*) mit allerlei ausgestopften Tieren. Auch Walross Antje, lange das prustende Maskottchen des NDR, ist dabei.

MIT JUSTUS, JONAS UND PETER IN DIE STERNE SCHAUEN

Im *Planetarium* im Stadtpark erforscht der Nachwuchs nicht nur den Himmel über Hamburg, sondern taucht dank 3D-Effekten auch ganz in die Hörspielabenteuer der „Drei ???“ ein.

➤ S. 61

BEST OF

TYPISCH



DAS ERLEBST DU NUR HIER

AUF DIE ALSTER

Was ein echter Hamburger ist, der geht in der Mittagspause 'ne Runde segeln. Wer kein eigenes Boot besitzt, mietet bei der *Segelschule Pieper* oder *Käpt'n Prüsse* eins und erobert die Außenalster.

➤ S. 112

IMMER WIEDER SONNTAGS

Die einen erledigen hier ihren Wocheneinkauf, die anderen erstehen Kisten mit Grünpflanzen oder Aalpakete für wenige Euros. Die meisten aber kommen wegen der tollen Stimmung zwischen brüllenden Blumen- und Bananenhändlern und Livemusik aus der Fischauktionshalle, genießen Kaffeeduft vermischt mit Heringsaroma. Dafür sind sie früh aufgestanden. Und der *Fischmarkt* (Foto) liefert. Immer.

➤ S. 52

WASSER, STERNE, MUSIK

Das jüngste und berühmteste Wahrzeichen der Stadt ist die *Elbphilharmonie*.

nie. Konzertkarten sind rar, doch die Plaza in 37 m Höhe ist öffentlich. Komm abends: Unten funkeln die Schiffslichter; im Wellendach mit 1100 gebogenen Scheiben spiegelt sich der Mond.

➤ S. 40, 107

AUSSICHT MIT REMOULADE

Auf den *Landungsbrücken* in St. Pauli ist immer die Hölle los. Hol dir ein XXL-Fischbrötchen, steig ein paar Stufen nach oben auf die Aussichtsterrasse und beobachte von dort den Trubel.

➤ S. 46

RIESENRAD UND FEUERWERK

Auf dem Jahrmarkt vis-à-vis vom Millerntorstadion mit den fiesen Achterbahnen, dem behäbigen Riesenrad und den – hm, lecker – Buden mit Schmalzgebäck sind sich alle nah, ob alt und jung, schick oder schäbig. Freitags um 22 Uhr leuchtet der Himmel über St. Pauli beim Gratis-Feuerwerk!

➤ S. 116

SO TICKT HAMBURG



Maritimes Gedöns: Beachclub in Övelgönne



ENTDECKE HAMBURG



Am Elbhang von Blankenese wohnt es sich traditionell hanseatisch

Wind und Wasser – aus diesen Elementen ist Hamburg gemacht. Kein großartigerer Blick als oben von der Plaza der Elbphilharmonie auf Schiffe, Elbe, den Hafen, kein schönerer Platz an einem Sonnentag als das Ufer der Außenalster: Schwäne, Segelboote und prachtvolle Villen. Keine andere Stadt in Deutschland verzeichnet größere Zuwachszahlen im Tourismus.

HIER LEBT MAN AM UND AUF DEM WASSER

Es gibt sie, diese Tage, an denen selbst eingefleischte Hanseaten von ihrer Stadt überrascht werden. An einem Sommerabend hocken sie mit einem Bier am Elbstrand von Övelgönne. Vor sich Containerschiffe, Hafenfähren und Segler. Sie machen einen Spaziergang in Richtung Innenstadt, passieren die Neubauten an der Elbmeile, blicken vom 40 m weit in die Elbe ragenden Bürohaus Dockland über das Wasser und nehmen einen Absacker im Beachclub von St. Pauli. Weiter





geht es bis zur **Hafencity**. Dort findet gerade mal wieder ein Festival statt – Jazz oder Literatur. Man hört noch etwas zu und bestaunt die gewaltige dunkel-gläserne Fassade der **Elbphilharmonie**, die sich vor einem in die Höhe schraubt. Auch jetzt noch, spät am Abend, spazieren die Besucher hoch oben auf der Plaza einmal rundherum; Handys blitzen. Im Hintergrund sind die Neubauten der Hafencity und die beleuchteten Fassaden der **Speicherstadt** sichtbar. Spätestens jetzt werden sich diese Hamburger ansehen und sagen: Wow, habt Ihr gewusst, in was für einer tollen Stadt wir leben? Mit dieser Erkenntnis sind die Hanseaten nicht allein. Wie überall gab es in der Coronazeit einen Ein-

bruch bei den Übernachtungszahlen. Doch schon 2023 schnellte die Zahl auf fast 16 Millionen. Neuer Rekord. Und 2024 ging es weiter nach oben. Gefahren des Overtourism? Sehen die Verantwortlichen in der Stadt nicht ... Doch Menschen auf St. Pauli oder in der Schanze haben da eine andere Meinung.

EINER DER 100 SCHÖNSTEN PLÄTZE DER WELT

Auch die Bevölkerungszahl in Deutschlands zweitgrößter Stadt wächst seit Jahren: Fast 1,9 Mio. Menschen leben schon hier, und **der Zuzug bleibt stetig**. Das „Hoch im Norden“ gilt als Wirtschaftsmotor für eine ganze Region. Trotz relativ guter Lage für die lokale Wirtschaft leiden auch Hamburger Unternehmen unter dem Fachkräftemangel, Gastronomie und Hotels trifft es besonders hart. Doch dem **steigenden internationalen Renommee** tut das keinen Abbruch: Mit dem Bau der Elbphilharmonie wurde Hamburg für die „New York Times“ zu einem

Juli/August 1943

Bei der „Operation Gomorha“ sterben durch Luftangriffe schätzungsweise 34 000 Menschen

Mai 1968

Die „American Lancer“, das erste Vollcontainerschiff, läuft in den Hamburger Hafen ein

11. Januar 2017

Eröffnung der Elbphilharmonie

2020/21

In Folge der pandemiebedingten Lockdowns müssen viele Clubs, Restaurants und Geschäfte schließen

2024

Zum Hafengeburtstag im Mai kommen mit 1,5 Mio. Gästen so viele wie noch nie

der „World's Greatest Places“! Und obwohl auch dies schon länger her ist, kommt der Imagewechsel für viele immer noch überraschend. Hamburg – das ist doch die Stadt der Pfeffersäcke, die nicht mal wissen, wie man Kultur buchstabiert. Die Stadt mit den langweiligen Ziegelbauten, in der es sowieso nur regnet ...

DIE STADT KEHRT ANS WASSER ZURÜCK

Auf der Suche nach dem Wendepunkt in der Geschichte landet man schnell in den Jahren vor der Wende. Hamburgs Erster Bürgermeister hieß Henning Voscherau und der hatte auf Reisen durch die DDR realisiert: Die Mauer wird fallen. In einem freien Europa könnte Hamburg sich zu einer **Drehscheibe des Handels zwischen Ost und West** entwickeln. Doch dafür musste die Stadt aus ihrem „selbstzufriedenen“ Dämmer Schlaf, so Voscherau im Rückblick, geweckt werden. So wurde die vierte Elbtunnelröhre geplant, der Ausbau des Flughafens, des Airbusgeländes; neue Containerterminals wie in Altenwerder wurden gegen Widerstände durchgepaukt. Und vor allem: In geheimen Verhandlungen begann die Stadt mit dem **Aufkauf der Grundstücke im Hafen**. Geheim vor allem, um Spekulation zu vermeiden. 1997 präsentierte Voscherau der Crème de la Crème der hanseatischen Kaufmannschaft seinen Masterplan für die Hafencity: „Die Rückkehr der Innenstadt an das Wasser kann Realität werden.“

„ELPHI“ – WIR LIEBEN DICH TROTZDEM!

Mittlerweile ist diese Realität da. Wer etwas auf sich hält, kauft eine **Loftwohnung am Strandkai** oder zieht mit seiner Anwaltskanzlei in einen Speicherboden am Alten Wandrahm in die Speicherstadt. Es gibt hier Schulen, Spielplätze, Kindergärten, eine Universität und mit dem Überseequartier das größte innerstädtische Einkaufszentrum in Nordeuropa direkt am Wasser. **An lauen Sommerabenden ist auf den Kais und in den Cafés der Teufel los**, viele Kulturveranstaltungen zieht es hierher. Es gibt Kinos, Museen, im Lohsepark findet sich die Gedenkstätte für die aus Hamburg verschleppten Juden, und am Baakenhafen entstehen Häuser auf Stelzen im Wasser. Also alles super in der schönen, neuen Hafencity-Welt? Nicht ganz. Architekten und Stadtplaner schimpfen über langweilige Bauten („Würfelhusten“), die durchs Wohnviertel schneidenden Straßen sind manchmal bis zu vierspurige Rennstrecken, und **es fehlt an Bäumen und Grünflächen** zwischen dem ganzen Beton. Nach dem Bauskandal um die mittlerweile längst heiß geliebte „Elphi“ droht am anderen Ende der Hafencity ein echtes Desaster. Der „Elbtower“ sollte zu einem der höchsten Hochhäuser Deutschlands werden. Dann kam der **Baustopp wegen der Benko-Pleite**. Ausgang ungewiss.

HANSEATEN ZEIGEN HALTUNG

Freie und Hansestadt Hamburg lautet der offizielle Titel der Stadt. Doch wichtiger als die Hanse war den Hamburgern schon immer die **Freiheit**. Frei von Königen, Reichskanzlern und Kirchenfürsten. Frei von Bundesländerfusionen und



Mächtiger „Pott“: Ein Containerschiff verlässt den Hafen

Ministerpräsidenten. Die seit Jahren diskutierte Zusammenführung der nord-deutschen Bundesländer bleibt wohl weiter Vision. Zur Heimatverbundenheit kommt das **Fernweh**. Das Tuten der Schiffe ist noch in Vierteln zu hören, in die das Möwengeschrei nicht vordringt und wo keine Fluten über die Mauern treten. Hamburger sind arrogant, lautet ein Vorurteil. Doch wenn du als Tourist durch die Stadt läufst, wirst du dies nicht bemerken. Die Hamburger sind hilfsbereiter, offener und freundlicher, als man erwartet. Viele sprechen Englisch – die Verbindung zum Handelspartner über den Kanal war schon immer bestens. Ebenfalls in dieser Tradition steht: **Der Hamburger ist liberal**. Ob lebenslanger Punk in der Hafenstraße oder hipper Werber, jeder darf sein, wie er ist. Eines allerdings wird von jedem gefordert: Haltung. Hier bleibt der Hanseat seiner Mentalität treu – nie die Contenance verlieren und immer Zurückhaltung üben. Politiker von Helmut Schmidt über Ole von Beust bis Olaf Scholz oder Peter Tschentscher waren und sind da ebenso gefordert wie Schauspieler, Medienmenschen, Wirtschaftsbosse und jeder normale Stadtbürger. Bussi-Bussi und Goldkettchen? Das wird an der Waterkant höchst ungern gesehen. Wichtiger als der Glanz nach außen ist dem wahren Hanseaten der tatsächliche Gewinn. In keiner anderen Stadt wohnen mehr Millionäre pro Quadratmeter, die **Geschäftstüchtigkeit** liegt anscheinend vielen im Blut. Um dieses Ziel zu erreichen, ist man nicht zimperlich. Eines der schönsten Beispiele hierfür ist Hamburgs Umgang mit dem **Hafengeburtstag**. Am 7. Mai 1189 soll Kaiser Friedrich I. Barbarossa der Stadt einen Freibrief für den Handel auf der Elbe ausgestellt haben. Zwar weiß man seit 1907, dass dieser Freibrief eine Fälschung ist, doch das ist für die Hamburger kein Grund, die Feste nicht zu feiern, wie sie fallen, und dabei mit dem größten Hafenfest der Welt noch satten Gewinn zu machen.

SPORT, KULTUR UND MÄZENATENTUM

Man lebt gerne hier und zeigt das auch. Über 1500 Stiftungen haben ihren Sitz in Hamburg. Damit ist die Hansestadt Spitzenreiter unter allen Bundesländern. Im Hamburger Spendenparlament entscheiden vom Studenten bis zum Millionär alle „Abgeordneten“ mit, was mit ihrem Geld gefördert wird. Hamburgballett oder Lichtblick-Theater, Rock im Uebel & Gefährlich oder Kinderspaß in Planten un Blomen: Kultur gehört zum Alltag, auch wenn es hin und wieder gehörig ruckelt. So haben sich viele Alternativkünstler in den letzten Jahren gen Berlin verabschiedet. Dort sei das Klima eben viel kunstfreundlicher ... Die Realität ist dann doch etwas differenzierter. Neben den großen staatlich subventionierten Häusern gibt es eine große Anzahl von Privattheatern, Kinos und anderen Kultureinrichtungen. Die Corona-Zeit hat besonders die freie Clubszene arg gebeutelt und viele haben sich, trotz staatlicher Zuschüsse, von den Einbrüchen nie erholt und mussten schließen. Ein großer Verlust für das bunte, vielfarbige Hamburg.

Olympische Spiele wird es bis auf Weiteres in Hamburg nicht geben, eine knappe Mehrheit der Befragten sprach sich 2015 in einem Referendum gegen eine Bewerbung aus – doch Sportmuffel sind die Hamburger deswegen noch lange nicht. Viel wichtiger als Zuschauen ist das Dabeisein: laufen, radeln, schwitzen, ob beim Marathon oder Rudern, beim Radrennen oder Skaten. Spektakulärstes Mitmachevent ist der Jedermann-Triathlon im Sommer: Auch Touristen können sich anmelden und gewinnen so einen ganz neuen Blick auf die Stadtsilhouette beim Schwimmwettkampf in der Alster! Unangenehmer Nebeneffekt: Wegen der vielen Großereignisse ist die Innenstadt vor allem an den Sommerwochenenden häufig weiträumig abgesperrt. Und das bedeutet Staus, Staus, Staus! Die Hamburger kennen das. Irgendwo in der Stadt wird schließlich immer gebaut – spektakulär sind die Deckel über die A7, bei Stellingen schon fertig inklusive Park, bei Othmarschen noch im Bau. Doch wer schlau ist, lässt sein Auto stehen.

PARKS, BÄUME, EIN SEE IN DER STADT

Hamburg ist eine der grünen Städte Deutschlands, mit einem See mittendrin – in heißen Sommern geht's hier zu wie am Gardasee. Und auch wenn das Wetter mal wieder so richtig mies ist: Regen und Nebel können den wahren Hanseaten nicht erschüttern. Schließlich gibt es als Entschädigung diese herrlichen Tage, an denen ein frisches Lüftchen weht und die Luft so klar ist, dass man sich bis zum Rande damit vollpumpen möchte. Warum also sollt ihr diese Stadt besuchen? Ganz einfach – weil es hier so schön ist! Elbe und Alster bieten großartige Panoramen, und doch ist alles ganz übersichtlich. Auch an nur einem Wochenende könnt ihr die besten Highlights problemlos „abarbeiten“. Dazu locken die vielen schönen Stadtteile mit ihrem jeweils eigenen Ambiente, ihrer unterschiedlichen Geschichte, mit Restaurants und Kneipen. Und wer mehr Zeit hat, der macht mal einen Spaziergang vom Strand in Övelgönne Richtung City: rechts das Elbwasser, vor sich die Stadt, die Elbphilharmonie, der Hafen – fantastisch!

AUF EINEN BLICK

1,89 MIO.

Einwohner

Berlin: 3,76 Mio.

104

Stadtteile

besitzt Hamburg, Berlin kommt gerade mal auf 96 ...

116,1 M

misst Hamburgs höchster Berg südlich der Elbe in den Harburger Bergen

21 800 m²

groß ist die Glasfläche der Fassade der Elbphilharmonie, gefertigt von einer Spezialfirma in Gundelfingen. Die 1100 Fenster sind z.T. einzeln gebogen und individuell pigmentiert

57%

aller in der Stadt lebenden Menschen sind „Quiddjes“, wie man die Zugezogenen hier nennt

DAS

1. EISCAFÉ

Deutschlands war der immer noch existierende Alsterpavillon

OKTOBERFEST?
LÄCHERLICH! 3X IM
JAHR GIBT'S DEN
HAMBURGER**DOM**DER IST DAMIT DAS
LÄNGSTE VOLKSFEST IN
DEUTSCHLAND**TWENTY-FOOT EQUIVALENT UNIT (TEU)**

ist die Maßeinheit der Containerwelt: Ein Containerschiff der Größe 2400 TEU ist demnach in der Lage, 2400 Container von 6,06 m Länge (= 20 englische Fuß) und 2,44 m Breite zu tragen

**HAMBURGS KLEINSTES
DENKMAL**

ist nur wenige Zentimeter groß und erinnert an den Architekten Fritz Höger. Es steht in einer Mauernische einer seiner Bauten: am Eingang zum Renaissance Hamburg Hotel, Ecke Große Bleichen

BERÜHMTE PERSONEN

Heidi Kabel, Helmut Schmidt, Uwe Seeler, Udo Lindenberg

SINGLE-HAUPTSTADT

Fast jeder zweite Hamburger lebt mittlerweile allein

HAMBURG VERSTEHEN

GRÜNE STADT

Hamburg ist grün: Elbe und Alster, dazwischen die großen Parks und Grünflächen und eine immer noch verhältnismäßig erträgliche Verkehrsdichte machen das Leben hier so angenehm. Nun soll die Stadt bis 2050 klimaneutral sein – doch wie und in welchen Schritten? Das wird sich zeigen. 2022 hat sich der Hamburger Flughafen schon mal für „CO₂-neutral“ erklärt und damit bundesweit Spott geerntet. „Greenwashing erster Klasse“ nennen es die Kritiker, denn Flugzeuge bleiben nun mal Umweltschädlinge erster Klasse, auch wenn die Passagiere mit E-Bussen auf dem Flughafen herumkutschert werden.

Eine wirklich große Chance bot sich mit dem Bau neuer Stadtviertel wie Hafencity oder Neue Mitte Altona. Doch so richtig genutzt wurde das nicht. Es fehlen Bäume, Parks und vor allem sogenannte Schwammflächen, die bei den immer öfter auftretenden Starkregenfällen das Wasser in die Erde ableiten können. Im Neubauviertel *Grasbrook* direkt gegenüber der Hafencity am südlichen Elbufer wird das nun alles besser: mehr Grün, keine Autos, viele Freiflächen. Und das alles soll auch den Menschen auf der Veddel und in Rothenburgsort zugutekommen. Eine große Brücke wird den Moldauhafen überspannen und das Neue mit dem Alten verbinden.

VERLIEBT INS WASSER

Wenn es etwas gibt, das die Hamburger miteinander verbindet, dann ist es die „Waterkant“, also Elb- und Alsterufer. Jeder noch so kleine und schäbige Wasserblick (Zitat Makler: „Sie müssen sich nur gaaaaaanz weit aus dem Fenster lehnen, da hinten sieht man doch ein Segel blinken.“) treibt Miete oder Quadratmeterpreise in schwindelerregende Höhen. Schwer verliebt sind die Hanseaten in entsprechende Wortspielereien: ein Hamburger Kaffeeröster nennt sich „Elbgold“, Kitas heißen „Elbkinder“, das Trendgetränk „Ahoi-Brause“, der Kinderchor „Alsterspatzen“ und der tägliche Zeitungsnewsletter „Elbvertiefung“, das neue Konzerthaus gleich nur noch kurz „Elphi“.

Selbst im Jenseits hat alles seine Richtigkeit: Es gibt ja die „Alster-Bestattung“. Für dich als Besucher heißt das übrigens: Ein Hamburg-Besuch ohne einen Ausflug aufs Wasser, egal ob Alster oder Elbe, der zählt einfach nicht!

EINMAL HANSE, IMMER HANSE

HH – so lautet das Hamburger Auto-kennzeichen, für „Hansestadt Hamburg“. Zwischen dem 13. und 15. Jh. gehörte Hamburg zur Hanse, dem mächtigsten Städtebund der damaligen Welt. Im Stadtbild selbst ist aus dieser Zeit kaum etwas erhalten geblieben, anders als etwa in Rostock, Bremen oder Lübeck. Doch eines haben die Hamburger in die Gegenwart hinübergerettet: den „Hanseaten“. Ein echter hanseatischer Kaufmann verkörpert viele Tugenden: traditionsbe-



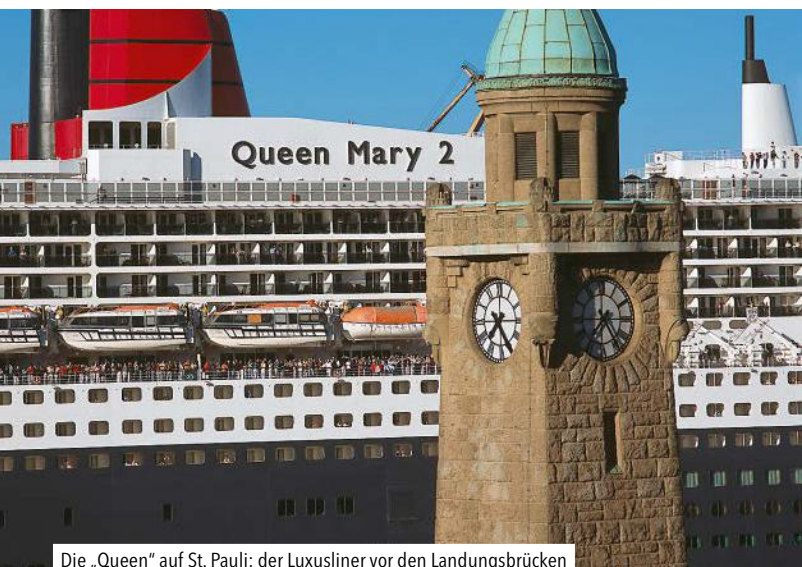
Grüne Stadt: alter Baumbestand im Jenischpark in Othmarschen

wusst, ehrlich, geradeheraus, niemals aufbrausend. Ein echter Hanseat zudem blickt nicht zurück, sondern nur nach vorn: „Was wech is, is wech.“

HOCHWASSER

Zunächst: Ohne die Flut von 1962 hätte Helmut Schmidt als Innensenator nicht zeigen können, wie prädestiniert er für den Job als Bundeskanzler war. Als die Dämme in Wilhelmsburg brachen, rettete sein entschiedenes Auftreten Tausenden von Menschen das Leben. Das Thema ist mit viel Mythos beladen. Die Tafeln, die in Övelgönne oder in Blankenese auf die großen Fluten hinweisen, zeugen auch von einem gewissen Stolz: Seht her, auch das haben wir überlebt! Dabei ist das Thema sehr ernst. Mit einem langfristigen Anstieg des Wasserspiegels von

30 cm rechnen die Klimaforscher in Hamburg. Die 103 km lange Hauptdeichlinie im Stadtgebiet wurde und wird auf bis zu 9,25 m erhöht. Trotz großer Kritik aus allen Umweltverbänden wurde die Elbe für die immer größer werdenden Schiffe vertieft. Ob dadurch, wie befürchtet, das Hochwasser jetzt noch schneller steigt und verschiedene Fischarten noch schneller aussterben werden, wird sich zeigen. Paradox wirkt das Ganze in der Hafencity: Auf der einen Seite entstehen alle Neubauten auf Warften und sind damit hochwassergeschützt, Bewohner können im Notfall über höhergelegte Straßen oder Brücken evakuiert werden. Trotzdem laufen immer wieder neue Tiefgaragen voll, weil z.B. die ebenfalls neuen Sperrtore nicht richtig funktionieren. Viel zu gucken gibt



Die „Queen“ auf St. Pauli: der Luxusliner vor den Landungsbrücken

es bei Hochwasser am Sandtorkai. Die Straße liegt, wie die ganze Speicherstadt, tiefer und steht bei Flut regelmäßig unter Wasser.

BROADWAY AN DER ELBE

Jahrelang lief „Cats“ im *Operettenhaus* an der Reeperbahn; eine scheinbar unendliche Laufzeit hat nun auch der „König der Löwen“ im *Theater im Hafen*. Hamburg ist der drittgrößte Musicalstandort der Welt. Dabei gibt es nicht nur die großen, bekannten Stücke: Auch kleinere Häuser wie das *Schmidts Tivoli* mit seiner „Heißen Ecke“ produzieren Dauerbrenner. Und seit 2022 lockt das extra umgebaute *Theater am Großmarkt* mit dem Sprechtheaterstück „Harry Potter und das verwunschene Kind“ eine weitere Zielgruppe an die Elbe: große und kleine Zauberfreunde!

HAMBURG VON OBEN - UND VON UNTEN

Hier gibt's den guten Blick: 75 m hoch ist Blankenesees Süllberg. 30 m hoch die Terrasse des Energiebunkers in Wilhelmsburg, und mit 123 m hat die Petrikirche den höchsten Aussichtspunkt der Stadt. Fast schon mickrig wirken da die 37 m der Plaza der Elbphilharmonie – und weil wir grad bei der „Elphi“ sind: 40 m unter ihr läuft Hamburgs tiefste U-Bahnstrecke in Richtung Elbbrücken; zu tief für einen Ausstieg. Der erfolgt dann an der Station Überseequartier. Mit 19,50 m immer noch ziemlich spektakulär tief – zum Vergleich: Die U-Bahn am Jungfernstieg liegt nur 6 m unter dem Boden.

PFEFFERSÄCKE

Das Schimpfwort für die geschäftstüchtigen Hamburger Kaufleute, das

in allen möglichen Zusammenhängen zu jedem Hamburg betreffenden Thema verwendbar ist, hat eine lange Tradition. Zum ersten Mal benutzt wurde es von Dänemarks König Christian IV. (1577–1648). Zitat aus einem seiner Briefe über die Hamburger: „Hochmütige Krämer und Pfeffersäcke, schmierige Heringshändler und Bärenhäuter.“

QUEEN MARY & CO

Schon lange gehört Hamburg zu den beliebtesten Häfen der Kreuzfahrtindustrie. Das neue *Cruise Center* in der Hafencity, direkt am Überseequartier, wird diesen Trend weiter steigern. Zu einem Mega-Event haben sich die *Cruise Days* entwickelt. Jeden zweiten September kommen einige der größten und schönsten Kreuzfahrtschiffe nach Hamburg.

INSIDER-TIPP

Das blaue Licht

Nachts kreuzen sie auf der Elbe und erstrahlen – wie der halbe Hafen und andere

Teile der Stadt – in einem geheimnisvollen Licht: Der *Blue Port* ist eine Erfindung des Lichtkünstlers Michael Batz. 2025 soll das neue Terminal in der Hafencity in Betrieb gehen – dann mit direktem Zugang zum größten Einkaufszentrum der Stadt direkt am Elbufer in der Hafencity.

VISITENKARTE

Komisches Stichwort, wirst du vielleicht denken. Denn wer hat in Zeiten von Bluetooth noch eine Visitenkarte? Nun ja, in Hamburg sehr viele Menschen. Schließlich geht's nicht nur um den Namen, der darauf steht, sondern

KLISCHEE KISTE

DER UNTERKÜHLTE HANSEAT

Kann sein, dass sie sich noch irgendwo ver-s-tecken: Die s-teifen Hanseaten von einst, mit dem spitzen „s“ und dem hochgedrückten Näschen. Hamburger und Hamburgerinnen von heute sind in der Regel weder „hanseatisch unterkühlt“ noch zurückhaltend, sondern polyglott, weltoffen und meist ziemlich fröhlich. Einfach mal austesten und Leute ansprechen: Klappt fast immer!

AUF DER REEPERBAHN NACHTS UM HALB EINS ...

Ja, ja, das gab es vielleicht mal – im Film mit dem „Blonden Hans“ (Albers). Reeperbahn und St. Pauli bei Nacht: Das war nie gefühlig und romantisch, sondern immer schon hart. Zwangsprostitution, Zuhälterei, organisierte Kriminalität – alles heute noch genau so wie schon 1950.

REGEN, NEBEL, STURM

In Hamburg ist immer schlechtes Wetter? Seemannsgarn! Was die Zahl der jährlichen Sonnentage angeht, sieht es hier nicht viel schlechter aus als in München, und sowieso steigen auch hier die Temperaturen kontinuierlich an. Trotzdem ist schlau, wer immer eine Windjacke dabei hat: Ein frisches Lüftchen weht nämlich fast immer.

auch darum, zu zeigen, woher aus Hamburg man kommt bzw. wohin man es geschafft hat. Es ist die entscheidende Frage: westlich oder östlich der Alster? Neu-Hamburger denken vielleicht, es ist egal, ob sie in Eppendorf (westlich) oder Winterhude (östlich) wohnen: hier wie dort traumhaft schöne Altbauten, albtraumhaft hohe Mieten, Kneipen, Cafés, schicke Restaurants. Für echte Hamburger liegen aber Welten (und nicht nur die Alster) dazwischen. Das muss man nicht verstehen – es ist einfach so.

PARTY TIME

Es wurde und wird hier immer betont: Dass die Hamburgerinnen und Hamburger eher unterkühlt seien, ist ein Märchen aus der Vergangenheit. Ganz besonders deutlich wird dies immer

dann, wenn sich die Stadtgesellschaft zu ihren liebsten Partys, oder nennen wir es besser Stadtevents, trifft. Der Schlagermove gehört dazu und das Elbjazz-Festival, Sportereignisse wie der Marathon, natürlich Fußball (HSV oder St. Pauli – wozu gehörst du?) und der Jedermann-Triathlon. Und in jüngster Zeit auch gerne Festivals mit eher alternativ-grünem Charakter wie das Open-Mouth-Festival zu regionalen Produkten oder das vegane Straßenfest auf dem Kiez. *Infos und Termine ab S. 116*

UNS GEHÖRT DIE STADT

Stadtplanung verlief in Hamburg über Jahrzehnte, ach was, Jahrhunderte nach dem immer gleichen Muster: Ob Speicherstadt oder Arbeiterviertel, ob Flughafen- oder Hafen-

Hamburger feiern leidenschaftlich gern, v. a. bei Musikevents wie dem beliebten Elbjazz



erweiterung – wo dem hanseatischen Gewinnstreben etwas im Weg stand, wurde umgesiedelt, abgerissen und neu gebaut, ohne dass es groß jemanden geschert hätte. Doch in den letzten Jahren meldet sich vermehrt der Bürgerwille mit zivilem Widerstand. Da organisieren Gucci-Damen aus den Elbvororten Sitzblockaden für den Erhalt des Altonaer Museums, auf der Reeperbahn erstreiten sich Bürger Mitspracherechte bei der Neubebauung der legendären „Esso-Hochhäuser“, und in der Altstadt kämpft eine Bürgerinitiative für die Untertunnelung der Ost-West-Straße. „Neue Mitte Altona“ heißt Hamburgs zweites Großbauprojekt nach der Hafencity. Auf dem alten Bahngelände zwischen Altona und Diebsteich entstehen Tausende von neuen Wohnun-

gen: viele auch für alternative Lebenskonzepte – Mitsprache ist garantiert! Im Schanzenviertel wird um den Erhalt des alternativen Stadtteilzentrums *Rote Flora* schon seit Jahren erbittert gekämpft. Gleichzeitig erlebt das Viertel drumherum einen Schickimicki-Boom, wie man ihn hier nicht so schnell erwartet hatte.

NICHT OHNE MEINEN ZIEGEL

Wie formulierte es Oberbaudirektor Fritz Schumacher Mitte der Zwanzigerjahre: „Der Backstein erleichtert im besten Sinne das Neue Bauen.“ Und Kunsthallendirektor Alfred Lichtwark beschrieb sein ideales Gebäude einst so: „Einfache Backsteine mit dem hellen Netz der Fugen“, ein „rotes Ziegeldach“ darüber und bitte „nirgends Säule, Ornament oder Gebälk“. Ziegelnbauten prägen denn auch die Stadt von den Einfamilienhäusern in Ohlsdorf über die Wohnsiedlungen in Barmbek und die Speicherstadt im Hafen bis zur neuen Hafencity. Vor einigen Jahren brach ein erbitterter Streit aus, der die Öffentlichkeit in zwei Lager spaltete: „Glas oder Ziegel?“ lautete die Frage. Architekten wie Hadi Teherani hatten die traditionsbewussten Hanseaten mit gläsernen Neubauten auf die Palme gebracht. Modern ja, aber bitte mit Ziegel! So ist es, so war es, und so wird's immer bleiben. Übrigens: Das spannende Jahrbuch der hiesigen Literaturszene heißt „Hamburger Ziegel“, wird jeden Sommer im Rahmen öffentlicher Lesungen (oft in der Hafencity) vorgestellt und ist überhaupt nicht altbacken!





SIGHT SEEING

Die wichtigste Botschaft an jeden Hamburg-Besucher lautet: Lass das Auto stehen! Hamburgs Sehenswürdigkeiten sind bis auf ganz wenige Ausnahmen hervorragend mit Bussen, U- und S-Bahnen oder sogar mit Schiffen zu erreichen, und Parkplätze in der Innenstadt sind knapp (und teuer).

Mit einem Deutschlandticket oder dem Kauf einer Hamburg Card (hamburg-tourismus.de) hast du freie Fahrt in allen öffentlichen Verkehrsmitteln, oder du nutzt bei gutem Wetter die 🦘 roten Stadträder und radelst flott von einem Ziel zum nächsten. Vom Rathaus zur

Alle Adressen
in diesem
Kapitel findest
du auf der
Faltkarte 



Hamburg von seiner besten Seite: Schiffe, Speicherstadt und Elbphilharmonie

neuen Hafencity sind es gerade mal 800 m Luftlinie, dazwischen liegt u. a. die alte Speicherstadt. Das geschlossene Ensemble aus wilhelminischen Speicherhäusern in dem für Hamburg so charakteristischen roten Ziegelstein-Look ist weltweit einmalig und erstrahlt dank eines speziellen Beleuchtungskonzepts im Dunkeln besonders spektakulär. Wer mehr Zeit hat, geht auf Entdeckungssuche jenseits der City: Eppendorf, St. Georg, Altona, Winterhude, Eimsbüttel oder Blankenese – alle haben sie sich ihre sympathischen Eigenarten erhalten. Es lohnt sich, diese zu entdecken!

DIE STADTVIERTEL IM ÜBERBLICK

VOM FISCHMARKT BIS TEUFELSBRÜCKE S. 51

Im Westen der City erfahren, warum Hamburg eine der grünsten Städte des Landes ist

ST. PAULI/ SCHANZENVIERTEL S. 45

An den Landungsbrücken schlägt das Herz des Hafens, die „Schanze“ ist angesagt

Hagenbecks Tierpark ★

Strandperle ★

MARCO POLO HIGHLIGHTS

★ KUNSTHALLE

Ein Muss für jeden Kulturreund ➤ S.32

★ RATHAUS

Gold und Prunk und hanseatischer Bürgerstolz ➤ S.30

★ LANDUNGSBRÜCKEN

Wasserbahnhof: Anziehungspunkt seit 100 Jahren ➤ S.46

★ MICHAELISKIRCHE

Der „Michel“ bleibt Hamburgs traditionsreichstes Wahrzeichen ➤ S.47

★ SPEICHERSTADT

Hamburgs einmaliges Ensemble von Backstein-Speicherhäusern ➤ S.39

★ MINIATUR-WUNDERLAND

Hier werden alle glücklich: die größte Modelleisenbahn der Welt ➤ S.41

★ ELBPILHARMONIE

Hamburgs Konzerthaus auf dem Speicher: architektonisch wie musikalisch spektakulär! ➤ S.40

★ HAGENBECKS TIERPARK

Sich von Elefanten Futter aus der Hand rüsseln lassen und Pinguine auf der Rutsche zählen, das bringt nicht nur Kindern Spaß ➤ S.61

★ STRANDPERLE

Intreff am Elbufer: Füße im Sand, Astraknolle in der Hand und Blick auf die Elbe ➤ S.55

**ROTHERBAUM/
EPPENDORF/WINTERHUDE** S. 57

Hamburgs schönste
(und teuerste) Viertel
rund um die Außenalster

INNENSTADT S. 30

Hamburgs City ist über-
schaubar: Shopping,
Kultur und Hafenflair
liegen nur wenige
Minuten auseinander

**HAFENCITY UND
SPEICHERSTADT** S. 38

Ein ganzes Stadtviertel,
der Elbe und dem
Hafen abgetrotzt

SPRUNG ÜBER DIE ELBE S. 62

Ist eigentlich nur ein
Hopser: 10 Minuten
fährt die S-Bahn in die
„neuen“, wilden Viertel



INNENSTADT

In der Innenstadt geht es vor allem um ein Thema: Geld ausgeben. Eine Passage reiht sich an die andere, es gibt Luxusboutiquen und Billigketten, Kaufhäuser, Jeansläden, teure Restaurants und günstige Imbissbuden.

Bei all dem herrlichen Kommerz sollte die Kultur nicht zu kurz kommen. Einige der schönsten Museen liegen mitten in der City. Da lohnt sich ein Besuch auch noch, wenn man nur wenig Zeit hat. Aber als allererstes geht es natürlich zum prächtigen Rathaus, mit dem Wahlspruch hoch oben über dem Portal: *Libertatem quam pepere-re maiores digne studeat servare posteritas*: „Die Freiheit, die die Alten erwarben, möge die Nachwelt würdig

WOHIN ZUERST?

Jungfernstieg (📍 d3): Hier hast du den Blick auf die Binnenalster, hier reihen sich die schicken Geschäfte. Links am Neuen Jungfernstieg siehst du die weiße Fassade des Nobelhotels Vier Jahreszeiten. Durch die Alsterarkaden sind es nur ein paar Schritte zum Rathausmarkt mit dem imposanten Rathaus. Von hier führt die Einkaufsmeile Mönckebergstraße zum Hauptbahnhof. Mehrere U- und S-Bahnlinien halten am Bahnhof Jungfernstieg, viele Busse am Rathausmarkt; in den umliegenden Straßen gibt es Parkhäuser.

erhalten.“ Ein schönes Motto für einen Stadtbummel!

📍 RATHAUS ★

Gold und Prunk, wohin das Auge blickt. So auch im großen Kaisersaal, der so heißt, weil Wilhelm II. hier 1895 die Einweihung des Nord-Ostsee-Kanals feierte. Feierlich geben sich die Hamburger Honoratioren alle Jahre im Februar: Seit 1356 feiern sie dann mit „Vertretern der Hamburg freundlich gesinnten Mächte“ das Matthiae-Mahl. Beim Großen Brand 1842 war das Alte Rathaus an der Trostbrücke gesprengt worden, um so das Feuer einzudämmen und Schlimmeres zu verhindern. Anschließend stritt man Jahrzehnte um einen Neubau. Erst dem Architekten Martin Haller gelang 1880 mit dem von ihm gegründeten „Rathausbaumeisterbund“ der Durchbruch. Einfach war der Bau auch technisch nicht. 4000 Pfähle mussten in den morastigen Marschboden gerammt werden. Sie tragen noch heute den 111 m breiten und 70 m tiefen Baukörper mit dem 112 m hohen Mittelturm. Mit Glück überstand das Rathaus den Zweiten Weltkrieg und gilt heute als eines der wichtigsten deutschen Bauwerke des Historismus. Für Sprachkundige gibt's auch Führungen auf Plattdeutsch! *Parlament (Di-Sa | Tel. 040 3 34 68 02 10 | €€)* heißt das Restaurant in den Räumen des Rathauskellers.

Diele: Mo-Fr 7-19 Uhr, Sa/So zu den Führungszeiten; Führungen (bei politischen Veranstaltungen fallen sie aus): meist tgl. 10-16 Uhr | 7 Euro | Diele Eintritt frei | Rathausmarkt 1 | Tel.



040 428312064 | hamburg.de/rathaus | U 3 Rathaus | ⌚ 20 Min. für die Diele, mit Führung 1 Std. | 📄 d4

2 BUCERIUS KUNST FORUM

Vier großartig gestaltete Etagen im dafür entkernten Altbau am Alten Wall für die immer sorgfältig kuratierten Ausstellungen: Das Bucerius Kunst Forum, benannt nach Gerd Bucerius, dem Mitbegründer der Wochenzeitung Die Zeit, ist auch Mo offen, lohnt aber nicht nur deswegen den Besuch. Tgl. 11–19, Do bis 21 Uhr | Eintritt 12 Euro | Alter Wall | Tel. 040 3609960 | buceriuskunstforum.de | U 3 Rathaus | ⌚ 1 Std. | 📄 d4

3 JUNGFERNSTIEG

„Die schönste Einkaufsstraße der Welt“ nennen ihn die Hamburger gern. Na ja, das ist vielleicht etwas übertrieben,

aber im Sommer, wenn man auf den breiten Stufen zur Alster sitzen, Eis schlecken und dabei Schiffchen zählen kann, ist es schon traumhaft hier. Was wohl der scharfzüngige Dichter Heinrich Heine angesichts des bunten Treibens geschrieben hätte? Zu gern lästerte er beim Kaffee im Alsterpavillon über die hanseatischen „Pfeffersäcke“. Den Alsterpavillon gibt’s immer noch – und was das Ganze irgendwann wieder werden soll, ist eine Flaniermeile: Privatautos ist die Durchfahrt verwehrt, und statt der breiten Straße gibt es großzügige Gehwege und viel Grün. An warmen Abenden und Nächten trifft sich auf den Treppen am Wasser das wilde Partyvolk. Wer ein romantisches Plätzchen sucht, geht lieber woanders hin. S-/U-Bahn Jungfernstieg | 📄 d3



Junger Besuch bei Alten Meistern: Kinder in der Kunsthalle

4 BINNENALSTER

Hier schlägt das Herz der Stadt. Setz dich bei Sonne beim Schiffsanleger am Jungfernstieg auf die Bänke und genieß den Anblick! Vor dir legen die weißen Alsterdampfer ab, dazwischen gleiten ein paar Schwäne, in der Mitte der Binnenalster sprudelt die Fontäne – oder leuchten zur Weihnachtszeit Lichter auf einer riesigen Tanne. 18 ha groß ist der ehemalige Mühlenteich, der seine heutige Form nach dem Großbrand von 1842 erhielt. Während des Zweiten Weltkriegs hatte man die Binnenalster mit Pappattrappen überbaut – zur Desorientierung der feindlichen Bomber. Über 15 Jahre dauerten ab 1967 die komplizierten Bauarbeiten des öffentlichen Nahverkehrs. Unter der Binnenalster verlaufen heute mehrere S- und U-Bahntrassen, und es werden stetig mehr. Jahrelang wurde hier am Tunnel für

die U4 in die Hafencity gebuddelt, mit der U5 soll noch eine große Ringlinie mit Stopp am Jungfernstieg dazukommen, doch wann das alles fertig ist, das steht in den Sternen. Die Planung ist komplizierter als gedacht. S-/U-Bahn Jungfernstieg | [m d-e 2-3](#)

5 KUNSTHALLE ★

Das Verhältnis der Hamburger zur Kunst ist merkwürdig. Einerseits ist ihnen die Kultur ein „Staatsziel“, andererseits scheinen viele nicht zu wissen, dass die Kunsthalle eines der wichtigsten Kunstmuseen der Republik ist. In den letzten Jahren wurden über 20 Mio. in die Sanierung investiert, eine großzügige Spende der Mäzene Dorit und Alexander Otto machte es möglich. Toll ist der chronologische Rundgang im 1. Stock: Vom Wandelaltar des Meisters Bertram bis zur Nachkriegsmoderne geht es einmal

rundherum. Wer mehr Zeit hat, nutzt den Kellergang, da geht's hinüber in die *Galerie der Gegenwart*. Das Spruchband von Jenny Holzer an der Decke des Durchgangs ist großartig, hochgucken! Den weißen Kubus für die *Galerie der Gegenwart* baute Oswald Mathias Ungers. Dort finden Sonderausstellungen statt, dazu in der Dauerausstellung Werke von u.a. Gerhard Richter, Jeff Koons und Georg Baselitz. Im *Hubertus-Wald-Forum* werden kleinere Sonderausstellungen gezeigt. Immer wieder neue Ideen hat man in den Restaurants: *Cafe Liebermann* im Altbau, *The Cube* in der Galerie der Gegenwart: So gibt

INSIDER-TIPP

Kultur, die satt macht

es zu fast jeder großen Ausstellung ein speziell kreierte Themenmenü und das

ganze Jahr über jeweils Sa und So um die Mittagszeit „Art and Cube“: drei Gänge, zwei Führungen, ein Preis (48 Euro). Di-So 10-18, Do bis 21 Uhr | Eintritt 16 Euro | [glockengießerwall 5 | hamburger-kunst halle.de](http://glockengießerwall5.com) | S-/U-Bahn Hauptbahnhof | 🕒 1½ Std. | 📍 f2-3

6 ST. GEORG 🏰

Von der Kunsthalle nach St. Georg ist es nur ein Katzensprung. Hier heißt die Devise: bunt, bunter, am buntesten. St. Georg ist schwul, lesbisch und hetero. Da steht Hamburgs katholischer Dom in enger Nachbarschaft zur großen Moschee; es mischen sich Hautfarben und Nationalitäten, traurige Prostitution und hippe Hostels, Mehrgenerationenhäuser und Studentenbuden. Hans Albers ist in der Langen Reihe aufgewachsen, rund

um sein Geburtshaus tummeln sich heute Öko- und Buchläden, Szene-kneipen und Shishabars, ein Burgerladen in einer alten Turnhalle und ein großartig ausgestatteter Lebensmittelsupermarkt. Auf dem Carl-von-Ossi-etzky-Platz wird ein *Wochenmarkt* (Do 9-13, Fr 14-18.30 Uhr) abgehalten. Mittendrin liegt das *Kunstforum der GEDOK* ([Koppel 66 | gedok-hamburg.de](http://koppel66.com)), des 1926 von der Künstlerin Ida Dehmel gegründeten Künstlerinnen-Verbandes: Kunst von Frauen, nicht nur für Frauen! Schau mal rein ins *Café Koppel* (tgl. 10-22 Uhr | [Lange Reihe 75 | Tel. 040 24 92 35 | cafe.koppel.de](http://lange-reihe75.com)) mit

INSIDER-TIPP

Vegan, bio und lecker

seinen leckeren veganen Speisen; abends ab und an auch mit Kulturprogramm: Hier ist immer was los! S-/U-Bahn Hauptbahnhof | 📍 L-M 4-5

7 MÖNCKEBERGSTRASSE

In einem eleganten Bogen wurde die 29 m breite Straße 1908-11 durch die Altstadt geschlagen. Gleichzeitig fräste man sich für eine U-Bahn durchs Erdwerk. Handwerker, Fuhrleute und Arbeiter wurden umgesiedelt, einige Jahre zuvor hatte in den Gassen rund um die Jakobikirche die Cholera gewütet. Nun entstanden Kontorhäuser; der Mönckebergbrunnen am Anfang der Spitalerstraße wurde von Fritz Schumacher entworfen, zur „Förderung des städtischen Lebens“. Lebendig war und ist es auf der Mönckebergstraße immer; doch die Pandemie und die überall grassierende Krise der deutschen Innenstadt haben Lücken gerissen: Zwei Kaufhäuser ge-

genüber vom Hauptbahnhof wurden geschlossen. Das eine wird nun saniert, für Büros und Wohnungen. Das andere heißt jetzt *Jupiter* (Mo/Di 10–21, Mi–Sa 10–24, So 10–18 Uhr | Eintritt frei | jupiter.hamburg) und zeigt da, wo früher Sportschuhe verkauft wurden, viel alternative Kunst, Architektur und Design sowie Mode in Pop-

INSIDER-TIPP

**Nachts
in der City**

up-Stores und vieles mehr. Abends finden auf dem Dach oft coole Partys statt. Leckere

Drinks! S-/U-Bahn Hauptbahnhof | U3 Mönckebergstraße | ☞ e-f4

8 MUSEUM FÜR KUNST UND GEWERBE

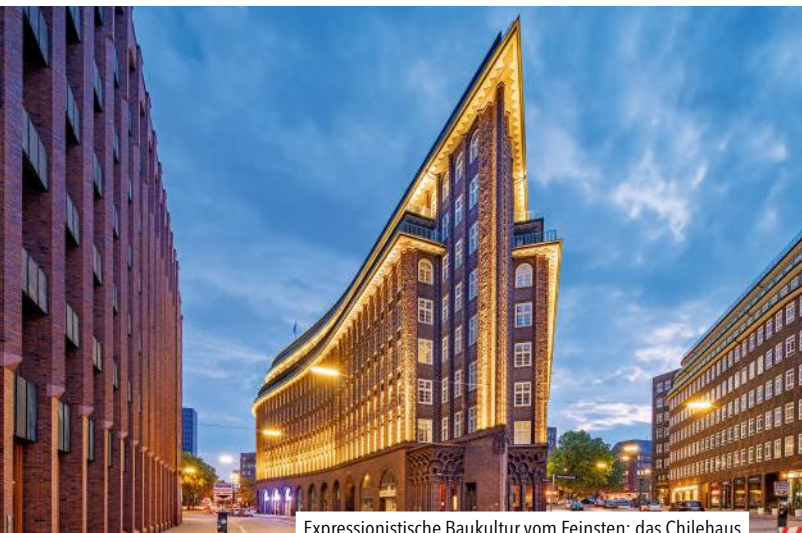
Prächtiges Haus mit prächtig renovierten Ausstellungsräumen. Die ehemalige Turnhalle (hier gab's mal eine Schule) ist heute ein öffentlich und kostenlos zugänglicher „Freiraum“ zum gemeinsamen Arbeiten, Diskutieren oder einfach nur Auftanken (zu den Öffnungszeiten des Museums). Ein echter Hingucker ist die legendäre Kantine des Wochenmagazins „Der Spiegel“ im Original. Bewunderung für seine Weitsicht gebührt dem ersten Museumsdirektor Justus Brinckmann. 1900 kaufte er in Paris ein komplettes Jugendstilzimmer. Berühmt ist auch die Ostasien-Abteilung, eine Institution die japanische Teezeremonie im japanischen Teehaus (Termin s. Website). Eine Stärkung gibt es im Museumscafé *Destille*. Di–So 10–18, Do bis 21 Uhr | Eintritt 14 Euro | Steintorplatz 1 | mkg-hamburg.de | S-/U-Bahn Hauptbahnhof | ☹ ½–3 Std., je nach Lust und Laune | ☞ L5

9 BÜCHERHALLE HÜHNERPOSTEN

Die Zentralbibliothek liegt im historischen Bahnhofspostamt von 1906. „Hühnerposten“ heißt die Adresse, angeblich gab es hier mal eine Amüsierkneipe, in der Damen die „Röcke fliegen ließen“ ... Du kannst hier kostenfrei Zeitung lesen, ein Kaffchen trinken, dich aufwärmen oder im Internet surfen. Zum Bücherausleihen braucht es eine Anmeldung. *Zentralbibliothek* (Mo–Sa 10–19 Uhr | Eintritt frei | Hühnerposten 1 | Tel. 040 42 60 60 | buecherhallen.de | S-/U-Bahn Hauptbahnhof). Die Bronzefiguren auf dem Vorplatz schuf der Bildhauer Stephan Balkenhol. ☞ L5

10 KONTORHAUSVIERTEL

Das Kontorhausviertel entstand Ende des 19., Anfang des 20. Jhs. Seit 2016 gehört es mit der Speicherstadt zum Unesco-Welterbe. Hier stehen so gewaltige Bauten wie der *Sprinkenhof* (Burchardstr. 4–6). Bei seiner Fertigstellung 1932 war der Bau das größte Bürogebäude der Welt. 16 Jahre dauerten die Bauarbeiten, die Architekten waren neben Fritz Höger die Brüder Hans und Oskar Gerson. Das runde Treppenhaus ist ein Meisterwerk! Hamburgs erstes Kontorhaus war der alte *Dovenhof* in der Brandstwierte. Erbauer Martin Haller war schon zu Lebzeiten berühmt. Die Laeiszhalle, das Hapag-Gebäude am Ballindamm und das Rathaus stammen von ihm. Der Dovenhof war seinerzeit sehr modern. Es gab Paternoster, eine Hauspost, und die Heizkosten wurden quadrategenau abgerechnet. Leider wur-



Expressionistische Baukultur vom Feinsten: das Chilehaus

de das halbzerstörte Gebäude bei Kriegsende abgerissen. *U 1 Steinstraße, Meßberg | Geschäftsviertel, daher Mo-Fr kommen* | [f4](#)

11 CHILEHAUS

Das Chilehaus galt bei seiner Fertigstellung 1924 als „architektonisches Weltwunder“ und irgendwie ist es das auch heute noch: Wer's nicht glauben will – einfach mal vorne an die Spitze stellen und zum Steinadler hochschauen. Das waren noch Architekten, was? Über 4 Mio. rote Klinker verbaut. Architekt Fritz Höger im Auftrag des Kaufmanns Henry B. Sloman. Der verdrängte sein Vermögen mit dem Salpeterhandel mit Chile, daher der Name Chilehaus. **Sichtbar ist dies an den hübschen Tierfiguren mit Motiven aus Südamerika (z. B. im Innen-**

hof Portal A, Treppenhaus links). Der Bau galt damals als Fanal für Hamburgs Wiederaufstieg nach dem Ersten Weltkrieg. *U 1 Meßberg | Treppenhäuser zu Arbeitszeiten geöffnet* | [f4](#)

12 ALTSTADT

Das Kontorhausviertel mit Chilehaus und Sprinkenhof gehört zu Hamburgs Altstadt, ein Viertel, das selbst vielen Hamburgern noch unbekannt ist. Es gibt nur wenige Wohnungen, aber sehr viele Büros. Ein schöner Startpunkt ist das *Haus der Patriotischen Gesellschaft (Trostbrücke 4)*. Direkt nebenan liegt der historische Elbhafen am Nikolaifleet. In den nächsten Jahren entsteht hier viel neu – vielleicht wird es ja auch mal wieder einen richtigen kleinen Hafen geben. Außergewöhnlich sind die Straßennamen: Schopenstehl, Pumpen oder Hopfensack, mit ihren liebenswerten Geschäft-

INSIDER-TIPP

Schildkröten
und Stufen
zählen



Im Chocoversum kommt die Probier-Schoki warm und flüssig aus dem Rührer: so lecker!

ten. Hier gibt es noch den Schuster, der seine Kunden kennt, Hamburgs coolsten Hutladen (*Falkenhagen*, S. 92) und einen der ältesten Teeläden Deutschlands, die *Teehandlung Ernst Zwack* (*Kattrepelbrücke 1*). U3 *Mönckebergstraße* | c-e5

13 CHOCOVERSUM

Na gut, hier geht es vor allem darum, Hachez-Schokolade zu verkaufen. Aber was die Macher dazu rund um das Thema „Wie entsteht Schokolade“ auf die Beine gestellt haben, ist informativ, charmant und empfehlenswert. Schleckermäuler Achtung: Schokolade noch warm aus der Rührmaschine – einfach köstlich. Tgl. 10–18 Uhr, nur mit Führung, letzte ca. 16.30 Uhr | Eintritt 25 Euro, Frühbucherrabatte, Kinder/Jugendliche frei bzw. ermäßigt | Meßberg 1 | chocoversum.de | U1 Meßberg | Führung 1½ Std. | f5

14 DEICHTORHALLEN

Früher gab es in den zwei Markthallen frische Blumen und Gemüse, heute große Kunst: Das *Haus der Fotografie* wird allerdings bis ca. 2025 grundsaniiert. Bis dahin werden Fotoausstellungen in einer temporären Containerhalle gezeigt. Ein schöner Ort ist das Restaurant *Berliner Bahnhof* (Di-So 11–18 Uhr Tel. 040 20 98 23 92 | €€), im Sommer mit Stühlen auf der Wiese.

Eine gute Idee ist die *Kunstmeile* (kunstmeile-hamburg.de), zu der sich sechs Museen (u. a. Deichtorhallen, Kunsthalle, Kunstverein) in der City zusammengeschlossen haben. Mit dem **Kunstmeilenpass** besuchst du innerhalb von drei Tagen alle sechs Häuser zum Preis von 36 Euro. Di-So 11–18, jeden 1. Do im Monat bis 21 Uhr | Kombi-

INSIDER-TIPP

**1 Ticket,
6 Häuser**

cket für beide Hallen 16 Euro | Deichtorstr. 1-2 | deichtorhallen.de | U 1 Steinstraße | ☑ ½ Std. | 📄 f5

15 JAKOBIKIRCHE

Orgelfreunde aufgepasst: Hier hat eine kostbare Arp-Schnitger-Orgel den Krieg überstanden – anders als der Rest des Kirchenraums, was man auch am auffällig „modernen“ Kirchturm sieht. Jeden 🐼 Do um 12 Uhr gibt es eine kostenlose Führung und Informationen zu dem barocken Prachtstück mit seinen 60 (!) Registern. Mo-Sa 11-17 Uhr | [Jakobikirchhof 22 | jacobus.de](http://Jakobikirchhof22.jacobus.de) | U 3 Mönckebergstraße | ☑ Orgelführung 1 Std. | 📄 e4

16 PETRIKIRCHE

Tausende Hamburger verbrachten die Weihnachtsnacht 1813 hungrig in der Petrikirche, bevor sie von Napoleons Soldaten in die Winternacht getrieben wurden. Ein Gemälde in der Kirche erinnert an das Ereignis. Mittwochs um 17.15 Uhr werden zur 🐼 Stunde der Kirchenmusik (Eintritt frei) geistliche Werke aufgeführt, wobei auch die Orgeln zum Einsatz kommen. Tgl. ab ca. 10 Uhr bis mindestens in den frühen Abend | Turmbesteigung 5 Euro | Mönckebergstraße | sankt-petri.de | U 3 Rathaus | 📄 e4

17 STADTHÖFE

Vier riesige Innenhöfe erschließen mehrere Häuser zwischen Neuem Wall, Großen Bleichen und Stadthausbrücke mit Shops, Bars, Luxushotel und großem Foodcourt. Superschick ist das alles. Aber wichtiger als der Luxus ist die Gedenkstätte (Mo-Sa 10-17

Uhr | Eintritt frei | stadthaus.gedenkstaetten-hamburg.de), die daran erinnert, dass hier in der Nazizeit die Opfer der Gestapo gefoltert wurden. **Besuch den Seuf-**

zergang und hör Zeitzeugenberichte. Sehr beeindruckend. S 1, 3 Stadthausbrücke | 📄 c4

INSIDER-TIPP
Der Opfer gedenken

18 GÄNGEVIERTEL

Künstler und Kreative verhinderten den geplanten Abriss, mittlerweile wirken die Altbauten mitten im Zentrum Hamburgs schon fast etabliert, einige stehen sogar unter Denkmalschutz. Doch im Kern ist und bleibt das Gängeviertel hoffentlich so schön rebellisch, wie es schon immer war: „Wir sind viele und werden täglich mehr“, lautet der Slogan der Genossenschaft, die sich mittlerweile um den Erhalt der Häuser kümmert. Es gibt Ateliers, Lesungen, Konzerte und vieles mehr. Valentinskamp/Caffamacherreihe | das-gaengeviertel.info | U 2 Gänsemarkt | 📄 c2-3

19 GROSSNEUMARKT

Der „Große Neumarkt“ (so genannt, weil es bereits den kleineren Neumarkt bei der Nikolaikirche gab) war einst Sammelplatz der Hamburger Bürgerwache. Heute gibt es auf dem Großneumarkt viele gute Kneipen; im Sommer kann man dort romantisch unter Lichtern schmausen. Es lohnt ein kleiner Spaziergang weg vom Platz durch die Neustadt – das Viertel lag einst außerhalb der historischen Stadtmauern, im Gegensatz zur Altstadt.

INSIDER-TIPP

**Zu Besuch bei
Brahms, Bach,
Telemann**

Toll geworden ist das
Komponistenquartier
in den hübsch restaurierten
Fachwerkhäu-

sern in der Peterstraße: Johannes Brahms, Carl Philipp Emanuel Bach, Georg Philipp Telemann (u. a.) werden hier mit eigenen kleinen Museen (*Di-So 10–17 Uhr | Eintritt für alle sechs Museen 9 Euro | Peterstr. 28 | komponistenquartier.de | schon der Besuch in einem Haus lohnt: ⌚ 40 Min.*) geehrt. S 1, 3 Stadthausbrücke | [📄 b4](#)

HAFENCITY UND SPEI- CHERSTADT

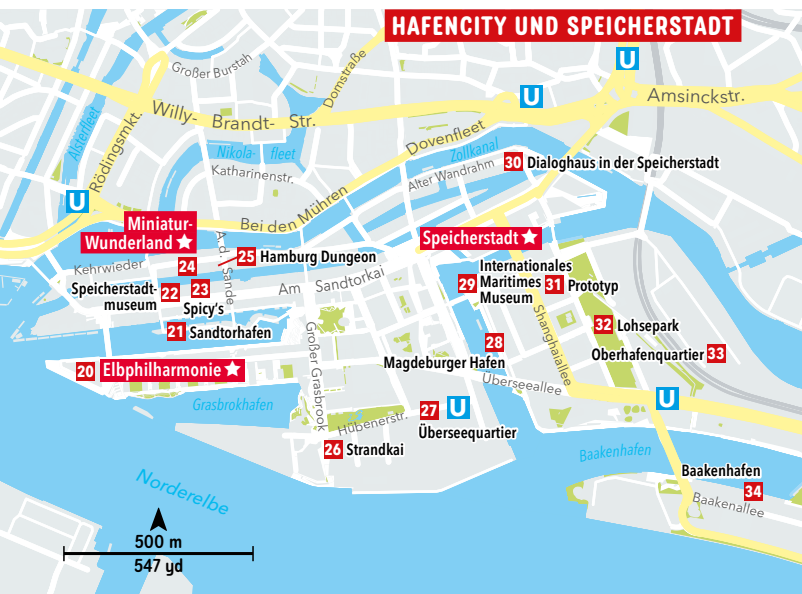
Am besten erkundest du die Hafencity in West-Ost-Richtung, immer mal wieder mit einem Schlen-

ker in die Speicherstadt. Wichtigster Tipp für Speicherstadt wie Hafencity mal wieder: zu Fuß, mit Bus oder auch gerne mit dem Schiff!

Es gab und wird wieder ein Infocenter für die Hafencity geben. Nur wo genau, ob am alten Ort, dem *Kesselhaus (Am Sandtorkai 30)*, oder woanders, das stand bei Redaktionsschluss nicht fest. Was unverändert ist: Buch eine der 🐼 kostenlosen Führungen durch das komplett neugestaltete Wohn- und Geschäftsviertel. Alle Infos unter hafencity.com/infocenter/fuehrungen Vielleicht stellst du dir beim Schlendern entlang der Kais und Häuser auch diese Frage: Würde ich hier gerne wohnen? Viele tausend Hamburger haben diese Frage längst mit „ja“ beantwortet. Es gibt eine Schule, eine Universität, neue U-Bahnhaltestellen, Kindergärten und Bolzplätze, selbstredend auch viele Geschäfte, und es werden immer mehr und mehr. Das Vorurteil, dass sich die Hafencity nur

Noch ein bisschen unbehaust, aber das wird schon: die Magellan-Terrassen





reiche Leute leisten können, ist grundfalsch. Hier wohnen prozentual mehr junge Familien mit normalem Einkommen als in vielen anderen Stadtteilen Hamburgs. Möglich macht dies der sogenannte Drittmix: Ein Teil der neuen Wohnungen sind schickes (und ja, oft auch teures) Eigentum; ein weiteres Drittel wird von Baugemeinschaften oder Genossenschaften erbaut, der Rest sind Sozialwohnungen. Leider widerspricht die Theorie der Stadtplanung (ein buntes, lebendiges Viertel soll hier entstehen) immer wieder der Praxis: Vieles wirkt überdimensioniert, und viele Häuser sind im schlaftablettenlangweiligen Einheitslook gestaltet: Würfel, Kästen und Glas – eins wie das andere. Es fehlt an Grün, Bäumen und Fahrradwegen, und der ständige Wind, der durch die

kahlen Straßenschluchten fegt, nervt ganz schön. Durch die Hafencity fahren verschiedene **Buslinien**. Doch es wird noch Jahre gebaut, **Routen und Zeiten ändern sich stetig. Einfach in der HVV-App (s. S. 145) gucken.**

Über jede Kritik erhaben ist das einzigartige wilhelminische rote Backsteinensemble der ★ *Speicherstadt*, das Ende des 19. Jhs. aus dem Boden gestampft wurde. Wer die Ziegelpracht abspaziert, der kann sich kaum vorstellen, wie brutal damals die Umsiedlungsaktionen für ihre Entstehung war. Zehntausende Menschen wurden seinerzeit zwangsumgesiedelt, prachtvolle Renaissancebauten und mittelalterliche Fachwerkhäuser kurzerhand abgerissen. Innerhalb

INSIDER-TIPP
Bequem von A nach B kommen

weniger Jahre entstanden die gewaltigen Ziegelsteinbauten mit ihren verspielten Türmchen, Zinnen und Erkern. Immer noch residieren hier Handelskontore, werden Teppiche, Kaffee und Tee gehandelt. Noch bis 2004 war das Gelände als Freihafen ausgewiesen.

20 ELBPILHARMONIE ★ 🚩

Das Wichtigste, was es über die Elbphilharmonie zu sagen gibt, ist: Hingehen! Selber angucken! Die 🚶 Plaza ist für alle Besucher zugänglich, bei besonders großem Andrang (vor allem an Feiertagen und Wochenenden) lohnt sich die Vorbuchung eines Zeitfenster-Tickets (2 Euro, am einfachsten online buchen). Ja, und dann fährst du über die 82 m lange und elegant gewölbte Rolltreppe nach oben – und bist vermutlich erst mal ganz still. Der Blick von der Plaza bzw. der Galerieterrasse, die einmal um den Glaskubus herumführt, schlägt alles, was Hamburg bisher zu bieten hatte. Wer so glücklich war, eine Konzertkarte zu ergattern, sitzt dann im Großen Saal und darf weiter staunen: Keiner der 2072 Plätze in den 16 steilen Rängen ist vom Dirigenten weiter entfernt als ca. 30 m. Fachleute schwärmen gerade von den (billigen) Plätzen ganz oben. Die geniale Sound des japanischen Akustikers Yasuhisa Toyota macht es möglich – demokratischer Musikgenuss!

Ganz und gar unfair wäre es, den Kleinen Saal der „Elphi“ zu unterschlagen mit seinem tollen, oft sehr außergewöhnlichen Programm. Feste Größe im kleinen wie im großen Saal ist das

Ensemble Resonanz.

Dort heißen Konzertreihen „urban string“, und mal treten auch junge Rapperinnen

mit einer Violinistin auf – genau das Richtige für Klassikneulinge (ensemble.resonanz.com). Platz der Deutschen Einheit 4 | elbphilharmonie.de | U3 Baumwall | Bus 2, 111 Am Kaiserkai (Elbphilharmonie) | Die Plaza ist bis spät in die Nacht offen, häufig ist es dann viel leerer | 📞 c6

INSIDER-TIPP

Hamburgs coolste Klassiktruppe

21 SANDTORHAFEN 🚩

Von oben von der Elphi-Plaza kann man ihn gut erkennen: den Traditionsschiffhafen der Hafencity. Hier liegen schöne, alte Schiffe, es gibt ein Hotelzimmer im Kranhäuschen (s. S. 121) und ein skurriles kleines Museum mit Mitbringseln aus aller Welt. 🚶 Wichtig: Alle Leute, die hier arbeiten oder auf den Schiffen werkeln, wollen gerne angesprochen sein. Der hübsch geschwungene Ponton ist ein wahres Wunderwerk der Technik (Lagerräume unter Wasser, verschwenkbar usw.). Klasse sind die historischen Fotos am Geländer oben zum Sandtor kai: Unbedingt ansehen und mit dem Heute vergleichen! 24 Std. am Tag begehbar | Eintritt frei | U3 Baumwall | Bus 2, 111 Am Sandtorkai | 📞 c-d6

22 SPEICHERSTADTMUSEUM

Das Museum gab es schon, als die Hafencity noch nicht einmal angedacht war. Das liebevoll geführte Haus lässt die Arbeitswelt der Quartiersleute, der Tee- und Kaffeehändler wieder aufleben. Mo–Fr 10–17, Sa/So 10–18, Nov.–

Feb. tgl. 10–17 Uhr | Eintritt 5 Euro | Am Sandtorkai 36 | [speicherstadtmuseum.de](#) | U3 Baumwall | Bus 2, 111 Am Sandtorkai | 🕒 ½ Std. | 📖 c6

23 SPICY'S

Vielefältige exotische Gewürze gibt es hier zu sehen, vor allem aber natürlich zu riechen und zu schmecken. Dazu werden ab und an nette Events zum Thema veranstaltet. Tgl. 10–17 Uhr | Eintritt 6 Euro inkl. Pfeffersäckchen | Am Sandtorkai 34 | [spicys.de](#) | U3 Baumwall | Bus 2, 111 Am Sandtorkai | 🕒 ½ Std. | 📖 c6

24 MINIATUR-WUNDERLAND ★ 🧑

Superlative über Superlative und diesmal zu Recht: Was die Gebrüder Braun in der Speicherstadt verwirklicht ha-

ben, lässt sich nur so beschreiben: ein Spitzenerlebnis für die ganze Familie! Die Zahlen sind beeindruckend: Hunderttausende von Figuren, kilometerlange Gleise, sogar auf einer Brücke über das Wasser eines Fleets hinweg usw., usw. Gesteuert wird diese größte Modellbahnanlage der Welt mit Dutzenden von Computern und viel Herzblut des Teams. Überall gibt es entzückende kleine Szenarien und Sensationen: brasilianische Sambatänzerinnen, Elche im verschneiten Schweden, den Grand Canyon oder „Knuffingen“, ein Flughafen mit startenden und landenden Maschinen. Neu seit 2024 und wirklich spektakulär ist auch das Autorennen in Monaco – unglaublich, was die Jungs da mal wieder geschaffen haben. Seit Jahren zählt das Wunderland zu den beliebtesten Attraktio-

Neue Häuser, alte Schiffe – Hamburger Mischung am Sandtorhafen in der Hafencity



INSIDER-TIPP

Staunen ohne Gedrängel

nen Deutschlands.

Gönnt euch eine Führung hinter die Kulissen oder kommt zu speziellen Abendöff-

nungszeiten. Tgl. geöffnet, meist vom frühen Morgen bis in den späten Abend, Aktuelles auf der Webseite, dort auch am besten vorbuchen | Eintritt 20 Euro | Kehr wieder 2 | miniaturwunderland.de | U3 Baumwall | Bus 2, 111 Am Sandtorkai | 🕒 1–2 Std. | 📍 c-d6

25 HAMBURG DUNGEON

Eine Art moderner Geisterbahn zur Geschichte Hamburgs: Pest, Stadtbrand, Störtebekers Hinrichtung – alles dabei, was schön gruselig ist, wird in dieser Kombination aus Museum und Theater von Schauspielern in Szene gesetzt. Ziemlich drastisch und nichts für Kinder unter 10 Jahren. In der Regel tgl. 10–17 Uhr | Eintritt 28 Euro, am besten online buchen | Kehr wieder 2 | the-dungeons.de/hamburg/de | U3 Baumwall | Bus 2, 111 Am Sandtorkai | 🕒 1 Std. plus Wartezeit – immer voll! | 📍 d6

26 STRANDKAI

Auf den ersten Blick gibt's hier nur viele Luxuswohnungen, doch geh zu Fuß auf den Promenaden bis zur Spitze: der beste Blick überhaupt! Vor dir die Elbe, Schiffe, die Elphi, und direkt hinter dir vielleicht gerade ein Sträßenkünstler in dem kleinen Theater-

rondell aus Holzbänken? Oder ist gerade Feuerwerk beim Hafengeburtstag? Dann hast du von hier einen

fantastischen Blick. U4 Überseequartier | 📍 K7

27 ÜBERSEEQUARTIER

Es ist das größte innerstädtische Einkaufszentrum in ganz Nordeuropa: Das Westfield Hamburg-Überseequartier, wie es offiziell nach seinem Investor heißt. Viele Läden, ein paar Hundert (meist teure) Wohnungen, mehrere Kinos, Hotels, Museen und ein neuer Riesenanleger für Kreuzfahrtschiffe, alles findet sich hier auf der Halbinsel im Herzen der Hafencity. Das Riesenprojekt ist schwer umstritten in der Stadt, zumal ein paar Hundert Meter weiter die traditionelle City ums Überleben kämpft. Doch im Überseequartier soll es kein Ladensterben geben, stattdessen ein Gesamterlebnis mit Riesenrutsche im Buchladen und viel anderem Entertainment. Die Eröffnung verzögerte sich jahrelang, es gab schreckliche Unfälle auf der Baustelle mit toten Bauarbeitern, doch spätestens 2025 soll alles fertig sein. Ob das Überseequartier funktioniert? Unumstritten genial sind die Wasserpromenaden, Elbblick immer garantiert. U4 Überseequartier | 📍 L7

28 MAGDEBURGER HAFEN

Im Sommer bei gutem Wetter ist es hier herrlich: Restaurants und Bartsche direkt am Wasser, als Kulisse der prachtvolle Kaispeicher B und in regelmäßigen Abständen ertönt eine Schiffshupe, wenn die nächste Hafenfähre mit Gästen vorbeischippert. Ein ganz anderes Szenario bei viel Wind, Regen oder gar Hochwasser. Dann

INSIDER-TIPP

Besten Blick aufs Lichtspektakel!



Im Maritimen Museum erfährst du alles über die Seefahrt und ihre Geschichte

sind die überdimensionierten Arkaden menschenleer und unten klatschen die Wellen gegen die mit Eisentoren verrammelten Kneipen. Manchmal kommen die Sicherheitsleute zu spät, dann läuft hier alles voll. Völlig unbeeindruckt von den Wetterkapiolen zeigt sich der Pirat Klaus Störtebeker, dessen Bronzestatue am Ende der Koreabrücke daran erinnert, dass er hier in der Nähe geköpft worden sein soll ... Vermutlich Seemannsgarn, aber eine schöne Geschichte. U4 Überseequartier | e-f6

29 INTERNATIONALES MARITIMES MUSEUM

1879 erbaut, zählt der Kaispeicher B am Magdeburger Hafen zu den ältesten Gebäuden der Speicherstadt. Für Möchtegern-Kapitäne gibt es einen Fahrsimulator: Du stehst oben auf der Brücke und steuerst den Containerrie-

sen durch den Hamburger Hafen. Wer keine Zeit für einen Besuch hat, sollte zumindest mal in die großartig restaurierte Eingangshalle schauen! Und es gibt einen schönen Museumsshop. Tgl. 10–18 Uhr | Eintritt 18, Fam. 38 Euro | Koreastr. 1 | imm-hamburg.de | U4 Überseequartier | 1 Std. | f6

30 DIALOGHAUS IN DER SPEICHERSTADT

Wie ist es, blind oder taub zu sein? In diesem tollen Haus könnt ihr Erfahrungen machen, die seh- oder hörbehinderte Menschen täglich machen: Im Stockdunklen einkaufen, im Restaurant essen oder als tauber Mensch die Straße überqueren. Mo–Sa 10–17, So 10–16 Uhr | Eintritt nur mit Führung ab 18,50 Euro (online buchbar) | Alter Wandrahm 4 | dialog-in-hamburg.de | U1 Meßberg | Führungen 1½ Std. | f5

31 PROTOTYP

Ein Museum für schnittige Rennwagen aus den letzten hundert Jahren, originelle Sportwagen und formschöne Oldtimer: Hier werden nicht nur Jungsträume Realität, denn längst sind Autos ja auch Frauensache, erst recht so schöne! Witzig: der Rennstreckensimulator in einem alten Porsche-Cabrio. *Di-So 10-18 Uhr | Eintritt 12 Euro | Shanghaiallee 7 | prototyp-hamburg.de | U4 Hafencity-Universität | ☺ 40 Min. | 📄 f6*

32 LOHSE PARK

Das grüne Herz der Hafencity wird in Werbebroschüren gern (etwas Größenwahnsinnig) mit dem Central Park in New York verglichen. Zumindest die U-Bahn-Station (Hafencity-Universität) mit ihren coolen Licht-Musik-Konzerten (*Sa/So zur vollen Stunde*) erinnert an das große Vorbild. 🐼 Kleine Trampoline sind hier in die Erde eingelassen, und um die Apfelbäume, die Ernte und Vermostung der Äpfel kümmert sich ein Anwohnerverein. Erst in Teilen fertig ist die *Gedenkstätte Hannover-scher Bahnhof*: Von hier aus deportierten die Nazis Juden, Roma und Sinti sowie Tausende anderer Hamburger in die Vernichtungslager. *U4 Hafencity-Universität | 📄 f6*

33 OBERHAFFENQUARTIER

Das 67 000 m² große Areal des ehemaligen Güterbahnhofs ist Hamburgs jüngstes „Kreativquartier“, sprich, in den ollen Schuppen und Lagerhäusern dürfen sich Künstler und andere Kreative austoben, ohne Fantasiemieten zu zahlen. Am Eingang liegt

das Kultrestaurant *Oberhafenkantine* (S. 82). Als Markthalle mit Restaurant hat sich die 🍄 *Hobenköök (Di-Sa ab 10 Uhr | Tel. 040 22 86 55 38 | hobenkoeok.de | €€)* regionalen Produkten verschrieben. **Einfach**

köstlich ist der Wintergoldparmänen-Apfelsaft aus dem Alten Land, jeder Schluck ein Genuss! Es gibt tolle Privatinitiativen hier, wie eine *Parcours-Halle* und den *Kammermusikverein* mit seinen liebevoll arrangierten Feierabendkonzerten in Halle 424 (*halle 424.de*). Mit Suchtgefahr: der tolle Stöberladen *Hanseatische Materialverwaltung* (s. S. 91). Durch einen Tunnel ist das Quartier ab 2025 vom Lohsepark aus erreichbar, dann werden auch die Sportplätze fertig sein. Schon jetzt **ein kleiner Traum ist der Garten-**

park am Wasser. Der Zugang erfolgt entweder durch die Halle gegenüber der *Hobenköök*-Terrasse oder hinten über die Sportplätze. Da sich hier alles noch ständig ändert, musst du vielleicht auch ein bisschen suchen und fragen. *U4 Hafencity-Universität | 📄 L6*

34 BAAKENHAFEN

Hamburgs erster Wolkenkratzer sollte die Hafencity eines Tages am Ostende abschließen. Doch 2024 ging Immobilienspekulant René Benko pleite und damit kam der Baustopp für den *Elbtower*, der ebenfalls zu Benkos Signa-Gruppe gehörte. Ausgang ungewiss. Unabhängig davon ist die U4-Endhaltestelle Elbbrücken ein tol-

INSIDER-TIPP

Flüssiges Gold

INSIDER-TIPP

Idylle am alten Hafen



les Ziel. Zurück geht der Blick in den Westen, wo am Ufer des Baakenhafens Wohnungen, Geschäfte und Büros für gut 12 000 Menschen entstanden sind oder noch entstehen. Wer es sportlich mag, besteigt den *Himmelsberg*, einen künstlich aufgeschütteten Hügel im Baakenpark: steiler Aufstieg auf sagenhafte 13,90 m mit tollem Blick von oben auf „Elbphi“ und Hafen. ☞ Unten gibt es eine 100-Meter-Laufbahn und viel Spielkram für Kids und Eltern. Direkt hinter der Baakenhafenbrücke steht immer noch der knall-orangene *Viewturm*: Der ist schon fast historisch zu nennen, hat er doch immer wieder seinen Standort gewechselt, je nach Fertigstellungsgrad der Hafencity. Fertig wird es hier allerdings noch lange nicht sein. Gegenüber, auf der Südseite der Elbe,

liegt der Kleine Grasbrook. Dorthin soll dann auch die U-Bahn verlängert werden. Merke: Hamburg wächst weiter. *U4 Hafencity-Universität, Elbbrücken* |

ST. PAULI/SCHANZEN- VIERTEL

Eine Hafenrundfahrt gehört dazu, der Kiez, die Deichstraße, und natürlich solltest du auch den Turm der Michaeliskirche besteigen.

Vielleicht spielt gerade der Turmbläser einen Choral auf der Trompete? Und dann geht's abends ins Schanzenviertel



Einmal bis ans andere Ende durchgekachelt: der Alte Elbtunnel

tel oder auf die Reeperbahn. Hoppla, Hans Albers, jetzt kommen wir!

35 LANDUNGSBRÜCKEN ★

Auf dem Wasserbahnhof ist immer was los. 1904–10 wurde die Pontonanlage errichtet. Im Minutentakt legen Hafenfähren an und ab, dazwischen kommen der Helgoland-Katamaran oder andere Ausflugsschiffe. Wichtig für deine Orientierung ist, dass die Brücken Nummern haben. Die Hadagfähre Linie 62 z. B. findest du auf Brücke 3, ganz links, wenn man von oben kommt. Lass dich von der Hektik – werbende Hafenrundfahrtskapitäne, gehetzte Pendler, Ausflügler mit Fahrrädern – nicht verunsichern. **Kauf dir ein Fischbrötchen,**

INSIDER-TIPP

**Kommt Fisch,
kommt Rat!**

**steig ein paar Stufen
hoch, betrachte das
Gewimmel von oben
und freu dich, dass du**

jetzt kein Berufspendler bist. Spazier

oben auf der großzügigen Promenade an den Museumsschiffen „Rickmer Rickmers“ und „Cap San Diego“ vorbei bis zur Hafencity – die Silhouette der Elbphilharmonie immer im Blick. *S-/U-Bahn Landungsbrücken* | H6

36 ALTER ELBTUNNEL ✓

Es ruckelt und rattert und ist ein echtes Abenteuer: eine Fahrt mit dem ehemaligen Autofahrstuhl bis unter die Elbe, 23,50 m tief. Als der Alte Elbtunnel 1911 gebaut wurde, galt er als Weltsensation: 426,5 m ist er lang und diente zunächst den Hafenarbeitern auf ihrem morgendlichen Weg zur Maloche. Der Kuppelbau an den Landungsbrücken hatte das Pantheon in Rom zum Vorbild. Der Tunnel wird seit Jahren grundsaniert, und klar ist: Er bleibt für Autos dauerhaft gesperrt. Fußgänger und RadfahrerInnen haben rund um die Uhr freien Zugang –

ist viel los, werden die ruckelnden alten Autofahrstühle in Gang gesetzt – klasse! *S-/U-Bahn Landungsbrücken* | 🕒 1 Std. hin und zurück zu Fuß inkl. Ausblick vom anderen Ufer | 📄 H6

37 RICKMER RICKMERS 🚢

Ganz schön eng, so'n Matrosenbett, und der Koch in der Kombüse musste virtuos jonglieren können. Auf Hamburgs erstem Museumsschiff wird das harte Seemannsleben von annodazumal wieder lebendig. Seit 1987 liegt der schnittige Frachtensegler an der Brücke 1 der Landungsbrücken – dank der Aktivitäten des Vereins „Windjammer für Hamburg“. Verschickt eine Postkarte von dort, das Schiff ist offiziell Schiffspoststelle. Tgl. 10–18 Uhr | Eintritt 7, Kinder 4–12 J. 5 Euro | *Landungsbrücken 1* | rickmer-rickmers.de | *S-/U-Bahn Landungsbrücken* | 🕒 ½ Std. | 📄 a6

38 CAP SAN DIEGO

Weiß und schlank liegt der Stückgutfrachter an der Überseebrücke, dort, wo früher die Kreuzfahrtschiffe anlegten. Die 1961 vom Stapel gelaufene *Cap San Diego* gilt als größtes fahrtüchtiges ziviles Museumsschiff der Welt. Du kannst an Bord übernachten, Konzerte hören oder im Escape Room Rätsel lösen. Tgl. 10–18 Uhr | Eintritt 12 Euro | *Überseebrücke* | capsandiego.de | *S-/U-Bahn Landungsbrücken* | 🕒 ½ Std. | 📄 a-b6

INSIDER-TIPP

Dunkel unter Deck

INSIDER-TIPP

Gegen das Vergessen

sel lösen. Tgl. 10–18 Uhr | Eintritt 12 Euro | *Überseebrücke* | capsandiego.de | *S-/U-Bahn Landungsbrücken* | 🕒 ½ Std. | 📄 a-b6

39 DEICHSTRASSE

„Fuer! Fuer in de Diekstraat“, erscholl der Ruf des Nachtwächters am 5. Mai

1842 um 1 Uhr morgens. Die Ereignisse der nächsten drei Tage haben das Stadtbild Hamburgs mehr geprägt als die Zerstörungen im Zweiten Weltkrieg. Alt-Hamburg lag nach dem Großen Brand in Schutt und Asche. Unter Alexis de Chateaufeuf erstand eine neue Stadt: das „Venedig des Nordens“, mit den Alsterarkaden und dem Rathausmarkt. In der Deichstraße sieht es heute wieder (fast) so aus wie 1842. Ihr könnt durch Gänge zum Fleet spazieren und dort auf dem Anleger essen. Bei Niedrigwasser ist das Vergnügen getrübt, der Schlamm miefte. *U3 Rödingsmarkt* | 🕒 c-d5

40 NIKOLAIKIRCHTUM

Nur der 147,50 m hohe Turm überlebte den Bombenhagel im Krieg, heute ist der Turm ein Mahnmal. Die frühere Hauptkirche war bei ihrer Zerstörung noch gar nicht so alt: Nach dem Großen Brand war sie als mittelalterlich-gotische Kathedrale wiederauferstanden. 🚶 Im Eintrittspreis von 6 Euro für das Kriegsdokumentationszentrum ist die Fahrkarte für den gläsernen Fahrstuhl im Turm inbegriffen. Die Aussichtsplattform in 76 m Höhe bietet einen fantastischen Rundblick, der ergänzt wird durch beeindruckende Fotos vom zerstörten Hamburg. Mi–Mo 10–17 Uhr | mahnmal-st-nikolai.de | *U3 Rödingsmarkt* | 🕒 ½ Std. | 📄 d5

41 MICHAELISKIRCHE ★

Der Michel, pardon, die St.-Michaelis-Kirche, ist eines der wichtigsten Wahrzeichen der Stadt. Keine andere Kirche

genießt bei den Hamburgern ein derartiges Ansehen. Geht es dem Michel schlecht, dann kommen sie und spenden. Der jetzige prachtvolle Barockbau wurde von den Baumeistern Johann Leonard Prey und Ernst Georg Sonnin geplant und 1786 endgültig fertiggestellt. Als ein Feuer 1906 die Kirche komplett zerstörte, entschied sich der Senat ohne Zögern für einen Wiederaufbau. Ohne einen Besuch des Michels sollte man Hamburg nicht verlassen! Am schönsten dort sind die Konzerte, z.B. während der Bach-Wochen im Herbst; romantisch die Weihnachtskonzerte und Gottesdienste, wenn das weiße Holz der Balustrade mit seinen Goldverzierungen von Kerzen erleuchtet ist. Der Turm ist 132 m hoch, 452 Stufen führen nach oben (es gibt auch einen Fahrstuhl).

Beim „Nachtmichel“ gibt es ein kleines, gewärmtes Turmzimmer, etwas zu trinken – und den großartigen Nachtblick (Aufstieg rechts vom Haupteingang | im Sommer ab ca. 19.30, im Winter ab 17.30 Uhr | Eintritt 12,50 Euro | nachtmichel.de)! Besichtige auch die Krypta: Hamburgs ehemaliger Musikdirektor Carl Philipp Emanuel Bach (1714–88) ist hier begraben. Der zweite Sohn von Johann Sebastian Bach hatte die Stelle 1767 als Nachfolger von Georg Philipp Telemann angetreten. Der Platz rund um den Michel wird zzt. grundsaniert. Was bleibt: Die Turmbläser (Mo–Fr 10 und 21, So 12 Uhr). Während der Gottesdienste ist keine Besichtigung möglich. Alles andere erfährst du im Besucherzentrum rechts vom Haupt-

INSIDER-TIPP

Ein Turm in der Nacht

Summerfeeling auf der Reeperbahn: Spielbudenplatz zu Füßen der „tanzenden Türme“



eingang. Kombiticket für Turm, Krypta und Hamburg-Story (nette Videogeschichte) 10 Euro | Englische Planke 1 | st-michaelis.de | Bus 16, 17 Michaeliskirche | ☺ ½ Std. (ohne Turm) | 📄 b4-5

42 MUSEUM FÜR HAMBURGISCHE GESCHICHTE 🏛️

Die Fassade des von Fritz Schumacher geplanten und 1922 eingeweihten Museums in den Wallanlagen ist die reinste Pracht. Allerdings wird in den nächsten Jahren auch nicht viel mehr als diese schöne Fassade zu sehen sein. Das ganze Haus wird generalsaniert und ist geschlossen. Die Wiederöffnung ist für 2027/28 geplant. Ein bisschen Geschichte schnuppern kannst du in den zum Museum gehörenden *Krameramtsstuben*, dem letzten Rest eines historischen Gängeviertels, ca. 20 Min. Fußweg vom Museum entfernt, direkt unterhalb vom Michel. Für Besucher wird eine der alten Witwenwohnungen (April-Okt. Mo, Mi-Fr 10-17, Sa/So 10-18, Nov.-März Fr-Mo 10-17 Uhr | Eintritt 2,50 Euro | Krayenkamp 10 | shmh.de/kramer-witwen-wohnung | S1, 3 Stadt-hausbrücke | 📄 b5) geöffnet. In einem anderen der hübschen, alten Fachwerkhäuser aus dem 17. Jh. gibt es ein Restaurant. *Holstenwall 24* | shmh.de | U3 St. Pauli | 📄 a4

43 REEPERBAHN 🚊

Nun gib es schon zu: Auf die Reeperbahn bist du neugierig. Wo auch sonst bekommt man so ungeniert Kontakt zum Rotlichtmilieu? Der käufliche Sex spielt hier immer noch eine Rolle; einige Hundert Prostituierte sind regis-

triert, dazu kommt eine hohe Dunkelziffer. Tagsüber ist das eher traurig, abends, mit Lichtern und Leuchtreklamen, schön bunt. Kiezführungen gibt's wie Sand am Meer, viele schrill und schräg und keine Geheimtipps mehr. Empfehlenswert sind die Führungen vom *St. Pauli Office* (s. S. 148), z. B. die *Queertour* (Sa 18.30 Uhr | 23 Euro | ab 16 Jahre | sanktpaulioffice.de/tour/st-pauli-queertour | ☺ 2 Std.), auf der es auch um Spurensuche geht.

Die LGBTQI+-Community fand nämlich schon immer

eine Heimat auf St. Pauli. Mit Pause in der ältesten Schwulenbar Hamburgs. Gönn dir einen Drink im *Clouds* (clouds-hamburg.de), der Bar der Tanzenden Türme, und gewinne den Überblick oder tanz dir die Füße wund im *Mojo-Club* (s. S. 102). Dessen Eingang sieht man übrigens nur, wenn geöffnet und die Wand im Boden versenkt ist. Drumherum wird gebaut und gentrifiziert, was die Kräne hergeben, doch das heißt nicht, dass der ganze Kiez jugendfrei geworden ist. Rund um Davidstraße, Talstraße oder Hamburger Berg gibt's weiter Prostitution, Drogen, auch Kriminalität. Die schönste Gelegenheit, die immer noch tollen Seiten der Straße kennenzulernen, bietet das Reeperbahnfestival (s. S. 119) im Herbst: eine Karte für alle Clubs, durchtanzen bis zum Morgen! Wenn's geht, nicht Fr/Sa kommen: Wild gewordene Jungesellinnen-Abschiedstrupps und andere Horden nehmen einem jeden Spaß. S 1, 3 Reeperbahn | 📄 H5

INSIDER-TIPP
Bunte Heimat für alle – schon immer

44 PANOPTIKUM

Ständig ändert sich alles auf der Reeperbahn – nur das Panoptikum bleibt sich treu. Seit 1879 schon steht es an dieser Stelle, mittlerweile in der vierten Generation vom Urenkel des Gründers geführt. 120 Wachsfiguren gibt es zzt., darunter Zauberschüler Harry Potter alias Daniel Radcliffe, Musiker Ed Sheeran oder Drag Queen Olivia Jones. *Tgl. 10–20, Sa bis 22 Uhr* | Eintritt 7,50 Euro | Spielbudenplatz 3 | panoptikum.de | S 1, 3 Reeperbahn | ⌚ 20 Min. reichen zum Reinschnuppern | [H5](#)

45 PANIK CITY

Anstelle eines Museums bekam Udo Lindenberg, Hamburg-Darling und Dauergast im Hotel Atlantic, sein „Udoversum“ auf dem Kiez – samt viel Multimedia-Spielerei: Als Gast malst du ein Likörelle-Bild auf einem Touchtable, singst „Ich mach’ mein Ding“ und erlebst den Sänger (fast) live dank Virtual-Reality-Brille. Auch wenn es zuweilen etwas angestrengt wirkt, wirst du nach der Tour denken: irgendwie irre nett, dieser Typ. *Tgl., nur geführte Tour nach Voranmeldung* | ab 24,50 Euro | Spielbudenplatz 21–22 | panikcity.de | U 3 St. Pauli | ⌚ 90 Min. | [H5](#)

46 PARK FICTION ✓

Ein spannender Platz, dieser absolut schräge Minipark am Rande von St. Pauli, mit fantastischem Blick auf den Hafen gegenüber. Hier war ein Verein Ideengeber und setzte sich gegen Bürobaupläne durch: **Unter künstlichen Palmen kannst du zwischen Punks, Werbefuzzis und Ball**

spielenden Kindern ein Bierchen oder einen Latte Macchiato

schlürfen. Direkt nebenan liegt die einst umkämpfte Hafenstraße, unten am Fischmarkt Hamburgs Kultclub *Golden Pudel* (s. S. 102) und gegenüber siehst das Werftgelände und die Docks von Blohm+Voss. Das alles zusammen ergibt ein wirklich spezielles Ambiente. *Ecke Antonistraße/Pinnasberg* | parkfiction.org | S 1, 3 Reeperbahn | [H6](#)

47 BUNKER ST. PAULI

Es ist ein weltweit einmaliges Bauprojekt: Ein ✓ blühender Park, hoch oben auf dem Dach eines Flakbunkers aus dem Zweiten Weltkrieg, zugänglich für alle über einen „Bergpfad“: ein mehr als 300 m langer, bepflanzter Weg an der Fassade entlang von unten bis ganz nach oben. Dazu öffentliche Räume, eine Sporthalle und als Krönung oben drauf ein Hotel. Es wird einen Ausstellungsort zur Geschichte des Bauwerks geben, und selbstverständlich residieren hier weiter das wunderbare *Ensemble Resonanz* (ensembleresonanz.com) und Hamburgs genialer Club *Uebel & Gefährlich* (s. S. 106). Bei Redaktionschluss war der größte Teil fertig. *Feldstr. 66* | bunker-stpauli.de, hilldegarden.org | U 3 Feldstraße | [H5](#)

48 SCHANZENVIERTEL

Das Schanzenviertel ist nicht erst seit den G20-Krawallen, als es von Chaostrupps fast abgefuckelt wurde, berühmt. Hier treffen sich schon seit über 30 Jahren Hipster, Vatis, Muttis



Für gesellige Müßiggänger und Flaneure ist das Schanzenviertel ein gutes Pflaster

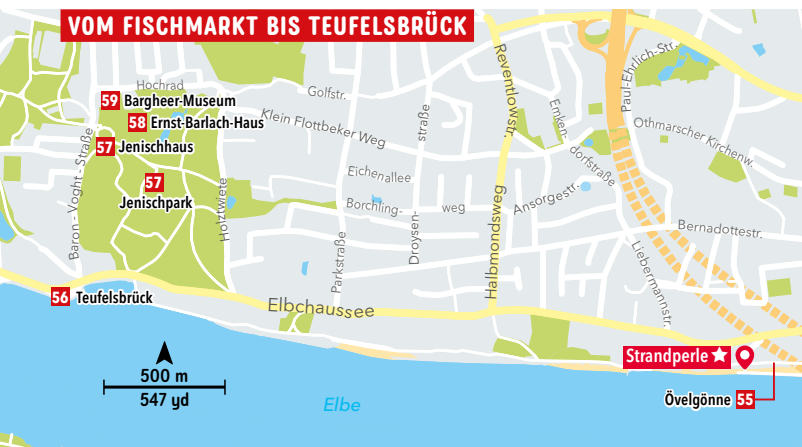
und Touristen zum portugiesischen Milchkaffee oder Cocktail. Natürlich wird auch hier gentrifiziert, was das Zeug hält. Viele Alt-Schanzianer ziehen frustriert weg, doch das alternative Kulturzentrum *Rote Flora* bleibt, was es immer war: unangepasst und herunterkommen; gehasst von den Bürgerlichen, verehrt von den Alternativen. Sonnabends trifft man sich in der *Rindermarkthalle* (s. S. 89) zum Einkaufen, danach geht's zum FC St. Pauli (fcstpauli.com) ins Stadion zum Spielchengucken oder zum Skaten auf dem Heiligengeistfeld. Hier, auf Hamburgs wohl größter innerstädtischer Freifläche, findet dreimal im Jahr der *Dom* (S. 116) statt: ein schon fast aus der Zeit gefallenes Vergnügen mit Achterbahn und Zuckerwatte, zu dem immer noch erfreulich viele Jun-

ge und Alte pilgern. *U 3 Feldstraße* | *S-/U-Bahn Sternschanze* |  *H4*

VOM FISCHMARKT BIS TEUFELSBRÜCK

Grün, grüner, am grünsten: Im Westen reiht sich ein wunderschöner Park an den anderen, dazwischen Herrenhäuser und Villen und natürlich die weltberühmte Elbchaussee.

Doch nicht nur das Großbürgertum hat sich hier niedergelassen. In Övel-



gönne leben auch ganz normale Familien, Erben der Kapitäne und Lotsen, die die hübschen Häuschen am Elbufer einst gebaut haben. Und auch Ottensen bietet ein Alternativprogramm: Enge Straßen, Arbeiterhäuser, Kneipen, Cafés, viele, viele Läden (darunter in der Großen Bergstraße auch eines der wenigen innerstädtischen IKEA-Häuser) und ein schönes Kino verlocken zu einem ausgedehnten Shoppingbummel bis in den Abend. Wer mag, legt einen Zwischenstopp im *Altonaer Museum* ein. Und wer am Sonntag zu früh aus dem Bett fällt: Ab 5 Uhr morgens (im Winter ab 7 Uhr) hat der *Fischmarkt* geöffnet.

49 FISCHMARKT/ FISCHAUKTIONSHALLE

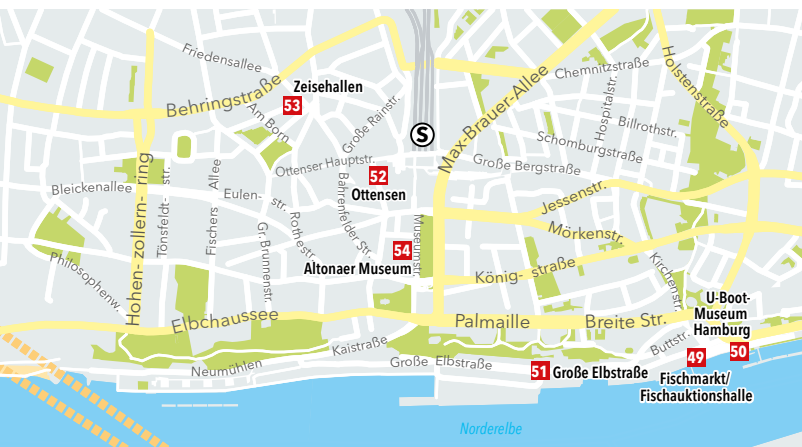
Es soll Hamburger geben, die waren noch nie da, für andere gehört der Besuch des Fischmarkts am Sonntagmorgen zum rituellen Abschluss ihrer Party- oder Kneipentour. Kurz und gut: Für empfindliche Seelen ist

der Rummel nix. Die Sprüche der Bananen- und Aalverkäufer sind derb, das Gedränge von Tausenden von Besuchern schon morgens um 6 Uhr oft enorm. Trotzdem: Einmal sollte man sich das Vergnügen gönnen. Wenn du nichts kaufen willst, hol dir wenigstens ein Fischbrötchen. Und für eine Grünpflanze für einen Euro wird's ja noch reichen (*So, April-Okt. 5-9.30, Nov.-März 7-9.30 Uhr*). Und für die ganz Feierwütigen geht es ab 6 Uhr nahtlos weiter: **Livemusik bis 12 Uhr mittags in der ehemaligen Fischauktionshalle** direkt nebenan, 1895 als „Kathedrale des Fisches“ von den Altonaer Kaufleuten errichtet. *Bus 111 Fischauktionshalle* | G6

INSIDER-TIPP
Rock .n' Roll & Tanzparty

50 U-BOOT-MUSEUM HAMBURG

Etwas unheimlich, aber real: 92 m lang ist das russische U-Boot U-434, das 1976 in Nischnij-Nowgorod vom Stapel lief und als Spionage-U-Boot



auf den Weltmeeren im Einsatz war. Jetzt ist es an einen prominenten Liegeplatz direkt am Fischmarkt umgezogen. Trau dich nur hinein, wenn du nicht unter Klaustrophobie leidest! *In der Regel Mo-Sa 9-20 Uhr, So ab 11 Uhr* | Eintritt 9 Euro | St.-Pauli-Fischmarkt 10 | U-434.de | Bus 111 Fischauktionshallen | 🕒 ½ Std. | 📶 G6

51 GROSSE ELBSTRASSE

Es ist schon eine Weile her, dass die Straße wegen ihres Autostrichs verrufen war. Heute steht ein Neubau am anderen, im PR-Sprech heißt das: „Perlenkette am Elbufer“. Von den „Perlen“ stehen viele leer; das Übliche: Glas, Beton, zu hohe Mieten. Trotzdem ist der Spaziergang vom Fischmarkt bis Övelgönne direkt am Elbufer spannend. Es gibt zahllose Restaurants, für eine Pause immer gut ist *Hummer Peddersen* (s. S. 88). Wer etwas mehr Zeit hat, macht einen Abstecher hoch zum Elbhang, auf den „Elbhöhenweg“, und schaut sich das Ganze von oben

an. Im Prinzip kannst du von hier aus auch die gut 20 km bis nach Wedel weiterlaufen. Eine tolle Wanderung! Oder du kommst mit der Fähre 62 und steigst am Fähranleger Dockland aus; so heißt auch das steil aufragende Bürogebäude. Nun wird es sportlich: **Raus aus dem Schiff und hopp-hopp hoch die Treppen bis ganz nach oben. Fühlt sich an wie auf der Kommandobrücke eines Schiffes. Einfach fantastisch dieser Blick!** S1, 3 Königstraße | Bus 111 Große Elbstraße | 🕒 Vom Fischmarkt bis Övelgönne sind es 2,5 km, zu Fuß also ca. ½ Std. | 📶 E-G6

INSIDER-TIPP
Käpt'n's View
von der
Brücke

52 OTTENSEN

Ottensen liegt etwas oberhalb vom Elbufer, im Zentrum der Altonaer Bahnhof. Schon immer war es Hamburgs lebendigstes Stadtviertel. Das kunterbunte Durcheinander ist einmalig in der Stadt. Punks und Rentner, Yuppies und Ökos, Selbstgestrickte

und Werber – hier leben sie alle bei-
einander. In Ottensen findest du einige
der nettesten Restaurants der Stadt,
dazu ausgefallene Geschäfte, Delika-
tessenläden, Cafés, Modeboutiquen,
Bratkartoffelkneipen, türkische Imbis-
se und Szenebars. Seit Jahrzehnten
scheitern die Versuche der Makler und
der Immobilienbranche, dieses sym-
pathische Durcheinander zugunsten
langweiliger Yuppie-Neubauten kom-
plett zu vereinheitlichen. *Bus-/S-
Bahnhof Altona | S 1 Ottensen |  E-
F5*

53 ZEISEHALLEN

Die 1865 erbauten ehemaligen
Werkshallen der Schiffsschraubenfab-
rik Zeise wurden 1988 zu einem mo-
dernen Kulturzentrum mit Kino, Gale-
rien, Restaurants (z. B. dem beliebten
Eisenstein, s. S. 80) und dem Institut
für Theater, Musiktheater und Film der
Universität Hamburg umgebaut. Da-
mals war die Umnutzung von alten
Industriebauten eine echte Neuerung

und stilbildend für viele ähnliche Pro-
jekte in Hamburg. Wer an solchen
Umwandlungen Interesse hat, macht
einen Abstecher nach Bahrenfeld zum
Otto-von-Bahren-Park. Dort wurde das
riesige Gelände eines Gaswerks neu
(und sehr schön) umgestaltet. *Frie-
densallee 7-9 | Bus-/S-Bahnhof Alto-
na | S 1 Ottensen |  E5*

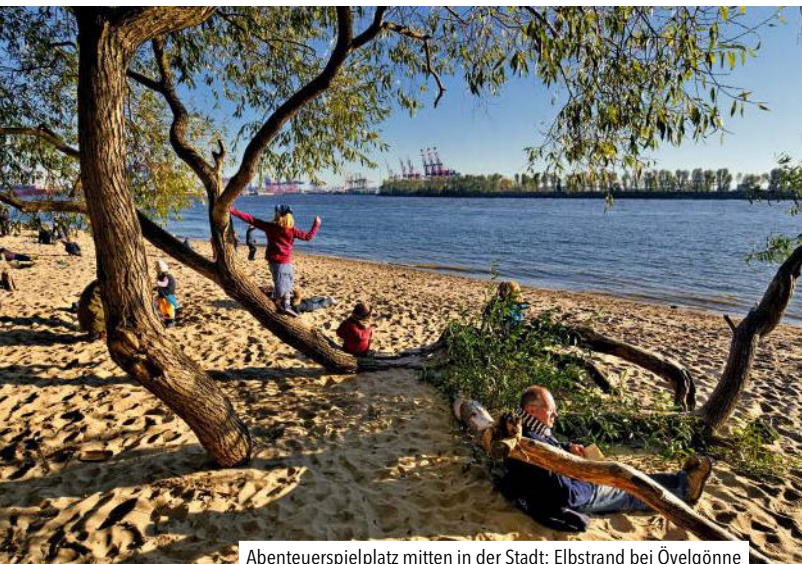
54 ALTONAER MUSEUM

Ein liebevoll geführtes Haus. Als vor
Jahren einmal die Schließung drohte,
organisierten die Bildungsbürger Sitz-
blockaden – mit Erfolg: Das Haus
blieb offen. Heute gibt es immer noch
Schuten, Galionsfiguren und Bauern-
häuser zu sehen, aber dazu auch sehr
coole Thementausstellungen. Und für
Kinder im obersten Stockwerk die
großartige *Wunderkammer* zum Stau-
nen, zum Anfassen und Einsammeln.
Alle Jahre im Sommer steht beim Mu-
seum das Festivalzelt der *Altonale*
(s. S. 117) *Mo, Mi-Fr 10-17, Sa/So bis
18 Uhr | Eintritt 8,50 Euro, Kinder bis 17*

VERY BRITISH, INDEED!

Jahrhundertealte gute Handelsbe-
ziehungen zu Großbritannien sind
der Grund: Viele Hanseaten kultivie-
ren einen gepflegten Spleen. Herren
tragen blaue Blazer und Clubabzei-
chen, Damen flache Schuhe, Perlen-
kette und Faltenrock. Runde Ge-
burtstage feiert man im Anglo
German Club. Morgens um sechs
geht es zum Rudern auf die Alster,
oder man trifft sich zum „High Goal
Polo“ auf dem Rasen vom Polo-Club

in Klein Flottbek bzw. gut behütet
zum Springderby. Wohlerzogene
Söhne und Töchter besuchen in den
Sommerferien ein College und spie-
len in der Freizeit Tennis oder Ho-
ckey. Shocking für die Community:
Erst schloss das Konsulat, und dann
kam der Brexit. Zum Trost gibt es im
Hotel *Vier Jahreszeiten* an der Bin-
nenalster und im *Eaton Place*
(s. S. 73) in Altona High Tea mit Sco-
nes. Wonderful!



Abenteuerspielplatz mitten in der Stadt: Elbstrand bei Övelgönne

J. frei | *Museumstr. 23* | shmh.de/alt-naer-museum | *Bus-/S-Bahnhof Altona* | ☺ 1 Std. | 🚏 F6

55 ÖVELGÖNNE 🚩

Neben Blankenese wohl das wichtigste Ziel aller sonnenhungrigen Hamburger am Wochenende. Nur wenige hundert Meter lang ist die pittoreske Häuserzeile am Elbufer mit ihren alten Kapitäns- und Lotsenhäuschen. Wer hier leben will, muss erben oder einheiraten, man hält auf Tradition. Eben deshalb sei bitte diskret und drück dir nicht die Nase an den Fensterscheiben platt.

Keinesfalls versäumen: den Abstecher zur mittlerweile schon fast weltberühmten ★ *Strandperle* (Övelgönne 60 | im Sommer tgl., im Winter Sa/ So und nach Wetter | ☺ Hier? Am besten gleich den ganzen Tag!), dem Tra-

ditionstreffpunkt am Elbstrand: die Füße im Sand, das Glas in der Hand und dabei Schiffe (und natürlich auch Leute) gucken. Im *Museumshafen Övelgönne* (Eintritt frei | museumshafen-oevelgoenne.de) findest du alte Schiffe; ein alter Hadag-Dampfer wurde zum Café umgebaut. Wie im Sandtorhafen in der Hafencity wird auch dieser Ponton von Ehrenamtlichen betreut, die sich freuen, wenn man sie nach ihren Schiffen fragt. Ein Spaziergang von hier bis nach Teufelsbrück dauert ca. 90 Min. Im Strandhaus der *Brücke 10* gab es einst Tickets für die auf der Elbe startenden Wasserflugzeuge, heute Bierchen und Torten im Strandkorb (tgl. ab 10 Uhr, bei sehr schlechtem Wetter geschlossen | bruecke10-im-strandhaus.com). Bus 113 Neumühlen | Hadagfähre 62 Övelgönne | 🚏 D6



Platz am Wasser + Fisch auf dem Teller = himmlisches Sommerleben in Teufelsbrück

56 TEUFELSBRÜCK

Unter dem Namen „Duwels Bomgarde“ verkaufte der damalige Landesherr, ein Schauenburger Graf, dieses Gelände einst einem Hamburger Bürger. „Düwels ok!“ ist ein plattdeutscher Fluch, zu Hochdeutsch: „Teufel aber auch!“. Die baumbestandene Gegend mit ihren moorigen Niederungen rund um die Flottbek, einen zur Elbe fließenden Bach, galt als unheimlich. Heute ist es hier einfach nur teuflisch schön.

Der Anleger Teufelsbrück liegt etwa in der Mitte von Hamburgs berühmtester Straße, der Elbchaussee. Früher zog man mit Pferdekutschen zur Landpartie ins „Café zum Bäcker“, jetzt be-

vorzugt man das Cabrio und trinkt einen Espresso auf der Lindenterrasse des Hotels *Louis C. Jacob* (s. S. 78).

Die „schönste Straße der Welt“ nannte sie einst der Dichter Detlev von Liliencron. Doch schon seit Jahren muss Hamburgs erste Adresse bittere Imageverluste hinnehmen. Es gibt jetzt tatsächlich auf weiten Strecken der beliebten Autostrecke einen dicken fetten Radweg und die Blechkarossern müssen mit weniger Platz auskommen. Statt versteckter Villen hinter großen Hecken entstehen nun, wo es geht, gleich blockweise Hausklötze mit teuren Eigentumswohnungen. Und ebenfalls seit Jahren landet gegenüber bei Airbus alle paar Stunden ein dicker Flieger und stört die Mittagsruhe. Doch Ironie beiseite! Immer noch gehört die Elbchaussee zu den schönsten Straßen Hamburgs; und dank der wirklich breiten Fahrradrouten lässt sie sich wunderbar erradeln. Am besten außerhalb der Berufszeiten oder am späten Abend, dann ist man hier oft allein unter den prachtvollen Bäumen. Ist dir das zu weit, nimmst du auf halber Strecke von Teufelsbrück die Fähre 64 (dein Rad kann mit an Bord) zurück in die City. *Hadagfähre 64 Teufelsbrück* |

A6

57 JENISCHHAUS/JENISCHPARK

Schon früh war der Hamburger Westen die bevorzugte Wohngegend reicher Kaufleute. Das *Jenischhaus* zählt zu den schönsten Landsitzen nach englischem Vorbild. Sogar Preußens Baumeister Karl Friedrich Schinkel hatte zunächst mitgeplant. Die origi-

nal erhaltenen Wohnräume bilden heute den Kern des Museums für Kunst und Kultur an der Elbe. *Mi-Mo 11-18 Uhr | Eintritt 7 Euro | Baron-Voght-Str. 50a | shmh.de/jenisch-haus | S 1 Klein Flottbek | Hadagfähre 64 Teufelsbrück*

Der gleichnamige Park ist ebenfalls nach englischem Vorbild angelegt. Baron Caspar Voght hatte das Areal oberhalb der Elbchaussee um 1800 zu einem Mustergut ausbauen und dazu den Landschaftspark am Elbhof anlegen lassen. Ein schöner Spaziergang führt vom Anleger Teufelsbrück am Elbufer zum Neuen Botanischen Garten am S-Bahnhof Klein Flottbek. 🕒 40 Min. für den Parkspaziergang, aber träumen könnte man hier endlos ... | 📄 A5

58 ERNST-BARLACH-HAUS

Vielleicht eines der schönsten kleinen Museen Hamburgs – nicht nur seiner herrlichen Lage wegen. Der schlichte Bau im Jenischpark besticht durch seine klaren Linien. Er stammt von Werner Kallmorgen, dem Architekten, der nach dem Krieg den Kaffeespeicher baute, der heute als Fundament für die Elbphilharmonie dient. Innen findet sich die tolle Sammlung des Hamburger Mäzens (und Ex-Tabakkönigs) Hermann F. Reemtsma. Der Bildhauer Ernst Barlach war unter den Nazis verfolgt. Reemtsma ließ sich davon nicht beeindrucken, sondern gab ihm Aufträge. *Di-So 11-18 Uhr | Eintritt 9 Euro | Baron-Voght-Str. 50a | barlach-haus.de | S 1 Klein Flottbek | Hadagfähre 64 Teufelsbrück | 🕒 30-40 Min. | 📄 A5*

59 BARGHEER-MUSEUM

Eduard Bargheer war Maler, Expressionist und in seiner Heimatstadt Hamburg lange nicht geehrt. Dank einer Privatinitiative gibt es nun diese kleine Ausstellung in einem ehemaligen Park-Verwaltungs-

INSIDER-TIPP

Ein Park, drei Museen

haus am Eingang des Jenischparks. **Bargheermuseum, Ernst-Barlach-Haus und Jenischhaus liegen nur wenige Gehminuten auseinander. Wer ein Ticket kauft, kommt am selben Tag ermäßigt in die anderen beiden.** *Di-So 11-18 Uhr | Eintritt 7 Euro | Hochrad 75 | bargheer-museum.de | S 1 Klein Flottbek | Hadagfähre 64 Teufelsbrück | 🕒 40 Min. | 📄 A5*

ROTHER-BAUM/EPPENDORF/WINTERHUDE

An der Alster lebt Hamburgs Bürgerelite gern, doch es gibt noch andere Facetten. Mittendrin liegt das Grindelviertel mit dem Universitätscampus und vielen Kneipen.

Eyecatcher im Süden ist der 280m hohe Fernsehturm. Ob es dort jemals wieder ein Restaurant mit Fernsicht geben wird? Darüber diskutieren Planerbüros und Behörden seit Jahren... Weiter geht's nach Barmbek und Winterhude, wo gewaltige Wohnburgen schon in den 1920er-Jahren entstan-



den, die heute eine Renaissance erleben. Im Stadtpark liegt das großartige Planetarium, und ein wunderschöner Park ist auch der Ohlsdorfer Friedhof.

60 MESSE/PLANTEN UN BLOMEN

Gleich neben dem Messegelände, das bis zum Fernsehturm hin erweitert wurde, liegt „Pflanzen und Blumen“, wie die hochdeutsche Übersetzung für Hamburgs grüne Lunge lautet. Im Mittelalter dienten die Wallanlagen zur Verteidigung der Stadt, ab Mitte des 19. Jhs. wurden sie in Grünanlagen umgewandelt. Die Gewächshäuser sind ein Überbleibsel aus der Zeit, als dies noch Hamburgs einziger botanischer Garten war. Der Neue Botanische Garten liegt in Flottbek, aber Pflanzen un Blumen hat mit seinen Pflanzen, den Seen, dem japanischen

Garten, dem Minigolf- und Trampolinplatz immer noch viel zu bieten. Auf den Stühlen kann man super chillen. Hinter dem *Museum für Hamburgische Geschichte* (s. S. 48) liegt eine Jam-Skate- oder Rollschuhbahn zum kostenlosen Gleiten und Rollen im Sommer; im Winter werden die gut 4300 m² zur Eisbahn, dann mit Eintritt (eisarena-hamburg.de). Über den Park verteilt gibt es mehrere tolle Spielplätze. *Mai-Sept. tgl. 7-23, Okt.-April 7-ca. 21 Uhr* | pflanzenunblumen.hamburg.de | U 1 Stephansplatz | U 2 Messehallen | a-c 1

61 MARKK: MUSEUM AM ROTHENBAUM, KULTUREN UND KÜNSTE DER WELT

Den nicht mehr zeitgemäßen Namen „Völkerkundemuseum“ hat das Haus

vor Jahren abgelegt und sich damit auch ein neues Image zugelegt: Mehr denn je sollen die Beziehungen der Kulturen untereinander in den Mittelpunkt rücken. In vielen Ausstellungen geht es heute auch um Hamburgs koloniale Vergangenheit, dazu um Sonderthemen wie z.B. Video-Gaming oder den poppig-bunten Alltag in Südkorea. Merke: Hier passiert viel Neues hinter wunderschön alten Mauern. *Di-So 10-18, Do 10-21 Uhr | Eintritt 9,50 Euro | markk-hamburg.de | Rothenbaumchaussee 64 | U1 Hallerstraße | ☺ 1 Std. (mindestens) | K3*

62 CAMPUS/STOLPERSTEINE

Über 40 000 Menschen studieren in Hamburg, der zentrale Uni-Campus liegt mitten in der City, am Grindel.

Gründerzeitvillen wechseln sich ab mit Unigebäuden, die Kneipendichte ist hoch, vor allem in der Straße Grindelhof. Ein preiswerter Genusstipp ist das *Blattwerk*, die erste vegetarische Mensa Deutschlands (*Mo-Fr 8-15.30 Uhr | Von-Melle-Park 5 | €*).

Vor dem Krieg war das Viertel das Zentrum jüdischen Lebens. Von den gut 30 000 jüdischen Hamburgern wurden Tausende von den Nazis ermordet. Wer mit wachem Auge durchs Viertel spaziert, ent-

deckt überall die „Stolpersteine“, kleine Messingquader, eingelassen in die Geh-

steige. Sie erinnern an die Deportierten, die in den jeweiligen Häusern lebten, in der Hallerstr. 76 z.B. Hamburgs bekannter Oberrabbiner Jo-

INSIDER-TIPP
Wo Steine das Gedenken wachhalten

Gartenidyll zu Füßen des Fernsehturms: Pflanzen und Blumen





Das Planetarium im Stadtpark ermöglicht einen stilvollen Blick in die Sterne

seph Carlebach: Von der einst großen Familie starben fast alle eines gewaltsamen Todes. Die zentrale, 1938 zerstörte Synagoge stand auf dem Bornplatz – seit einigen Jahren wird um den Wiederaufbau gestritten. *Grindelhof/Schlüterstr.* | U 1 Hallerstraße | [K4](#)

63 HAYNS PARK

Ach ja, Eppendorf: Schicke Läden, schicke Leute, schicke Restaurants. Zwischendrin findet man auch immer noch viel Alteingesessenes, kleine Büchereien und nette Boutiquen, z.B. im Lehmweg, der zu Hamburgs „Notting Hill“ werden soll. Ein wunderschön verträumtes Fleckchen altes Eppendorf ist der *Hayns Park* direkt am Alsterlauf. Im Sommer rangeln die Griller um die besten Plätze auf dem

Rasen, in dem großen Planschbecken toben Kinder, und alle zusammen verscheuchen die Gänse. Hier findet sich mit dem *Bootshaus Silwar* (Boot ab 12 Euro/Std. | *Eppendorfer Landstr. 148 b* | Tel. 040 476207 | [bootshaus-silwar.com](#)) auch Hamburgs ältestes Bootshaus, seit 1874 ein Treff für Kanufreunde. **Miete den Schwan oder ein klassisches Boot und ab aufs Wasser!** U 1, 3 Lattenkamp | [O](#)

INSIDER-TIPP
Schwan ahoi!

64 STADTPARK/PLANETARIUM

Wie so viele andere Orte in Hamburg ist auch der Stadtpark von Fritz Schumacher geprägt; das Gelände war generalstabsmäßig geplant. Ein „Freiluftvolkshaus“ sollte aus dem Ex-Jagdgelände des Großgrundbesitzers

Adolf Sierich werden. Das ist es auch heute noch: Sonntags treffen sich auf der Parkwiese die Freizeitsportler, es gibt einen Biergarten, ein Naturbad und einen riesigen Spielplatz. Ein Hingucker für alle sind die muskelbepackten Jungs und Mädels, die seit einigen Jahren auf der Wiese oder im Sportstadion am Jahnring für ihre American-Football-Spiele trainieren; der Trendsport wird in Hamburg immer beliebter. Im ehemaligen Wasserturm, von Kurt Schumacher erbaut, findet sich eines der weltweit ältesten Sternentheater. Schon seit 1930 zeigt das 🎡 *Planetarium* (tgl., wechselnde Zeiten | Tickets ab 12 Euro | Linnering 1 | planetarium-hamburg.de) den Sternenhimmel, mittlerweile mit allerneuester Technik. Neben Sternenbildern gibt's Laserkonzerte und dank VR-Helm einen fast schon unheimlich realistischen Besuch auf der ISS-Raumstation. Kinder lieben das Nachwuchsangebot, der Hit sind die 3D-Hörspielevents aus der Reihe „Die Drei ???“ (ab 10 Jahren). U3 *Borgweg* | 🚶 0

65 JARRESTADT

Schon erstaunlich: Kaum ein Architekt würde es heute wagen, einen so einheitlichen Massendentwurf für ein ganzes Wohngebiet vorzulegen. Doch in den 1920er-Jahren galten für Hamburgs Oberbaudirektor Fritz Schumacher andere Prioritäten: trockene, helle Wohnungen zu bezahlbaren Mieten für Hamburgs wachsende Bevölkerung zu planen. Das hat er geschafft, und das auch noch ästhetisch anspruchsvoll. Schau dir beim Spa-

ziergang parallel dazu die historischen Fotos auf der Webseite der Geschichtswerkstatt an (jarrestadt-archiv.de). Zwischen Jarrestraße, Wiesen-damm und Goldbekufer | U3 *Saarländstraße* | 🚶 N1

66 OHLSDORFER FRIEDHOF

Der größte Parkfriedhof der Welt ist viel mehr als nur eine Ruhestätte für Verstorbene – er ist auch ein Ausflugsziel. Auf den Bänken unter den großen Bäumen lässt sich trefflich über den Sinn des irdischen Daseins sinnieren. Architektonisch herausragend ist das 1930–32 von Fritz Schumacher erbaute Krematorium (*Fuhlsbütteler Str. 756*). Dort gibt es auch ein Café, das natürlich häufig von den Trauergesellschaften gebucht wird; schöne Terrasse. 1933 wurde der Hamburger Oberbaudirektor Schumacher von den Nazis geschasst. Etliche Prominente fanden auf dem Gelände ihre letzte Ruhestätte, u. a. Hans Albers, Loki und Helmut Schmidt, Ida Ehre, Jan Fedder und Heinz Erhardt; bei über 200 000 Gräbern auf einer Gesamtfläche von 400 ha ist viel zu sehen. Es gibt ein Infocenter und ein kleines Museum. April–Okt. tgl. 8–21, Nov.–März 8–18 Uhr | Haupteingang *Fuhlsbütteler Str. 756* | friedhof-hamburg.de | S-/U-Bahnhof Ohlsdorf | 🚶 0

67 HAGENBECKS TIERPARK ★ 🎡

„Gehen wir mal zu Hagenbeck“ – so sagen viele Hamburger Familien immer noch, wenn sie einen Ausflug in den Tierpark nach Stellingen machen. Und es ist auch immer wieder klasse. Kattas, die einem auf die Schulter

springen, lauernde Kaimane, ein sensationelles Orang-Utan-Haus, Elefanten, die aus der Hand „rüsseln“ und

ein begehrtes Eis-

meer mit Walrossen.

Komm zu den Fütterungszeiten; dann ist

richtig was los! (Zeiten s. Website)

Dazu gibt es eines der schönsten Tierparkgelände der Welt, seit Generationen in der Hand der Familie Hagenbeck. Tgl. 9–18 Uhr (Zeiten variieren nach Jahreszeit) | Eintritt Park Erw. 29, Kinder (4–16 Jahre) 19, Tropen-Aquarium Erw. 25, Kinder 17 Euro. Es gibt Familien- und Kombikarten für Park und Aquarium zusammen | Lokstedter Grenzstr. 2 | hagenbeck.de | U2 Hagenbecks Tierpark, Stellingen | ☎ 2–3 Std. | 🚗 0

INSIDER-TIPP

Schnapp den Hering!

SPRUNG ÜBER DIE ELBE

Die Elbe gehört zu Hamburg wie der Fisch zum Brötchen – na klar. Nur irgendwie hat sie auch etwas Trennendes. Harburg? Wilhelmsburg? Veddel? Generationen von Hanseaten aus den „richtigen“ Hamburger Vierteln Eppendorf, Othmarschen oder Volksdorf haben niemals im Leben ihren Fuß dorthin gesetzt.

Das ändert sich gerade gewaltig. Die U-Bahnlinie 4 verbindet so exotische Ziele wie die Elbbrücken mit dem altvertrauten Jungfernstieg. Und wer et-

Weit mehr als nur eine Verteilerstation für Benzin: Oldtimer-Tankstelle Brandshof





was mehr Zeit hat, der besichtigt das *Hafenmuseum* auf dem Kleinen Grasbrook. An Wochenenden werkeln hier Ehrenamtliche an alten Schiffen. Lass dir von ihnen erzählen, wie es mal war mit der Seefahrt. Und dann gehst du an die Spitze des Afrikakais und blickst rüber: Dort drüben blitzt die wellenförmige Fassade der Elbphilharmonie im Sonnenlicht. Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft an einem Ort.

68 OLDTIMER-TANKSTELLE BRANDSHOF

Eine alte Tankstelle wurde zum Kult-Treff für Oldtimerfreunde. An den Wochenenden ist Schaucruisen der Auto-Schätzchen angesagt, einige Besitzer kommen stilecht in Petticoats und mit Haartolle. Das Beste: Hier kannst du (ohne Termin) dein Auto –

gern auch ein älteres Modell – durch den TÜV bringen und während der Wartezeit entspannt und lecker frühstücken oder ein Kaffchen trinken (tgl. 8–21 Uhr, im Winter verkürzte Zeiten). *Billhorner Röhrendamm 4 | S-/U-Bahn Elbrücken | tankstelle-brandshof.de | ☞ N7*

69 ENTENWERDER PARK

Dass es hier einen Park gibt, das wissen viele Hamburger erst, seit sich die Stadt immer weiter nach Südosten ausdehnt. Mittlerweile treffen sich hier im Sommer Elbschwimmer zum Anbaden, hier liegt auf einem Ponton mit dem Café *Entenwerder 1* (S. 72) eines von Hamburgs außergewöhnlichsten Cafés, und immer mal wieder gibt's Open-Air-Konzerte. Wer Muße hat, setzt sich ans Ufer und wartet, bis

der *Hafencity-Riverbus* direkt neben dem Café über eine Rampe in die Elbe rollt und losschwimmt – ein echtes Spektakel, das man im Sommer mehrmals am Tag erleben kann! *S-/U-Bahn Elbbrücken* |  **N8**

KALTEHOF

Ein einzigartiger Ort. Schon im 19. Jh. entstand hier Hamburgs erste Wasseraufbereitungsanlage. Geblieben sind die historischen Wasserbecken, pittoreske Backstein-Filterhäuschen, ein wunderbarer,  kostenfreier Naturlehrpfad. Es gibt ein Café und das *Wasserforum*, eine Art Museum zum Thema Hamburg und das städtische Trinkwasser. *Mi-So 10-18, im Winter bis 17 Uhr, Wasserforum sehr wechselnde Öffnungszeiten, besser vorher auf der Website informieren* | *Eintritt*

Park frei, Wasserforum 6 Euro | *wasser-kunst-hamburg.de* | *mit dem Rad ab Deichtorhallen 20 Min. auf der Velo-route 9* | *S2 Rothenburgsort, dann Bus 530 Wasserkunst Kaltehofe* |  *ca. 30 Min. dauert ein Rundgang um die Wasserbecken* |  **08**

BALLINSTADT

An die 5 Mio. Menschen zogen einst über Hamburg in die Welt. Viele von ihnen verbrachten ihre letzten Wochen auf deutschem Boden in den Baracken der Auswandererstadt auf der Veddel, die der damalige Hapag-Chef Albert Ballin Ende des 19. Jhs. erbauen ließ. Richtig alt ist hier nichts, denn die drei Hallen sind neu wieder aufstanden, allerdings nach Originalplänen. Ein nettes Erlebnismuseum mit vielen Details zur oft tragi-

Nicht gerade klassische Kaffeehausatmosphäre: Café am Entenwerder Park



schen Geschichte der Auswanderung. Jeder kann am PC nach seinen Vorfahren forschen: Alle Passagierlisten seit 1840 sind eingepflegt! Besonders

INSIDER-TIPP

**Ship-Hopping
at its best**

schön ist die Anfahrt mit den Schiffen der *Maritimen Circle Line*:

Mit denen kannst du

kreuz und quer durch den Hafen acht

Ziele ansteuern und beliebig ein- und

aussteigen. Abfahrt an den Landungs-

brücken (*Brücke 10* | *Tagesticket*

22 Euro | *Tel. 040 28 49 39 63* | *mariti-*

me-circle-line.de). *Museum tgl. 10–18*

Uhr (letzter Einlass eine Std. vorher) |

Eintritt 13 Euro | *Veddeler Bogen 2* |

ballinstadt.de | *S 3, 5 Veddel-Ballin-*

stadt | ☺ *45 Min. reichen schon, um*

viel zu sehen | ☞ *0*

74 WILHELMSBURGER

INSELPARK

Fast zehn Jahre lang dauerte die Internationale Bauausstellung Hamburg (IBA) mit dem Fokus auf Europas größter bewohnter Flussinsel Wilhelmsburg. Hamburgs jüngster Volkspark ist eine ihrer schönsten Hinterlassenschaften. Du kannst dort auf den extra angelegten Kanälen paddeln, eine Kletterwand erkraxeln, im Hallenbad schwimmen oder einfach nur die fantastischen Blumen und Freiflächen vom Rad aus oder zu Fuß genießen. Es gibt mehrere Einkehrmöglichkeiten, und wenn du da so durchspazierst, stell dir vor, dass der Park noch vor wenigen Jahren von einer Schnellstraße durchschnitten wurde – die ist einfach weg. Statt Asphalt gibt's jetzt Grün und Platz für neue Wohnungen. Ziemlich klasse, das

Ganze. *S 3, 5 Wilhelmsburg* | *inselpark.hamburg* | ☞ *0*

75 HAFENMUSEUM

Wenn alles gut geht, wird aus dem *Hafenmuseum Hamburg* bald das *Deutsche Hafenmuseum* und damit ein Leuchtturmprojekt modernster Museumskultur. Es wird zwei Standorte geben, den alten hier am Hansahafen, mit Schiffen und Kränen, und einen Museumsneubau am Grasbrook.

Allein schon wegen der hier liegenden Viermastbark *Peking* (März–Okt.) lohnt der (etwas umständliche) Weg zu dieser immer noch entlegenen Ecke Hamburgs. Das Schiff kam 2018 auf abenteuerlichem Weg von New York nach Hamburg, wurde renoviert und ist jetzt zu besichtigen. Beeindruckend! *Mo, Mi–Fr 10–17, Sa/So bis 18 Uhr* | *Eintritt 6,50 Euro* | *Australiastr. 50a* | *hafenmuseum-hamburg.de* | *S 3, 5 Veddel, dann Bus 256 oder zu Fuß* | ☺ *für einen Eindruck reichen 30 Min., mit Peking 1 Std.* | ☞ *L 8*

AUSFLÜGE

76 WILLKOMMHÖFT ☹️☺️

23 km vom Hauptbahnhof, Anfahrt mit der S1 bis Wedel, dann Bus 189 bis Elbstraße

Hier grüßt das Fernweh: Nach Hamburg ein- und ausfahrende Schiffe werden von der Schiffsbegrüßungsanlage *Willkommhöft* in Wedel – das Örtchen mit der gleichnamigen S-Bahn-Station liegt haarscharf hinter der



Das Alte Land versorgt Hamburg mit frischem Obst

Hamburger Stadtgrenze – mit Musik und der jeweiligen Nationalhymne begrüßt bzw. verabschiedet. Dazu „dippen“ (hissen) pensionierte Kapitäne die Landesflagge und vermelden Größe und Herkunftsland. Du kannst die Seeleute auch gerne nach den großen Pöten fragen, wenn nicht zu viel los ist. Auf der riesigen Terrasse des *Schulauer Fährhauses* und an den Buden davor gibt es ansonsten alles, was man gerne isst und trinkt. Und hinterher vertritt man sich die Füße am Elbufer. Ein klasse Ausflug für die ganze Familie! *Wedel | Schulauer Fährhaus | ab 11 Uhr, Sa/So Frühstück ab 9.30, So Brunch ab 10.30 Uhr | schulauer-faehrhaus.de | ☎ 0*

75 ALTES LAND

30 km vom Hauptbahnhof nach Jork
Wenn im Frühling die Apfelbäume blühen, ist es hier einfach traumhaft.

Das Alte Land ist das größte zusammenhängende Obstanbaugebiet in Nordeuropa. Das Wort „alt“ hat übrigens nichts mit einer „alten“ Besiedlungsgeschichte zu tun. Die ersten Siedler kamen aus Holland, „olland“ hieß das Gebiet zunächst auf Plattdeutsch. Daraus wurde dann „olles Land“, also „Altes Land“. Die kleinen Städte hier haben so schöne Namen wie Francop, Jork, Ladekop und Cranz und erinnern mit ihren auf Deichen erbauten Häusern an holländische Küstenstädtchen. Auf den Deichen kannst du herrlich spazieren gehen und über die Elbe nach Blankenese oder Wedel blicken. Bei Rückenwind macht das

INSIDER-TIPP
Nur fliegen ist schöner

Skaten oder Radeln oben auf dem Deich richtig Spaß – fantastisch! Netter Pausentreff: *Obsthof Matthies (tgl. | Am Elbdeich 31 | Tel. 04162 91580 | obsthof.de)* kurz hinter Jork. Ein wunderschönes Plätzchen zum Schiffgucken und Würstchenessen ist der *Lühe-Anleger (Grünendeich)*, wo sich im Sommer gern die Biker treffen. *Mit dem Auto oder mit Rad und Fähre 64 von den Landungsbrücken bis Finkenwerder, dann Fahrrad-tour bis Steinkirchen | ☎ 0*

76 HARBURGER BERGE

21 km vom Hauptbahnhof, S3, 5 Harburg Rathaus, dann Bus 340 bis Wildpark oder Museum Kiekeberg
Unglaublich, auch in Hamburg gibt's Berge, und die Restaurants heißen hier „Berghütten“. Bayern mögen das belächeln, Hamburger kommen zum Rodeln. Wunderbar ist die *Fischbeker*

Heide (S 3, 5 Neugraben, dann Bus 250 Fischbeker Heideweg) mit Heidschnucken und Wanderwegen.

Quengeln die Kinder, geht's in den 🦋 **Wildpark Schwarze Berge** (tgl. 8–18, im Winter 9–16.30 Uhr | Eintritt Erw. 14, Kinder (ab 3 Jahre) 12 Euro | Am Wildpark 1/Rosengarten | wildpark-schwarze-berge.de | 🕒 2 Std.). Nicht nur für Kinder eine Show sind die hinter einem hersausenden, grunzenden Hängebauschweine, die um (das bitte hier gekaufte Spezial-) Futter betteln. Wölfe, Luchse und Fledermäuse gehen da eher auf Abstand. Gleich nebenan liegt das 🦋 **Freilichtmuseum Am Kiekeberg** (Di–Fr 9–17, Sa/So 10–18 Uhr | 11 Euro, bis 18 J. Eintritt frei | Am Kiekeberg 1/Rosengarten-Ehestorf | kiekeberg-museum.de | 🕒 1 Std.). Hier wird Brot gebacken und Heu gedroschen – es ist immer was los. 🍞 0

🏰 SACHSENWALD

24 km vom Hauptbahnhof, S2 Aumühle

Im **Schloss Friedrichsruh** im Sachsenwald östlich der Stadt verbrachte der „Eiserne Kanzler“ Otto von Bismarck seinen Lebensabend. Noch heute leben seine Nachkommen in diesem Anwesen. Man kann hier wunderbar „waldbaden“, ein Museum zum Leben und Wirken Bismarcks besuchen oder farbenprächtige Schmetterlinge im ältesten **Schmetterlingsgarten** ganz Deutschlands zählen. Gut 1000 Stück flattern hier in den warmen Sommermonaten durch das große Gewächshaus (April–Okt. Mi–So 10–18 Uhr | Eintritt 12 Euro | [garten-der-schmetterlinge](http://garten-der-schmetterlinge.de)). Rund um den S-Bahnhof Aumühle liegen auch ein paar schöne Einkehrmöglichkeiten in Fußwegnähe – der Mensch will ja auch essen ... 🍷 0

Ob's damals wirklich so zugeht? Simulation im Freilichtmuseum Am Kiekeberg





ESSEN & TRINKEN

Um's kurz zu machen: Eine wirkliche Hamburger Regionalküche gibt es nicht. Doch zum Glück sind die Hamburger Feinschmecker. Ob Champagnersüppchen oder Barbarie-Entenbrust: Die Speisekarten der guten Restaurants lassen keine Wünsche offen.

So trägt Hamburg den Ruf der Stadt mit der besten (wenn auch nicht preiswertesten) Gastronomie Deutschlands zu Recht. Offenheit gegenüber Neuem und die vielen Zuwanderer prägen das Angebot. Jeden hier freut's, bei einem Stuttgarter, Wiener oder Portugiesen



Alle Adressen
in diesem
Kapitel findest
du auf der
Faltkarte 

Vive la France: Authentische französische Bistroküche gibt's im Café Paris zu essen

zu essen. Entscheidend ist sowieso der Blick auf Elbe oder Alster. Dort musst du meist tiefer in die Tasche greifen. Meist ausgezeichnet sind die kleinen Bistros, in denen Chef oder Chefin persönlich am Herd stehen. In Ottensen, St. Pauli, in St. Georg, in Winterhude und längst auch in der Hafencity gibt es eine Fülle von Lokalen. Viele Köche verwenden bevorzugt regionale und Bio-Erzeugnisse, Veganer werden immer häufiger fündig. Für alle Top-Restaurants solltest du reservieren; fast alle von ihnen bieten preiswerte Mittagstische. Günstigere Restaurants haben durchgehend warme Küche.

WO HAMBURG ISST

MARCO POLO HIGHLIGHTS

★ CAFÉ ENTENWERDER 1

Liebblingsplatz in Hamburgs Osten ➤ S.72

★ PÂTISSERIE JOHANNA

Zugegeben, echter Luxus, aber soooo liebevoll ➤ S.74

★ FISCHEREIHAFEN-RESTAURANT

Nach wie vor der Klassiker unter den Fischrestaurants ➤ S.77

★ HAERLIN

Zwei Sterne fürs Essen, dazu das Ambiente in einem der weltbesten Hotels ➤ S.77

★ WOLFS JUNGE

Bio, regional, herausragende Küche: Sebastian Junge hat den grünen Stern ➤ S.78

★ EISENSTEIN

Pizza und mehr in der alten Schiffschraubenfabrik in Ottensen ➤ S.80

★ OBERHAFFEN-KANTINE

Deutschlands schrägstes Restaurant lockt mit bodenständiger Küche ➤ S.82



OTTENSEN

Edel, deftig, vegan - hier gibt es alles

Eisenstein ★

SCHANZENVIERTEL

Brauhäuser, Imbisse, Szeneküche - ständig poppt ein neues Lokal auf

Sternschanze (Messe) U

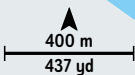
Max-Bräuer-Allee

Reeperbahn S

Elbe

GROSSE ELBSTRASSE

Fisch, Fisch und nochmal Fisch - für jeden Geldbeutel



EPPENDORF

Von der bodenständigen Trattoria über den szenigen Japaner bis zum Biorestaurant ist es nie weit

U Eppendorfer Baum

Stadtpark

Alsterpark

U Hallerstraße

Wolfs Junge ★

ST. GEORG

Bunt wie die Leute, die hier leben, ist auch die Gastro

Aussenalster

An der Alster

MITTE

Haerlin ★

S U Hamburg Hauptbahnhof

Pâtisserie Johanna ★

Oberhafen-Kantine ★

U HafenCity Universität

HAFENCITY

Der Stadtteil wächst auch in Sachen Gastronomie

U Elbbrücken

Café Entenwerder 1 ★

CAFÉS & EIS

1 ALEX IM ALSTERPAVILLON

Bei Redaktionsschluss war noch nicht sicher, ob das Alex weiter im berühmten Gebäude an der Binnenalster bleibt. Was aber immer sicher sein wird: Der hübsche Alsterpavillon von 1953 gehört zu den schönsten Caféplätzen der City. *Tgl.* | *Jungfernstieg 54* | *Tel. 040 350 1870* | *S-/U-Bahn Jungfernstieg* | *Neustadt* |  *d3*

2 ALSTERPERLE

Das Motto vom ehemaligen Klohäuschen am Alsterufer heißt: „Draußen sein. Schön gucken. Genießen.“ Bestell dir einen Prosecco auf Eis oder auch eine Erbsensuppe, letztere ist hier so legendär wie die entspannte Stimmung all der schönen Menschen von der Uhlenhorst, die sich zum Sundaytreffen. *Tgl. (auch im Winter) ab morgens geöffnet* | *Eduard-Rhein-Ufer 1* | *alsterperle.com* | *U2 Uhlandstraße, dann Bus* | *Uhlenhorst* |  *M3*

3 BODO'S BOOTSSTEG

Auf den Deckchairs genießen viele ihre Mittagspause oder mieten sich eines der herrlichen alten Holzruderboote (*Boote mieten: Tel. 040 44 06 54*). *Tgl., im Winter nur Sa/So* | *Harvestehuder Weg 1b/Bootssteg Rabenstraße* | *U1 Hallerstraße* | *Rotherbaum* |  *L3*

4 CAFÉ ENTENWERDER 1 ★

Das Café auf dem alten Zollponton kann sich vor Ansturm kaum retten. Nicht nur der Blick, der Cappuccino und die Leckereien sind erstklassig,

sondern auch das Gesamtkonzept mit temporären Ausstellungen im goldenen Container. **Am besten**

mit einem Stadtrad aus der Hafencity hinradeln. *Tgl.* | *Entenwerder 1* | *entenwerder.com* | *S2 Rothenburgsort* | *Rothenburgsort* |  *N8*

INSIDER-TIPP

Am Fluss zum Elbcafé strampeln

5 CAFÉ LEONAR

Eines der interessantesten Cafés in der Stadt im ehemals jüdischen Grindel. Es gibt koschere Spezialitäten, unglaublich leckeren Kaffee und dazu einen wunderschönen Raum mit Zeitungen, Magazinen und Büchern zum Schmökern, vom Frühstück bis zum Abend. *Tgl.* | *Grindelhof 59* | *cafeleonar.de* | *U1 Hallerstraße* | *Grindelviertel* |  *J3*

6 CAFÉ MIMOSA

Espresso, frische Brioches, freundlicher Service und die Tageszeitung: Das kleine Café nahe der Reeperbahn gehört zu den Lieblingsplätzen der St. Paulianer. *Mi-So* | *Clemens-Schultz-Str. 87* | *cafemimosa.de* | *U3 St. Pauli* | *St. Pauli* |  *H6*

7 CAFÉ SCHMIDT ELBE

Das Imperium von Schmidt & Schmidtchen umfasst mittlerweile 14 Cafés, verteilt in der ganzen Stadt. Brot, Kuchen und Plätzchen sind preisgekrönt, und auch in der Filiale an der Großen Elbstraße gibt's die markanten Mitbringsel wie „Hanseaten“ (großer Mürbeteigkeks) mit Firmenlogo. *Tgl.* | *Große Elbstraße 212* | *S1, 3 Königstraße* | *Altona* |  *F6*

8 EATON PLACE

Das kleine Paradies für alle Freunde der englischen Tee- oder Lunchkultur liegt mitten in Ottensen, liebevoll geführt von Jörg und Antonio: Es gibt **Afternoon Tea**, **Cream Tea**, **High Tea**, **Scones**, **Clotted Cream**. *Di-Do 12-19, Fr-So ab 10 Uhr* | *Bahrenfelder Str. 80* | *eaton-place.de* | *Bus-/S-Bahnhof Altona* | *Ottensen* | ☞ F5

INSIDER-TIPP

Fast wie bei King Charles

9 ELBGOLD

Der hier geröstete Kaffee wird nachhaltig angebaut und direkt fair gehandelt. **Neun Bar**, so heißt eine der vielen leckeren

INSIDER-TIPP

Beste Bohne für den Espresso daheim

Espressosorten. Die offene Rösterei hat auch ein Café mit Terrasse im ruhigen Hinterhof. *Tgl.* | *Lagerstraße 43c* | *elbgoldshop.com* | *S-/U-Bahn Sternschanze* | *Sternschanze* | ☞ H4

10 EISBANDE

Die „Bande“, das sind ein paar Frauen, die zu den ersten in Hamburg zählten, die veganes Eis (natürlich selbst gemacht) anboten: **Unschlagbar lecker ist**

INSIDER-TIPP

Schokoschock vegan

das Schokoladeneis! *Nur im Sommer* | *Bartelsstr. 37* | *@eisbande* | *U3 Feldstraße* | *Sternschanze* | ☞ H4

11 HERR MAX

Einfach nur Torten zu backen wäre den tätowierten Jungs und Mädels viel zu langweilig. Also gibt es z. B. „Semi-naked-Cakes“: Der Tortenguss verdeckt



Very British: Teatime im Eaton Place

nicht alles – die (oft auch vegane) Füllung und die Böden sind gut sichtbar. *Tgl.* | *Schulterblatt 12* | *@herrmax_konditorei* | *U3 Feldstraße* | *Sternschanze* | ☞ H4

12 KLEIN UND KAISERLICH

Vieles ändert sich am Kaiserkai – dieses Café bleibt hoffentlich bestehen. Die Torten sind wahrhaft kaiserlich, die Melange erinnert an Wien. Aber die Terrasse mit Blick auf den Museumshafen macht klar: Wir sind in Hamburg! *Di-So ab 10 Uhr* | *Am Kaiserkai 26* | *Bus 2, 111 Am Kaiserkai* | *Hafencity* | ☞ d6

13 KONITOREI LINDTNER

Eine Drehtür gewährt Einlass in die Caféräume, für die Maharanitorte (mit Cognac) oder die edlen Pralinen kommen die Damen (und nicht nur die) sogar aus dem feinen Othmarschen. Am Wochenende Frühstücksbüfett. Tgl. | *Eppendorfer Landstr. 88* | *lindtner.com/konditorei-lindtner* | U 1, 3 Kellinghusenstraße | *Eppendorf* |  K1

14 DIE PÂTISSERIE

Der Franzose Pierre Ouvrard beliefert auch Nobelhotels mit seinen Tartes und Baguettes, im Minicafé in Ottensen geht's ohne Chichi, aber französisch herzlich zu. Tgl. | *Bahrenfelder Str. 231* | *die-patisserie.de* | *Bus-/S-Bahnhof Altona* | S 1 Ottensen | *Ottensen* |  E5

15 PÂTISSERIE JOHANNA ★

Ein Himbeertörtchen für 10,90 Euro?

INSIDER-TIPP

Kunst am Macaron

Ja, das sind astronomische Preise, aber dafür gibt es auch **Pralinés** und **Tartelettes**,

wie du sie noch nie gesehen hast. Mitten in der Speicherstadt. Und die berührende Geschichte von Namensgeberin Johanna lass dir in Ruhe erzählen. Ergreifend. *Mi-So 11-18 Uhr* | *Am Sandtorkai 23* | *patisserie-johanna.de* | *Bus 2, 111 Am Sandtorkai* | *HafenCity* |  d6

16 TIDE TREIBHOLZ & FEINKOST

Das Treibholz für seine Regale und Cafétischchen findet Frank Walbeck zum Großteil an der Elbe bei Övelgönne. Lecker sind die hausgemachten Torten und Quarkspeisen mit Milch

von Vierländer Ökohöfen. Tgl. | *Rothestr. 53* | *tide.dk* | *Bus-/S-Bahnhof Altona* | *Ottensen* |  E5

17 TRANSMONTANA

Szenetreff? Dieser olle Laden? Exakt! Das Transmontana an der Schanze ist die Urmutter aller portugiesischen Galão-Natas-Treffs (sprich: Milchkaffee und Vanilletörtchen). Egal wie schramelig die Stühle sind, wie lang die Schlange bis auf den Fußweg: Hier trinken die wahren Insider ihren Galão. Tgl. | *Schulterblatt 86* | *pasteleria-transmontana.de* | *S-/U-Bahn Sternschanze* | *Sternschanze* |  H4

IMBISS

18 BRÜCKE 10

Legendärer Fischbrötchenladen an den Landungsbrücken, lecker, solide, ohne Chichi, dafür aber mit stabiler Qualität und viel Hafenflair. Tgl. | *Landungsbrücken Brücke 10* | *bruecke10.com* | *S-/U-Bahn Landungsbrücken* | *St. Pauli* |  H6

19 CAFÉDRALE RATHAUSPASSAGE

Die Rathauspassage bietet mehr als Mittagstisch und Kaffeepause. Sie ist so etwas wie das soziale Herz der Stadt, mit Bücherei, kleinem Bistro und vielen guten Ideen.  **wie dem „geschobenen“ Kaffee, den du jemandem Bedürftigem**

INSIDER-TIPP

Spende einen Kaffee

spenden und mit ihm oder ihr am „Klönchnacktisch“ ins Gespräch kommen kannst. Gönn dir selbst noch was Leckeres, z. B. den Hamburger Klassi-

Unsere Empfehlung heute



Vorspeisen / Snacks

AALSUPPE

Klassische Restesuppe – das plattdeutsche „aal“ meint nicht den Fisch, sondern „alles“

FISCHBRÖTCHEN

Diverse Fische oder Krabben im Brötchen: Halb Hamburg liebt das, die übrigen lassen die Finger davon

CROQUES

Mit Käse überbackene Baguettes, die angeblich 1976 in Hamburg erfunden wurden

Hauptgerichte

LABSKAUS

Pökelfleisch, Rote Beete, Matjes, Zwiebeln und Kartoffeln. Nur Mut – es schmeckt viel besser, als es aussieht!

SCHOLLE FINKENWERDER ART

Schön große Schollen, paniert und mit Speck gebraten

BIRNEN, BOHNEN UND SPECK

Schmeckt wirklich gut, auch wenn Südländer so was grauslich finden: Eintopf mit Kochbirnen, grünen Bohnen Speck und Kartoffeln (im Spätsommer)

RUNDSTÜCK WARM

Halbes Brötchen mit warmer Bratenscheibe und Bratensauce drüber. Gibt es auch neu interpretiert in vegan

STINTE

Winzige Lachsart, seit einigen Jahren wieder in der Elbe heimisch und zum Yuppiemahl aufgestiegen: Isst man mit Kopf und Schwanz, in Mehl gebraten. Saison: nur einige Wochen im Frühjahr

Süßes

FRANZBRÖTCHEN

Köstliches Plundergebäck mit Zimt, der ideale Trost für weinende Kinder

ROTE GRÜTZE

Angedickte Fruchtkaltschale mit Johannis-, Him- und Erdbeeren sowie Kirschen; wird mit Vanilleeis, Sahne oder kalter Milch serviert

Getränke

ALSTERWASSER

Ganz klar: Biermische mit klarer Zitronenbrause

GALÃO

Bloß kein Latte macchiato! Auf der Schanze trinkt man portugiesischen Milchkaffee!



Reicht für alle: gut gefüllte Weinschränke im Carls

ker *Rundstück warm*, gibt's auch vegan.
Mo-Fr 10-19, Sa bis 18 Uhr | Rathaus-
markt 3, Untergeschoss | S-/U-Bahn
Jungfernstieg | *Altstadt* | ☞ d-e4

20 CARLS

Das Bistro direkt an der Elbphilharmonie war schon da, als das Konzerthaus noch im Bau war. Hier gibt es kleine Speisen zu leider etwas überteuerten Preisen. Aber die Lage, die Lage, die Lage ... Das schicke gleichnamige Restaurant ist noch etwas exklusiver, hier kommt der direkte Elbblick hinzu.
Tgl. | Am Kaiserkai 69 | *carls-brasserie.de* | U 3 Baumwall | Bus 2, 111 Am Kaiserkai | *Hafencity* | ☞ K6-7

21 FRAU DR. SCHNEIDER'S GRILLED CHEESE WONDERLAND

Okay, der Name ist lang, aber er sagt auch alles. **Hier gibt's viel Käse aufs**

Brot, und das Ganze schön warm. Hingehen,

reinbeißen, Käsestreifen ziehen ... Mo-Mi 12-15, Do-Sa 12-22, So 12-18 Uhr | Seilerstr. 40 | *grilledcheesewonderland.com* | U 3 St Pauli | *St. Pauli* | ☞ H5

22 JIM BLOCK

Ohne die Restaurants der Block-Gruppe würden viele Hamburger Familien vermutlich verhungern. Bei der „jungen“ Linie *Jim Block* gibt's leckeres Fastfood mit Niveau: Burger für die Mädels, Caesar Salad für die Jungs.
Tgl. | Jungfernstieg 1 | *jim-block.de* | S-/U-Bahn Jungfernstieg | *Innenstadt* | ☞ d-e 3-4

23 KIMCHI-GUYS

Bibimbap! Kimchi! Was wäre die Stadt ohne ihre koreanischen Imbisse.

INSIDER-TIPP
Alles Käse!

Dieser in den schicken Stadthöfen hat eine Terrasse mit großen Schirmen. Schützt auch bei Regen. *Mo–Fr ab 12, Sa ab 14 Uhr* | *Große Bleichen 35* | *kimchiguys.de* | *S 1,3 Stadthausbrücke* | *Innenstadt* | *c4*

24 KIMO

Falafelimbisse gibt es viele in Hamburg. An der S-Bahn Sternschanze reißen sich gleich mehrere aneinander. Kimo gilt als Insidertipp. Ausprobieren. *Tgl.* | *Schanzenstraße 111* | *S-/U-Bahn Sternschanze* | *Sternschanze* | *H4*

RESTAURANTS €€€

25 100/200 KITCHEN

Noch ist diese Ecke hier ein etwas raueres Entwicklungsgebiet an den Elbbrücken, doch das wird sich garantiert bald ändern. Je nach Saison wird im 100/200 ein Mottomenü (z.B. Wild im Herbst) serviert, und Zwei-Sterne-Koch Thomas Imbusch macht die eindeutige Ansage: „Es wird gegessen, was auf den Tisch kommt“ – und das ist einfach die beste „Wahl“. *Di–Sa ab 18.30 Uhr* | *Brandshofer Deich 68* | *Tel. 040 30 92 51 91* | *100200.kitchen* | *U4 Elbbrücken* | *Rothenburgsort* | *N7*

26 BROOK

Das puristische Ambiente steht in reizvollem Kontrast zum tollen Blick auf die wilhelminische Architektur der Speicherstadt. *Di–Sa* | *Bei den Mühren 91* | *Tel. 040 37 50 31 28* | *brook-restaurant.de* | *U1 Meßberg* | *Altstadt* | *d5*

27 FISCHEREIHAFEN-RESTAURANT ★

Es war und ist das beste Fischrestaurant in der Stadt – für die letzten 60 Jahre und hoffentlich auch noch viele Jahrzehnte in der Zukunft. Bei gutem Wetter unbedingt einen Platz auf der Terrasse anfragen! *Tgl.* | *Große Elbstr. 143* | *Tel. 040 38 18 16* | *fischereihafenrestaurant.de* | *Bus 111 Kreuzfahrtterminal Altona* | *Altona* | *F6*

28 GRILL ROYAL

Auf so einen Platz zum Sich-zeigen am Alsterufer an den (im Sommer) offenen Fenstern haben sie wohl gewartet ... die schönen und gut situierten Menschen der Stadt mit Fleischliebe. Bitte schön: Nomen est omen! *Tgl. abends* | *Ballindamm 17* | *Tel. 040 22 89 97 77* | *grillroyal-hamburg.com* | *Innenstadt* | *e3*

29 HAERLIN ★

So lieben es die Hanseaten: erstklassig und gediegen. Friedrich Haerlin gründete einst Hamburgs nobelstes Hotel, das *Vier Jahreszeiten*. Im Familienbesitz ist das Haus schon lange nicht mehr, das Restaurant trägt jedoch immer noch den Namen. Chefkoch Christoph Rüffer erkochte sich zwei Michelinsterne. Jeder einzelne Gang ist ein Fest. *Di–Sa, nur abends* | *Neuer Jungfernstieg 9* | *Tel. 040 34 94 33 10* | *restaurant-haerlin.de* | *S-/U-Bahn Jungfernstieg* | *Innenstadt* | *d2*

30 HENSSLER & HENSSLER

Steffen Henssler ist berühmt als Fernsehkoch, doch wichtiger ist seine Kü-

che, z. B. die Sushi Roll oder das Tuna-steak. Die Akustik in der alten Lagerhalle ist gewöhnungsbedürftig. *Di-Sa* | *Große Elbstr. 160* | *Tel. 040 38 69 90 00* | *hensslerhenssler.de* | *S 1, 3 Königstraße* | *Altona* | *f6*

31 LOUIS C. JACOB

In dem schönen Restaurant vom gleichnamigen 5-Sterne-Hotel gibt man sich gediegen-hanseatisch. Im Sommer ist die traumhafte Terrasse mit Elbblick eine Wucht. Lass Platz für die göttlichen Petits Fours! *Di-Sa* | *Elbchaussee 401* | *Tel. 040 82 25 50* | *hotel-jacob.de* | *am besten per Taxi* | *Nienstedten* | *f0*

32 PETIT AMOUR

Französische Spitzenküche (sternenprämiert) im Herzen von Ottensen. Gerne vegetarisch und sehr kreativ. *Mi-Sa abends* | *Spritzenplatz 11* | *Tel. 040 30 74 65 56* | *petitamour-hh.com* | *Bus-/S-Bahnhof Altona* | *Ottensen* | *f5*

33 RIVE

Das Rive war einst das erste Szenerestaurant an der Elbmeile Große Elbstraße. Immer noch gibt es hier frischen Fisch (aber auch anderes) und den direkten Blick aufs Wasser. *Di-So* | *Van-der-Smissen-Str. 1* | *Tel. 040 3 80 59 19* | *rive.de* | *S 1, 3 Königstraße* | *Altona* | *f6*

34 THE TABLE

Ein großer Tisch, geschwungen, mit Blickrichtung zu den Köchen, 20 Plätze, alle nebeneinander: Kevin Fehling ist nicht nur Hamburgs erster und bis-

her einziger Drei-Sterne-Koch, sondern auch ein eigenwilliger Gestalter. Sein Erfolg gibt ihm Recht: Es gibt sogar Stammgäste aus dem Ausland. *Di-Sa* | *Shanghaiallee 15* | *Tel. 040 22 86 74 22* | *thetable-hamburg.de* | *U4 Hafencity-Universität* | *Hafencity* | *f6*

35 WOLFS JUNGE ★

Sebastian Junge gehört zu den Köchen in Hamburg, die die Szene gerade gründlich aufmischen. Bio, regional, feste Menüs sind ihre Kennzeichen. Lass dir erzählen, woher die guten Zutaten für die guten Speisen auf dem Tisch kommen. *Mi-Sa* | *Zimmerstr. 30* | *Tel. 040 20 96 51 57* | *wolfs-junge.de* | *U2 Mundsburg* | *Uhlenhorst* | *M2*

RESTAURANTS €€

36 ATLAS

Alte Fabrikanlagen mit Flair ziehen offenbar gute Restaurants an. Das gilt auch für das Atlas im Phoenixhof, einem ehemaligen Industrie- und Gewerbequartier in Ottensen. *Mo-Sa* | *Schützenstr. 9a (im Phoenixhof)* | *Tel. 040 8 51 78 10* | *atlas.at* | *S 1 Ottensen* | *Bahrenfeld* | *E4*

37 BISTROT VIENNA

Das Restaurant ist winzig, jeder hört mit, was am Nachbartisch verhandelt wird. Stammgäste kennen das und freuen sich über Fischsuppe oder hausgemachte Pasta. *Di-So abends* | *Fettstr. 2* | *Tel. 040 4 39 91 82* | *vienna-hamburg.de* | *U2 Christuskirche* | *Eimsbüttel* | *H3*



Handfestes im alten Schlachthof: das Deli in Tim Mälzers Bullerei

38 BRECHTMANN'S BISTRO

In Eppendorf servieren Sven und Ann-Kathrin Brechtmann frische Bistrotküche. Viel Liebe zum Detail, es schmeckt, und das Styling ist wirklich hübsch. Nicht auslassen: die Desserts und Torten. *Di-So abends* | Erikastr. 43 | Tel. 040 41 30 58 88 | brechtmann-bistro.de | U1 Lattenkamp | [Eppendorf](#) | [☑ 0](#)

39 BULLEREI

Tim Mälzers Etablissement in den backsteinernen Hallen des alten Schlachthofs im Schanzenviertels trifft den Geschmack des trendigen Publikums. Ein Tipp: Im günstigen Deli im vorderen Bereich findet sich trotz Andrangs immer ein Platz. Die Gerichte sind deftig und oberlecker. *Tgl., Restaurant nur abends* | Lagerstr. 34 b | Tel.

040 33 44 21 10 | bullerei.com | S-/U-Bahn Sternschanze | [Sternschanze](#) | [☑ H4](#)

40 CAFÉ PARIS

Für Frankreich-Liebhaber der wahre Himmel: Selbstverständlich sprechen die Kellner Französisch, das „Steak/Frites“ ist magnifique und der Geräuschpegel eben wie in Paris: hoch! *Tgl.* | Rathausstr. 4 | Tel. 040 32 52 77 77 | cafeparis.net | U3 Rathaus | [Altstadt](#) | [☑ e4](#)

41 CUNEO

Seit 1905 wird im Familienbetrieb italienisch gekocht, und zwar schlicht, aber lecker wie bei Mamma. Das gefällt Medienleuten ebenso wie Promis und Touris. Schau auch mal an die Wände: Kunst und Fotos, passend zur

Location direkt an der Reeperbahn.
Mo, Di, Do-Sa je abends | Davidstr. 11 |
Tel. 040 31 25 80 | cuneo1905.de | S 1,
3 Reeperbahn | [St. Pauli](#) | [H6](#)

42 EISENSTEIN ★

Seit Jahrzehnten kommt die Stammkundschaft in die hohen Räume der ehemaligen Schiffsschraubenfabrik neben dem Zeisekino und freut sich über die gute Holzofenpizza und vertrautes Servicepersonal. Auch bei Regen gutes Sitzen auf der Terrasse in der Halle. Tgl. | Friedensallee 9 | Tel. 040 3 90 46 06 | restaurant-eisenstein.de | Bus-/S-Bahnhof Altona | S 1 Ottensen | [Ottensen](#) | [H5](#)

43 ENGEL

Leicht schaukelt der Ponton in Teufelsbrück auf dem Wasser, wenn die di-



Auf St. Pauli ist noch Licht:
gute Küche im Nil

cken Pötte direkt an
der Fensterfront vor-
beiziehen. Komm mit

der Fähre von den Landungsbrücken (mit Umsteigen in Finkenwerder). Mi-Sa | Tel. 040 82 41 87 | restaurant-engel.de | Anleger Teufelsbrück, Elbchaussee | Hadagfähre 64 Teufelsbrück | [Klein Flottbek](#) | [H6](#)

44 DER ERDBEERFRESSENDE DRACHE

So außergewöhnlich wie der Name sind die Speisen: Sauerteigblini mit Spargel oder Birne auf Hummus. Für Fachleute eins der besten Restaurants der Stadt. Das Interieur mit großen Fenstern zur Alster ist, nun ja, etwas unterkühlt. Mo-Sa ab 17 Uhr | Alsterufer 3 | dererdbeerfressendedrache.de | S 2 Dammtor | [Rotherbaum](#) | [H1](#)

45 FREUDENHAUS

Hach, ist das eine Freude, diese Speisekarte zu lesen: Das Gulasch heißt „Dicke Möpse“, der Riesling ist „schlüpfrig“, und das „Freudenferkel Olivia Jones“ ist ein Spanferkel. Willkommen im Herzen von St. Pauli! Di-Sa, nur abends | Hein-Hoyer-Str. 7-9 | Tel. 040 31 46 42 | stpauli-freudenhaus.de | S Reeperbahn | [St. Pauli](#) | [H5](#)

46 HAMBURGER ELBSPEICHER

Solide, hamburgisch und ein klasse Team im Service. Leckeren Fisch gibt's auch und im Sommer eine herrliche Terrasse direkt am Wasser. Tgl. | Große Elbstr. 39 | Tel. 040 38 22 42 | hamburger-elbspeicher.de | Bus 113 Sandberg | [St. Pauli](#) | [H6](#)

INSIDER-TIPP
So geht
Hamburg !

47 KAIYŌ

INSIDER-TIPP

**Geschichts-
trächtige
Sushis**

Hier sind nicht nur Sushi, Ramen und Maki erstklassig, ganz besonders ist auch das Ambiente. **Du speisst im Souterrain in kleinen historischen Separees.** In den früheren *Cölln's Austernstuben* schmeckte es schon Otto von Bismarck oder Hans Albers. Jetzt hoffentlich dir! *Tgl. ab 12 Uhr | Brodschangen 1-5 | Tel. 040 49206115 | kaiyo.eatbu.com | U3 Rathaus | Altstadt | ☞ d-e4*

48 MARINEHOF

Die Fleetinsel ist ein schönes Stück Hamburg. Sitz bei gutem Wetter auf der Terrasse und schnupper Hanseatenfeeling. Hier ist immer was los, und das Essen ist lecker und solide. *Mo-Sa | Admiralitätstr. 77 | Tel. 040 367655 | marinehof.de | S1, 3 Stadt-
hausbrücke | Neustadt | ☞ c4*

49 NIL

Hier wurde Hamburgs Ruf als Feinschmecker-Hauptstadt mitbegründet. Immer noch pilgern alle in den ehemaligen Schuhladen. Terrasse im Innenhof. Am Wochenende ist abends vor der Tür die Hölle los: cornern, was das Zeug hält! *Mi-Mo, nur abends | Neuer Pferdemarkt 5 | Tel. 040 4397823 | restaurant-nil.de | U3 Feldstraße | St. Pauli | ☞ H5*

50 SALT & SILVER

Hippe südamerikanische Küche in den Hafenstraßen-Häusern. In der dazugehörigen ☛ Bar nebenan geht es legerer zu, und es werden Mezze und



Marinehof: weniger maritim, eher lässig und lecker, besonders auf der Terrasse

Drinks serviert. *Di-Sa ab 18 Uhr | St.-Pauli-Hafenstr. 136 | saltandsilver.net | S-/U-Bahn Landungsbrücken | St. Pauli | ☞ H6*

51 STRICKER'S

An der Kehrwiederspitze, quasi am Sockel der Elbphilharmonie, liegt das kleine Restaurant mit Strandkörben draußen. Hier kannst du das Knarzen der Schiffe an den Landungsbrücken hören, der Blick ist phänomenal. *Tgl. | Am Sandtorkai 7 | Tel. 040 51903061 | kehr-wieder-spitze.de | Bus 2, 111 Am Sandtorkai | Hafencity | ☞ c6*

52 WASSERSCHLOSS

Das Nutzgebäude, in dem in früheren Zeiten die Windenwärter arbeiteten,

bauten fantasievolle Architekten einst als veritables kleines Schlösschen. Jetzt beherbergt es ein Restaurant und ein Teekontor. *Di-So | Dienerreihe 4 | Tel. 040 5 58 98 26 40 | wasser schloss.de | U 1 Meßberg | Hafencity | ☞ f5*

RESTAURANTS €

53 BADSHAH RESTAURANT

Ein Souterrain in St. Georg – das ist normalerweise keine gute Adresse. Dieses kleine Lokal mit Bollywood-Kitsch an den Wänden macht da eine Ausnahme. Für unter zehn Euro werden indische Spezialitäten aufgetischt; das lieben vor allem die Backpacker. *Tgl. | Bremer Reihe 24 | Tel. 040 24 60 43 | badshahrestaurant.de | S-/U-Bahn Hauptbahnhof | St. Georg | ☞ L5*

54 BROOKLYN BURGER BAR

Früher gab's hier mal Aspirin, jetzt serviert das Team in der alten Apotheke am Domplatz Burger (auch vegane!) und vor allem Spitzendrinks. **Teste das „Bier des Monats“!** *Di-So | Alter Fischmarkt 3 | Tel. 040 34 99 48 66 | brooklynburgerbar.de | U 3 Rathaus | Altstadt | ☞ e4*

INSIDER-TIPP
Lieblingsbier

55 DANIEL WISCHER

The One and Only: Fisch seit 1924! Fish & Chips in der Papiertüte auf die Hand oder Scholle am Tisch. Dazu gibt's – auch seit eh und je – Fassbrause! *Mo-Sa | Große Johannisstr. 3 | Tel. 040 36 09 19 88 | danielwischer.de | U 3 Rathaus | Altstadt | ☞ d4*

56 ERIKAS ECK

Seit Jahrzehnten ein kultiger Treff für Taxifahrer, Nachtschwärmer und Frühaufsteher. Früher kamen die meisten Gäste vom benachbarten Schlachthof rüber und bestellten Hackbrötchen – längst gibt's aber auch welche mit Käse und immer mittags Schnitzel. *Tgl. | Sternstr. 98 | Tel. 040 43 35 45 | @erikas_eck | U 3 Feldstraße | St. Pauli | ☞ H4*

57 LOVING HUT

Hier ist vegan kein Trend, sondern Lebensphilosophie. Wer die Welt verbessern will, tötet keine Tiere, sagt Inhaber Nam Nguyen. Die Speisen sind frisch und liebevoll zubereitet; der Großneumarkt mit seinen Kneipen liegt direkt nebenan. *Mo-Sa | Markusstr. 2 | Tel. 040 57 22 10 29 | lovinghut.de | S 1, 3 Stadthausbrücke | Neustadt | ☞ b4*

58 OBERHAFEN-KANTINE ★

Der Ziegelbau unter der Brücke neigt sich bedenklich zur Seite. Doch keine Sorge, die Architektur von 1925 hält; die einstige Kaffeeklappe steht unter Denkmalschutz und lockt mit traditionellen Gerichten wie Hamburger Rundstück warm, Pannfisch, Frikadellen – hanseatisch eben. *Mi-So | Stockmeyerstr. 39 | Tel. 040 32 80 99 84 | oberhafenkantine-hamburg.de | U 1 Meßberg | Hafencity | ☞ L6*

59 O-REN ISHII

O-Ren Ishii ist im Kultstreifen „Kill Bill“ die mordlustige Mafiabossin. In dem gleichnamigen Mittagsrestaurant in der Hamburger Altstadt gibt es sehr



Klein, aber oho – die Oberhafen-Kantine am Rand der Speicherstadt

INSIDER-TIPP

High Noon für Streetfood

köstliche und echt vietnamesische Streetfood. Keine Kartenzahlung! Mo–Fr 11–18 Uhr | Kleine Reichenstr. 18 | o-ren-ishii.com | U1 Meßberg | Altstadt | [M e4](#)

Bei der Pizza-Bande wirbeln die Köche die Teigfladen durch die Luft und erfinden wilde Kreationen, längst auch in veganen Variationen. Tgl. | Lincolnstr. 10 | pizza-bande.de | S1, 3 Reeperbahn | St. Pauli | [M G6](#)

60 PIZZA-BANDE

„Bulln“ nennen die Blankeneser ihren Schiffsanleger. Der Imbiss dort serviert u.a. Lachsfrikadellen und Suppen und ist preiswerter als das Restaurant am anderen Ende des Pontons. Tgl., Nov.–Feb. nur Do–So | Strandweg/

61 PONTON OP'N BULLN

Anleger Blankenese | Tel. 040 86645127 | S1 Blankenese, dann Bus „Bergziege“ bis Fähre | [Blankenese](#) | [M j4](#)

62 TI BREIZH
Bretagne pur mit Crêpes und Cidre. Im Sommer auf dem Ponton am Nikolaisfleet. Angeschlossen ist ein kleines Geschäft für den bretonischen Ringelpullover. Tgl. | Deichstr. 39 | Tel. 040 37517815 | tibreizh.de | U3 Rödingsmarkt | Altstadt | [M c5](#)

63 VEDDELER FISCHGASTSTÄTTE

Schlichtweg Kult! Bratfisch und Kartoffelsalat, vermutlich bekannt in ganz Deutschland durch zahllose Fernsehberichte. Trotzdem immer noch lecker. Und eben Kult. Mo–Fr 11–17.45 Uhr | Tunnelstr. 70 | Tel. 040 786389 | [Vedel](#) | [M M8](#)



SHOPPEN & STÖBERN

Matrosenhemd oder Designerrobe? Nix wie rein ins Shoppingparadies! In Hamburg gibt's nichts, was es nicht gibt. Schaufenstergucken oder flanieren – der Bummel bringt Spaß.

Rund um Jungfernstieg und Neuen Wall residieren edle Marken, an Mönckeberg- und Spitalerstraße ist es rummeliger. Viel wird sich in den nächsten Jahren ändern, denn neuerdings macht das Überseequartier in der Hafencity der Innenstadt Konkurrenz. Liebhaber kleiner, feiner Geschäfte werden in den Seitenstraßen der Neustadt fündig, z. B. in der Poolstraße, wo Maßschuhmacher, Geigenbauer und

The image shows the interior of a clothing store with a modern, industrial aesthetic. The ceiling is made of exposed concrete with visible pipes and track lighting. The floor is a light-colored, polished concrete. On the right, there is a large display of clothing hanging on a metal rack against a wall made of vertical wooden slats. To the left, a round white table with a black base holds several handbags. In the background, two mannequins are dressed in long coats, and a glass door is visible. An orange circle in the top right corner contains text.

Alle Adressen
in diesem
Kapitel findest
du auf der
Faltkarte 

Industriecharme: Kaisergalerie Uzwei Store

Designer ihre Waren anbieten. Die Hamburger shoppen auch gern in ihren Vierteln; jeder Stadtteil hat sein Zentrum. Am Eppendorfer Baum dominieren Modeläden, in der Langen Reihe in St. Georg machen neben alteingesessenen Händlern immer mehr Dessous- und Labelshops auf, und in Ottensen, im Schanzenviertel oder in Winterhude gibt's eine Vielfalt an Einrichtungs-, Delikatess- und Spezialgeschäften. Hotspot für Mode made in Hamburg, für Platten- und Kreativläden ist das Karoviertel.

WO HAMBURG SHOPPT

MARCO POLO HIGHLIGHTS

★ HUMMER PEDERSEN

Frischer geht's nicht:
Traditionsfischgeschäft ➤ S. 88

★ HANSEATISCHE MATERIALVERWALTUNG

Theaterrequisiten in alter Lagerhalle im
Oberhafen ➤ S. 91

★ ISEMARKT

Der längste Wochenmarkt Deutschlands.
Regensicher unter der U-Bahn-Brücke
➤ S. 92

★ FALKENHAGEN

Herrlichste Hüte und Mützen für jeden
Anlass ➤ S. 92

★ SENF PAULI

Lecker Senf aus glücklichen Zutaten
gibt's bei Eva Osterholz ➤ S. 89

KAROVIERTEL

Designer, Hutmacher und
schön Schräges entlang
der Markt- und in den
vielen Seitenstraßen

OTTENSEN

Hamburger verabreden
sich samstags zum
Einkaufsbummel im
liebenswerten Viertel

Senf Pauli ★

Hummer Pedersen ★

Messe-
hallen
U

Feldstraße
(Heiligengeistfeld)

St. Pauli

Reeperbahn

Altona

Hamburg-Altona

Max-Brauer-Allee

Stellingen

Eimsbüttel

Fruchtallee

Schanzenpark

Steinwerder

Elbe

A7



Winterhude

Stadtpark

Eppendorf

Wiesendamm

S U
Barmbek

U Klosterstern

Isemarkt ★

Uhlenhorst

Alsterpark

Außenalster

Hamburger Straße

Eilbek

JUNGFERNSTIEG/RATHAUS

Shoppingzentrum mit
Passagen, edlen Boutiquen
und urhanseatischen
Geschäften

Planten un
Blomen

Gänsemarkt
(Oper)

U

Ring 1

St. Georg

Hamburg Hauptbahnhof

Borgfelde

S Jungfernstieg

U S

Falkenhagen ★

S Stadthausbrücke

Hanseatische Materialverwaltung ★

U Überseequartier

HafenCity

ÜBERSEEBULEVARD

Mit vielen Kunstevents
lockt die jüngste
Einkaufsstraße der Stadt

800 m

874 yd

In der City haben die größeren Läden bis 19/20 Uhr geöffnet, kleinere schließen gern früher. Auf der Reeperbahn darf auch nachts geshoppt werden.

DELIKATESSEN

1 BONSCHELADEN

Handgemachte Bonbons mit Erdbeer-, Lakritz- oder Ingwergeschmack, vorzügliche Sahnkekaramellen, die vor den Augen der Kunden hergestellt werden. *Mo geschl.* | Friedensallee 12 | bonscheladen.de | Bus-/S-Bahnhof Altona | *Ottensen* | ☞ E5

2 GIN SUL

Die hübschen Tonflaschen aus der kleinen Destillerie haben den Gin-Hype in der Hansestadt (und nicht nur hier) einst mitbegründet. Buch einen Workshop und lern alles über die Herstellung. *Sa geschl.* | Bahrenfelder Steindamm 2 | Tel. 040 22 63 79 23 |

WOHIN ZUERST?

Gleich hinter dem Hauptbahnhof lockt das zum riesigen Pop-up-Store umgewidmete Kaufhaus *Jupiter* zum Reinschnuppern. Rund ums Rathaus geht es hanseatischer und gediegener zu, neben Markenshops finden sich noch schöne Traditionsgeschäfte. Von dort aus kannst du durch die Großen Bleichen und den Neuen Wall, die Vorzeigeadressen Hamburger Kaufleute, Richtung Jungfernstieg flanieren. *S-/U-Bahn Jungfernstieg*

gin-sul.de | S1 Ottensen | *Ottensen* | ☞ E4

3 HAFEN-SPEZEREI

Lutz und Yvonne gehören zu den Pionieren der Hafencity und haben hier schon manche Durststrecke durchgestanden. In ihrem hübschen Laden findest du u.a. Bonbons und Gin, Öle und Gewürze, vieles von regionalen Manufakturen, und hübsche Briefkarten für einen Gruß an die Lieben zu Hause. *Überseeboulevard 2* | *Hafencity* | ☞ e6

4 HUMMER PEDERSEN ★

Familie Niehusen, Hummer und frischer Fisch – das gehört in Hamburg seit Jahrzehnten zusammen, ob im Laden oder im schicken Bistro. *Mo–Fr 6–14, Sa bis 12, Bistro Mo–Mi 12–18, Do–Sa bis 22 Uhr* | Große Elbstr. 152 | | S1, 3 Königstraße | *Altona-Altstadt* | ☞ G6

5 KAFFEERÖSTEREI BURG

In einem Gewölbekeller in der Speicherstadt liegt die Rösterei samt Kaffeemuseum und Café. Du kannst Kaffeebohnen knabbern, einem Audioguide lauschen oder eine Themenführung mitmachen. Anmeldung auf der Website. *Mo geschl.* | St. Annenufer 2 | kaffeemuseum-burg.de | U1 Meßberg | *Hafencity* | ☞ e5

6 KARSTEN HAGENAH

Seit Ewigkeiten pilgern Hamburger Fischfreunde hierher: riesige Auswahl an Frischfisch, Krabben- und anderen Salaten und Räucherfisch zum Mitnehmen, außerdem leckerer Brat- oder

Backfisch im Bistro. *Mo-Sa, Bistrotreiben nur mittags* | *Schnackenburgallee 8* | *S3 Diebsteich* | *Bahrenfeld* |  *E3*

7 RINDERMARKTHALLE

Im Obergeschoss residieren Vereine, eine Moschee und die Dom-Kita, in der Halle bieten mehr als 20 kleine Geschäfte und Schlemmerstände ihre Waren an. Ständig ist hier was los – im Winter Eisstockschießen, im Sommer Foodtruck- und Flohmärkte. Auch wenn du eher Kaffeetrinker/in bist, solltest du dir die

INSIDER-TIPP

Heiße Schokolade wie bei Muttern

Trinkschokoladen bei der *Confiserie Paulsen*, einem alteingesessenen Hamburger Pralinengeschäft mit eigener Manufaktur, nicht entgehen lassen. *Neuer Kamp 31* | *U3 Feldstraße* | *St. Pauli* |  *H5*

8 SENF PAULI ★

Hamburger Sternerestaurants bestellen bei Eva Osterholz Senf-Sondereditionen. Du kannst Evas besondere Sorten in ihrer kleinen Manufaktur auf dem Kiez testen: z.B. *Smoke on de Waterkant* – über Buchenholz geräucherter Senf. Köstlich! Nimm ein Do-it-yourself-Paket mit nach Hause. *Di-Fr* | *Kleine Freiheit 46* | *senfpauli.de* | *U3 St. Pauli* | *St. Pauli* |  *H5*

INSIDER-TIPP

Deftig & rauchig

9 K. W. STÜDEMANN

Nostalgischer Laden im Schanzenviertel. Trotz Schickimicki drumrum kaufen Anwohner in dem Pralinenge-



Bonbons heißen Bonsche in Hamburg und die besten macht – logo – der Bonseladen

schäft feine Kekse, Tee und Kaffee. *Schulterblatt 59* | *Metrobus 15 Schulterblatt* | *Sternschanze* |  *H4*

10 WILDWUCHS-BRAUWERK 🍀

Friedrich Carl Richard Matthies, kurz Fiete genannt, ist ein echter Hamburger Jung aus Finkenwerder und heute Geschäftsführer von Hamburgs erster Biobierbrauerei. Teste die vielen Wildwuchssorten vor Ort in der *Brauerei in Wilhelmsburg*. Infos über Tastings auf der Website oder per Telefon. *Jaffestr. 8* | *Tel. 040 33492366* | *wildwuchs-brauwerk.de* | *S3 Wilhelmsburg* | *Wilhelmsburg* |  *0*

INSIDER-TIPP

Bier aus Brot

11 WEINKAUF ST. GEORG

Die Hausmarke St.-Georg-Sekt ist der Kassenschlager. Schnäpse und Öle

werden aus Karaffen abgefüllt. Die Besitzerinnen erzählen beim Probieren gern von der Entwicklung im Stadtteil. *Lange Reihe 73* | S-/U-Bahn Hauptbahnhof | *St. Georg* | ☞ L4

EINRICHTUNG & CO.

12 CUCINARIA

Im Eppendorfer Küchenzubehörtempel ist selbst ein Eidotter-Trenner kein schnödes Küchengerät, sondern ein schickes Accessoire. Rund 6000 Artikel rund um Küche und Kochen gibt es hier zu kaufen. *Straßenbahnring 12* | *cucina.de* | U 3 Hoheluftbrücke | *Hoheluft-Ost* | ☞ J2

13 DIBBERN

Der Flagshipstore ist ein Paradies für Freunde des schönsten Porzellans.

INSIDER-TIPP

**Lass die Tee-
möwe frei!**

Gönn dir eine weiße **Bone-China-Teetasse mit Möwenmotiv** in **innen**. *Hohe Bleichen*

19 | U2 Gänsemarkt | *Innenstadt* | ☞ c3

14 HÄNGEMATTENLADEN

Hier gibt's Netz- oder Familienhängematten, Hängesessel und Säuglingshängematten. Nicht teuer und mit kompetenter Beratung. *Bei der Reithahn 2* | *haengematte.de* | Bus-/S-Bahnhof Altona | *Ottensen* | ☞ E5

15 KONUS

Liebevoll geführter Laden im Herzen Ottensens mit so ziemlich allem, was die Wohnung und den Garten schöner macht – von der Seifenschale bis zum Loungesessel. *Bahrenfelder Str.*

59 | *konus-wohnen.de* | Bus-/S-Bahnhof Altona | *Ottensen* | ☞ F5

16 LOCKENGELÖT

Herrlich schräg: Hier bekommst du Klorollenhalter aus Vinyl oder eine Bar aus Altölfässern. Das Lieblingskinderbuch wird auf Wunsch zum „Schlüsselroman“, sprich Schlüsselanhänger-Buch-Brett. Guter Onlineshop, aber der Laden selbst ist eine Show mit großem Erlebniswert. *Marktstr. 114* | *lockengeloet.com* | U3 Feldstraße | *St. Pauli* | ☞ a2

17 STILWERK

In der alten Malzfabrik am Fischmarkt sind auf sieben Stockwerken exklusive Läden untergebracht. Von Designerleuchten über Küchen bis Polstermöbel – auch ohne das nötige Kleingeld ist schon das Gucken inspirierend. *Große Elbstr. 68* | *stilwerk.com* | Bus 111 Fischauktionshalle | *Altona-Altstadt* | ☞ G6

HANSEATISCHES

18 ART OF HAMBURG

Die Maschinisten-T-Shirts mit echten Ölflecken (garantiert nicht rauszuwaschen) haben Kultstatus und sind eine Hommage an den nahen Hafen. Drumherum in den Straßen des Portugiesenviertels gibt's noch andere schöne Läden. *Ditmar-Koel-Str. 19* | S-/U-Bahn Landungsbrücken | *St. Pauli* | ☞ a5

19 CARL FEDDERSEN SEA SHOP

Alles, was Matrosen so brauchen: Troyer aus Schurwolle, Prinz-Heinrich-Mützen und Öljacken, aber auch Mari-



Trendige Möbel und Wohnaccessoires findest du im Stilwerk am Fischmarkt

times für modebewusste Großstädter. Vor rund 100 Jahren gründete Carl Feddersen das Geschäft, seine Tochter Helga wurde keine Verkäuferin, sondern eine berühmte Volksschauspielerin. *Deichstr. 35* | firmafeddersen.de | U3 Rödingsmarkt | Altstadt | [c5](#)

20 HAFENFUCHS

Schiffe, Flüsse, Meer: Um diese Themen dreht sich alles in der Buchhandlung. Inhaberfamilie Fuchs ist stets präsent und weiß immer Rat. Tolle Mitbringsel sind die schönen alten Kreuzfahrt-Werbeplakate oder Schiffswimpel. Und klar: Bücher gibt's natürlich auch. *Shanghaiallee 21* | hafenfuchs.de | U4 Hafencity-Universität | Hafencity | [f6](#)

21 HANSEATISCHE MATERIALVERWALTUNG ★

Ein gemeinnütziger Fundus verkauft oder verleiht ausrangierte Theater-

und Filmrequisiten in einer riesigen alten Lagerhalle im Oberhafen. Im Sommer gibt's abends Drinks in lustiger Kulisse auf dem Sonnendeck, oft auch Livemusik. Wegen unregelmäßiger Öffnungszeiten unbedingt vorher auf die Website schauen. *Stockmeyerstr. 41-43* | hanseatische-materialverwaltung.de | U1 Steinstraße | Hafencity | [L6](#)

MÄRKTE

FLOHMÄRKTE

In der Flohmarktsaison gibt's in jedem Stadtteil immer irgendwann einen Markt; Auf dem Schanzenflohmarkt (ganzjährig Sa 9-16 Uhr | Neuer Kamp 30 | U3 Feldstraße | St. Pauli | [H4](#)) findest du vom Fummel bis zum Ölgemälde alles – und das supergünstig. Termine findest du in den Tageszeitungen und unter hamburg.de/flohmarkt.

WOCHENMÄRKTE

Vielleicht der schönste, unbestritten aber der längste Wochenmarkt der Republik ist der ★ *Isemarkt* (📍 J2 | Di, Fr 9–14 Uhr): Unter der U-Bahn-Brücke zwischen Hoheluftbrücke und Eppendorfer Baum (U3) reihen sich die Stände. Wichtigste Adresse für Schleckermäuler ist *Bonbon Pingel* mit Bonbons, Pralinen, Keksen und Lakritz zum Probieren. Der gemütlichste Wochenmarkt liegt in *Winterhude* (📍 L-M1 | Di, Do, Sa) am Ufer des Goldbekkanals mit Gemüsehändlern aus den Vier- und Marschlanden und Obst aus dem Alten Land. Wer's auch abends nicht lassen kann: Jeden Mi (16–22, Nov.–März bis 21 Uhr) findet auf dem Spielbudenplatz (📍 H5 | Reeperbahn | U3 St. Pauli) ein stimmungsvoller Nachtmarkt statt. Rund 100 Wochenmärkte gibt's in Hamburg. Termine: *hamburger-wochenmaerkte.de*.

MODE

22 ANITA HASS

Diese Boutique für die schicke Eppendorferin ist eine Institution in Sachen Damenmode. Gegründet wurde sie 1970 zunächst als Secondhand-Geschäft. *Eppendorfer Landstr. 60* | *anita.hass.com* | U 1, 3 Kellinghusenstraße | *Eppendorf* | 📍 K1

23 FALKENHAGEN ★

Wer in Hamburg gut behütet sein will, geht zu Susanne Falkenhagen, die das Traditionshaus nun schon in der vierten (!) Generation führt. Großartige individuelle Fachberatung und ausgezeichnete Hut-service auch nach dem Kauf! **Schwer beliebt sind außerdem die Hutkurse.** *Schauenburgerstr. 47* | *hut-falkenhagen.de* | *Altstadt* | 📍 d4

INSIDER-TIPP

Mach dir deinen Hut!

Edler Wochenmarkt: der Isemarkt unter der Hochbahntrasse



24 HARD ROCK CAFÉ

1. gibt's das auch in vielen anderen Städten, 2. kommen viele nur zum Essen, 3. gibt's hier die weltbekannten Shirts, Schmuckstücke und Accessoires. Ob der Laden deshalb immer gerammelt voll ist? *St. Pauli Landungsbrücken, Brücke 5* | U-/S-Bahn Landungsbrücken | *St. Pauli* |  H6

25 MARLOWE GREEN FASHION

Grün und fair lautet hier am Grindel das Modemotto – und das schon seit 1992. Und überhaupt weniger Klammotten kaufen, dafür bessere und besser erzeugte. Es gibt einen Laden für schöne Frauensachen und direkt gegenüber einen für Männer mit ebenso sorgfältig ausgewählten Marken. Gute Beratung in beiden Shops. *Beim Schlump 5 und 9* | *marlowe-nature.de* | U1 Hallerstraße | *Grindel* |  J3

26 LADAGE & OELKE

Eine alteingesessene Institution in der Stadt. Längst gibt es hier mehr als nur Dufflecoat und Blazer. Merke: Auch konservative Hanseaten können sehr modisch sein, genießen aber immer noch den perfekten Service in diesem wirklich schönen Laden. *Neuer Wall 11* | S-/U-Bahn Jungfernstieg | *Neustadt* |  d4

27 MENS FASHION

Hier besorgt sich der Mann von Welt Smoking, Cut und Co. Wer nicht gleich kaufen will, kann das stilreine Outfit auch leihen. *Lehmweg 49* | *smoking-verleih-hamburg.de* | U3 Eppendorfer Baum | *Eppendorf* |  J1

28 POLICKE

Passt nicht, gibt's nicht! Riesige und auch preiswerte, meist klassische Auswahl für den Herrn; Blazer und Anzüge reihen sich dicht an dicht auf mehreren Etagen. *Böckmannstr. 1a* | *policke-herrenkleidung.de* | S-/U-Bahn Hauptbahnhof | *St. Georg* |  M5

29 SECONDELLA

Das Geschäft ist die beste Adresse für witzige Designerklamotten aus zweiter Hand. Gute Beratung. *Hohe Bleichen 5* | *secondella.de* | S1, 3 Stadthausbrücke | *Neustadt* |  c3

30 TODT & MEIERS

Katrin Zimmermann ist eine leidenschaftliche Beraterin ihrer Kunden. Es gibt ausgewählte Mode, Taschen, Accessoires und vieles mehr. Die Weidenallee gehört zu den schönsten bunten Shoppingmeilen mit vielen tollen Cafés und Restaurants. *Weidenallee 17* | *todt-meiers.de* | S-/U-Bahn Sternschanze | *Sternschanze* |  H4

31 WIE ES EUCH GEFÄLLT

Designerladen von jungen Modemachern, verspielte Kleider und Blusen aus Jersey; Schmuck und Accessoires. *Juliusstr. 16* | *wieeseuchgefaellt.de* | S-/U-Bahn Sternschanze | *Sternschanze* |  H4

MUSIK

32 HANSEPLATTE

Der szenige Plattenladen am ehemaligen Schlachthof verkauft vor allem Musik von Hamburger Künstlern und Labels: Heidi Kabel neben Kettcar und

Tocotronic. Dazu Hamburgensien oder „Dinge, die die Hamburger lieben“ – zumindest nach Einschätzung der Betreiber. *Neuer Kamp 32* | *hanseplatte.de* | *U3 Feldstraße* | *St. Pauli* | *☞ H4*

33 MICHELLE

INSIDER-TIPP

Rockbands im
Schaufenster

In Hamburgs „einzig wahren“ Plattenladen finden regelmäßig originelle Schaufenster-

konzertere statt. Die ausliegenden Flyer informieren zudem über angesagte Gigs in der Stadt. *Gertrudenkirchhof 10* | *michelle-records.de* | *U3 Mönckebergstraße* | *Altstadt* | *☞ f3*

PASSAGEN

Wenn irgendetwas Hamburg zum norddeutschen Shopping-Paradies gemacht hat, dann sind es die Ladenpassagen und Galerien. In der Innenstadt gibt es eine neben der anderen, auch in der Hafencity ist mit dem *Überseequartier* (☞ *L7*) ein gewaltiges, größtenteils überdachtes Einkaufszentrum entstanden. Wirklich schön in der City sind das zweistöckige *Levantehaus* (☞ *f4*) an der Mönckebergstraße, ein ehemaliges Kontorhaus, mit vielen, noch inhabergeführten Läden, und die schwarz-weiß geflieste, exklusive *Galeria* (☞ *d3*) direkt am Fleet.

Ganz neu und schick soll auch das *Hanseviertel* (☞ *c-d3*) wieder werden. Gestartet ist schon mal der Foodcourt *Le Big Tamtam* im Untergeschoss, bunt und lässig. Also, auch wenn die City in der Krise ist – solange es den Hummerstand im Hanseviertel gibt,

ist noch nicht alles verloren. Deshalb: einmal im Leben Hum-

mer schlemmen. Aber am schönsten sind die *Colonnaden* (☞ *d2-3*) – eine wunderschöne alte Fußgängerzone vom Jungfernstieg zum Stephansplatz. Gönn dir dort einen Schoppen Frankenwein beim *Bocksbeutel* (tgl. | *Colonnaden 54* | *der-bocksbeutel.de*).

INSIDER-TIPP

Hanse-Hummer

SPEZIALGESCHÄFTE

34 HAPPY BALLOON

Hier gibt es bedruckte Ballons und Party-Schnickschnack für wirklich alle Anlässe: Geburtstag oder Abitur, das Oktoberfest im Garten oder die Vaterstagstour. Nimm dir Zeit und lass dich beraten. *Eppendorfer Weg 162* | *Bus 181 Mansteinstraße* | *U3 Hoheluftbrücke* | *Hoheluft* | *☞ H2*

35 GLOBETROTTER

Je verrückter das Reiseziel und die Reiseart, desto engagierter ist hier die Beratung. Der Pilgertreff für alle Outdoorfreunde im roten Kubus am Bahnhof Barmbek. Aufregend: Kletterwand und Kältekammer. *Wiesendamm 1* | *S-/U-Bahn Barmbek* | *Barmbek* | *☞ O1*

36 NIVEA-HAUS

Nivea stammt aus Hamburg, da liegt eine blaue Dose als Mitbringsel natürlich nahe. Oder du gönnst dir eine Ganzkörpermassage mit Gesichtsmaske (90 Min ca. 120 Euro | tel. Anmeldung unter 040 49099222). *Jungfernstieg 51* | *S-/U-Bahn Jungfernstieg* | *Neustadt* | *☞ d3*

37 PAPHUT

Sympathischer kleiner Laden mit Riesensortiment an Hüten, Käppis und Zubehör. Von superschick bis bodenständig-praktisch. Seit 30 Jahren in Familienhand. *Papenhuder Straße 40 | U 1 Mundsburg | Uhlenhorst | ☎ M3*

38 SCHIRM & CO

INSIDER-TIPP

Rettung für den Schirm

Hier werden Schirme nicht nur verkauft, sondern auch repariert! Und damit ist

das von Meike Vertein liebevoll geführte Geschäft in der City mehr im Trend als viele andere in der Nachbarschaft. *Rosenstr. 6 | schirmundco.de | S-/U-Bahn Hauptbahnhof | St. Georg | ☎ f3*

39 SPIELZEUG LIENAU



In dritter Generation führt Familie Lienau das Geschäft, und immer noch so, wie man sich Spielzeugläden vorstellt. Stofftiere und Puppen gucken von den Regalen, es gibt Spiele, Verkleidungen und, aufgepasst: Hier könnt ihr Bausteine nach Gewicht kaufen! *Eppendorfer Baum 13 | spielzeug-lienau.de | U 3 Eppendorfer Baum | Harvestehude | ☎ K2*

40 STEGMANN

Den Laden musst du dir mal vorknöpfen: Ösenknöpfe, Lochknöpfe, solche mit Strass und Samt und welche mit Leder oder Perlmutter – die Kollektion in Deutschlands einzigem Fachgeschäft für Knöpfe ist unglaublich, dazu gibt es Damenmode, Schals und andere Accessoires. *Jungfernstieg 46 | U 2 Gänsemarkt | Neustadt | ☎ d3*



Bei Michelle wird das Schaufenster zur Bühne

41 WELLENREITSHOP

Von Surfern für Surfer und natürlich auch Surferinnen: Bretter, Outfits, Technik, Zubehör. SUP-Boards gibt's natürlich auch, und selbstredend sind alle hier superlässig und supercool. *Eimsbütteler Chaussee 44 | wellenreitshop.de | U 2, 3 Schlump | Eimsbüttelel | ☎ H3*

42 WILD CAT STORE HAMBURG

Wie wär's mit einem kleinen Piercing als Überraschung für die/den Liebste/n daheim? In diesem seriösen und etablierten Studio gastieren immer mal wieder auch internationale Tattoo-Künstler aus der Szene, aktuelle Infos dazu auf der Website. *Beim Grünen Jäger 25 | wildcat-hamburg.de | U 3 Feldstraße | Sternschanze | ☎ H4*



AUSGEHEN & FEIERN

Die gute Nachricht zuerst: Das Hamburger Nachtleben ist leicht zu überschauen. St. Pauli, das Schanzenviertel, Ottensen und St. Georg – die Hotspots der Nachtschwärmer kann jeder leicht per Bahn oder Bus erobern.

In Hamburg geht man gern spät aus, in den Clubs wird's erst gegen Mitternacht richtig voll. Doch mehr Ausgehrezepte gibt's nicht, dazu ist die Szene zu vielfältig. Auf St. Pauli liegen die Livemusikclubs, die angesagten Bars und Diskos Tür an Tür mit schummrigen Kneipen und Spielhallen. Lass dich treiben, und kehr ein, wo die Stimmung



Alle Adressen
in diesem
Kapitel findest
du auf der
Faltkarte 

Und unter mir die Stadt: Blick aus der Elbphilharmonie

gut ist, z. B. rund um den Hans-Albers-Platz oder die Straße Hamburger Berg. Dort tanzen Jungvolk, Hanseaten und Touris, und es gibt noch echte Kaschemmen. Im Sommer ist der Elbstrand zwischen Neumühlen und Teufelsbrück eine einzige Freiluftkneipe. Es wird gegrillt, gekillt, und in den Restaurants sind alle Plätze besetzt. Mehr Kneipen als Clubs bietet Ottensen, auch hier heißt es in lauen Nächten: Man sitzt draußen und sei es mit der Dose vom Kiosk in der Hand. Hotspot im Schanzenviertel sind die Schanzenpiazza gegenüber der Roten Flora und die Straßen drumrum.

WO HAMBURG AUSGEHT



ÖVELGÖNNE

Füße im Sand, Wind aus Südwest, kaltes Bier und der Blick sooo weit ...

ST. PAULI

Der Stadtteil hat die höchste Kneipendichte Deutschlands

MARCO POLO HIGHLIGHTS

★ THE CHUG CLUB

Gaaaaanz großartige Cocktails von der mehr als großartigen Betty ➤ S. 100

★ ASTOR FILMLOUNGE

Großes Kino in Loungesseln in der Hafencity ➤ S. 104

★ UEBEL & GEFÄHRLICH

Und über dir ein Wald: tanzen im grünen Bunker von St. Pauli ➤ S. 106

★ SCHMIDT-THEATER

Glamour, Show und Gesang mit Kultstatus ➤ S. 108



EIMSBÜTTEL

RUND UM DIE BINNENALSTER

Hochkultur nah beieinander:
Schauspielhaus, Thalia-
Theater, Staatsoper

Uebel & Gefährlich ★

Reeperbahn

Schmidt-Theater ★

The Chug Club ★

Strandpauli ★

HAFENCITY & OBERHAFFENQUARTIER

Von Ost nach West, von der Elphi
bis zum Konzertschiff – die neuen
Hotspots der Kulturszene

LANGE REIHE
In den Bars, Weinstuben und
urigen Kneipen sind alle
willkommen

Außenalster

Lohnmühlen-
straße

Willy-Brandt-Str.

Astor Film Lounge ★

Harry Potter und das
verwunschene Kind ★

400 m

437 yd

★ HARRY POTTER UND DAS VERWUNSCHENE KIND

Tolles Theater für alle Harry- und Albus-
Fans an den Großmarkthallen ➤ S. 108

★ THALIA-THEATER

Extraklasse: das erste Haus am Platz
➤ S. 109

★ STRANDPAULI

Tanzen vis-à-vis den Docks, Cocktails
schlürfen und Kapitäne grüßen –
einmalig! ➤ S. 102

Viel los ist auf der Pilgermeile Richtung St. Pauli: Entlang des Fußwegs vom Schulterblatt in der Schanze über den Neuen Pferdemarkt und die Wohlwillstraße öffnen ständig neue Bars.

Auf der Langen Reihe in St. Georg treffen sich Werber, Theaterbesucher und die Gay-Szene. Richtung Steindamm zeigen Prostitution und Drogenhandel die tristere Seite des Nachtlebens. In der Hafencity geht's an lauen Sommerabenden auf den Kais zu wie in Kopenhagen, nur dass hier alles enger und dichter bebaut ist.

Die Kulturszene war in Hamburg immer lebendig, bunt und trotz aller Hochkultur in der Elbphilharmonie, der Staatsoper oder dem Schauspielhaus immer auch alternativ und links. Doch genau diese Szene hat in der Pandemie gelitten. Etliche tolle Läden mussten für immer schließen, die Zu-

kunft für viele, darunter auch einige, die hier genannt sind, ist unsicher. Einen Überblick über eine Menge (aber nicht alle) Clubs gibt die Website *clubkombinat.de*. Karten für Konzert und Theater gibt's u.a. über Website und Hotline von *Hamburg Tourismus* (Tel. 040 30 05 17 01 | *hamburg-tourism.de*).

BARS & SZENETREFFS

Sind keine Zeiten angegeben, öffnen die Szenetreffs jeden Tag zwischen 10 und 12 Uhr. Meist gibt es Frühstück, sonntags häufig Brunch. Bars und Clubs öffnen in der Regel erst abends. Schluss ist, wenn die Letzten gehen.

1 THE CHUG CLUB ★

Barfrau Betty Kupsa und ihr Team mixen mit Vorliebe Tequilas und bieten *Chugs*, Miniportionen, zum Probieren an. Bestell den „Überraschungs-Flight“ und teste drei Chugs; jeden Tag gibt es andere. Tgl. ab 18 Uhr | Taubenstr. 13 | *thechugclub.bar* | U3 St. Pauli | St. Pauli | ☞ H6

2 CLOCKERS BAR

Moos an der Wand? Gibt es hier. Ebenso wie einen Dancefloor am Wochenende. Gin und Kräuterlikör kommen aus der hauseigenen Destille, und deine persönlichen Cocktailwünsche erfüllt der Barkeeper gern. Di-Sa ab 19 Uhr | Paul-Roosen-Str. 27 | *clockers.hamburg* | S1, 3 Reeperbahn | St. Pauli | ☞ H5

3 CLUB 20457

Antonio Fabrizi ist wohl schon so was wie ein Urgestein in der Hafencity: Seinen Club gab es schon, als hier

WOHIN ZUERST?

Hamburg am Abend: Da denken „er“ wie „sie“ an die **Reeperbahn** (☞ H5). Und das ist auch ok, denn genau dieser Gedanke treibt jedes Wochenende Hamburgs Jugend hierher. Hier liegen die besten Clubs und Kneipen, zum ebenfalls hippen Szeneviertel Schanze ist es nicht weit, und überhaupt ist der Kiez einfach in. Auch Kulturfreunde werden glücklich: Musical, Theater, Kabarett – alles da. Wem es zu rummelig ist: Fast alle Stadtviertel haben ihr eigenes Nightlife, für ein Bierchen reicht's allemal.



Atemberaubende Aussicht: Skyline Bar 20up im Empire Riverside Hotel

wirklich nur eine Handvoll Leute leben. Mittlerweile ist mehr los in der Hafencity und die Bar immer gut gefüllt. *Di-Fr ab 18, Sa ab 20 Uhr* | *Oskarallee 6* | club20457.com | *U4 Überseequartier* | [Hafencity](#) | [e6](#)

4 GLORIA

Bar-Urgestein in Eimsbüttel. Schwer beliebt in allen Altersklassen, von U 30 bis Ü 60. Es gibt leckere Snacks, „Tankbier“-Tastings und vor allem immer viele nette Leute und gute Stimmung. *Tgl. ab 17, Fr-So ab 15 Uhr* | *Bellealliancestr. 31-33* | gloriabar.de | *U2 Christuskirche* | [Eimsbüttel](#) | [G3-4](#)

5 M & V BAR

In der total gemütlichen Gay-Bar sind alle willkommen, ob hetero, schwul oder mit Sternchen. Frag mal nach der Geschichte des Namens. Ernst Mulzer und Wilhelm Voelkel hießen die Be-

sitzer einer berühmten Hamburger Großdestillerie. *Tgl. ab 17 Uhr* | *Lange Reihe 22* | mvbar.de | *S-/U-Bahn Hauptbahnhof* | [St. Georg](#) | [L5](#)

6 PONY BAR

Schwer beliebt bei den Studies der nahen Uni, schön rummelig voll, drinnen wie draußen. Service dagegen oft mäßig. Unter der Woche 🍷 Live-Jazz bei freiem Eintritt. *Allende-Platz 1* | ponybar.com | *U1 Hallerstraße* | [Rothherbaum](#) | [J3](#)

7 SKYLINE BAR 20 UP

Die Bar thront über Hamburg im 20. Stock des *Empire Riverside Hotels*. Hamburger zeigen ihren Gästen hier gern den Blick über ihre Stadt. Dresscode: Smart Casual. *Tgl. ab 18 Uhr* | *Bernhard-Nocht-Str. 97* | empire-riverside.de | *S-/U-Bahn Landungsbrücken* | [St. Pauli](#) | [H6](#)

8 STRANDPAULI ★

Beachclubs gibt's ein paar in Hamburg, aber dies ist der schönste. Ihr dürft eure Drinks aus Zuckerrohr-Trinkhalmen schlürfen. Auf der Karte stehen Biofleisch und auf dem Dach eine Solaranlage. Gut so! Die Öffnungszeiten richten sich auch nach der Witterung, schau auf die Website. *Mitte März–Sept., im Winter nur abends, im beheizten Anbau* | St. Pauli Hafenstr. 89 | strandpauli.de | S-/U-Bahn Landungsbrücken | [St. Pauli](#) | [H6](#)

CLUBS & DISKOS

9 CASCADAS

Menschenleer sind nachts die Straßen in der City? Nein, an einer Ecke nahe der Binnenalster sammeln sich Musikfans: Im *Cascadas* steigen erstklassige Konzerte und Partys, z. B. Caribbean Nights und Swingpartys. *Ferdinandstr. 12* | cascadas.club | S-/U-Bahn Hauptbahnhof | [Altstadt](#) | [f3](#)

10 FRAU HEDI

INSIDER-TIPP

Hafenrundfahrt mal anders

Der „sinkbarste Club im Universum“ [schipert auf der Barkasse „Frau Hedi“ durch den Hafen und legt immer mal wieder an.](#) 🐼 Je nachdem, wann du kommst, wird die Karte etwas preiswerter. Es wird gehillt, getanzt, getrunken, ohne Gruppengegröle wie sonst so auf Partyschiffen. *Im Sommer tgl., im Winter nur Sa/So, je nach Witterung* | Landungsbrücke 10/Innenkante | frauhedi.de | S-/U-Bahn Landungsbrücken | [St. Pauli](#) | [H6](#)

11 GOLDEN PUDEL CLUB

Der „Pudel“, einst gegründet von Rocko Schamoni, ist eine Institution, nicht nur musikalisch. Auch politisch bringt sich das Team immer wieder ein. Themen gibt es hier, direkt neben Hafenstraße und Park Fiction, genug. *Mi-Mo ab 20 Uhr* | St. Pauli Fischmarkt | pudel.com | S-/U-Bahn Landungsbrücken | [Altona-Altstadt](#) | [H6](#)

12 HAUS 73

Haus, Bar, Kneipe – alles hier gehört zur Schanze. 2024 gab es eine Neuaufstellung im Sinn von „Back to the roots“. Sicher ist, hier gibt's gutes Bier und ein Platz für jede und jeden *Tgl.* | *Schulterblatt 73* | dreiundsiebzig.de | S-/U-Bahn Sternschanze | [Sternschanze](#) | [H4](#)

13 KLUBHAUS ST. PAULI

Fünf Stockwerke Entertainment an der Reeperbahn: Im Erdgeschoss amüsiert sich die Jugend im *Sommersalon* zu guter Tanzmusik, die Älteren gehen ins *Schmidtchen*, die dritte Bühne von Tivoli-Chef Corny Littmann, oder in die *Panik City* (s. S. 50) von Udo Lindenberg. In der Nacht drängen sich alle weiter oben in der *Alten Liebe* bei Live-Musik oder ganz oben im *Gaga* auf dem Rooftop. Dann sind die Kids, die ganz oben Escapegame und Lasertag gespielt haben, schon zu Hause. *Spielbudenplatz 21–22* | klubhaus-stpauli.de | U3 St. Pauli | [St. Pauli](#) | [H6](#)

14 MOJO CLUB

Einstieg in den unterirdischen Club geht nur über die – dann offenen – Luken im Asphalt. Echt cool. Genauso

wie die Gigs. *Mehrere Livekonzerte pro Woche | Preise und Zeiten variieren | Reeperbahn 1 | [mojo.de](#) | U3 St. Pauli | [St. Pauli](#) | [H5](#)*

15 MS STUBNITZ

Der alte Frachter (Baujahr 1964) wurde durch Crowdfunding vor der Verschrottung gerettet und ist heute ein Konzertschiff. **Die Akustik im Frachtraum ist spit-**

ze. Genauso wie der Liegeplatz direkt an der U-Bahnstation Elbbrücken. In lauen Nächten unbedingt den Kirchenpauerkai entlang spazieren und die Nachtelbe erschnuppern. *Kirchenpauerkai 29 | [ms.stubnitz.com](#) | U4 Elbbrücken | [Hafency](#) | [L7](#)*

16 NOCHTSPEICHER

Abseits des Kiezrummels liegt der 160 Jahre alte Speicher mit einem

erstklassigen Kulturprogramm, z. B. dem besten Slam der Stadt *Hamburg ist Slamburg*, mit Comedy, Livekonzerten und regelmäßig bunte Tanzpartys. *Geöffnet nach Programm | Bernhard-Nocht-Str. 69A | [nochtspeicher.de](#) | S 1, 3 Reeperbahn | [St. Pauli](#) | [H6](#)*

17 OLIVIAS WILDE JUNGS

Drag Queen Olivia Jones, alias Oliver Knöbel, gehört längst zu den bekanntesten Hamburger*innen überhaupt. Sie ist politisch aktiv, setzt sich für Minderheiten ein, tourt durch Deutschland und hat fast wie nebenbei ein Imperium aufgebaut – verschiedene Clubs auf dem Kiez, die Touren und dann natürlich **die „Wilden Jungs“: Männer strippen nur für**

Frauen! Komm mit deinen Freundinnen und buch eine Lounge (*Do-So | bis 10 Pers., ab 169 Euro*). *Zeiten, Tou-*

INSIDER-TIPP

Konzerte im Schiffsbauch

INSIDER-TIPP

Women only

Bespaßungspalast am Spielbudenplatz: das Klubhaus St. Pauli



ren, Infos auf der Website | Große Freiheit 32 | olivia-jones.de | S 1, 3 Reeperbahn | [St. Pauli](#) | [H5](#)

KINOS

18 ABATON

Hamburgs schönstes und eins der besten Programmkinos Europas. Im Anschluss lässt sich im *Abaton Bistro* prima über das Gesehene diskutieren. *Allende-Platz 3* | abatons.de | U 1 *Hallerstraße* | [Rotherbaum](#) | [H3](#)

19 ASTOR FILMLOUNGE ★

Echtes Luxus- und Verwöhnkino. Für alle Gäste gibt es einen Prosecco aufs Haus und freundlichen Service am Platz. Also: Cocktail bestellen, Fußbank ausfahren und entspannen! *Am Sandtorkai 46* | hamburg.astor-filmounge.de | U 4 *Überseequartier* | [Hafencity](#) | [H6](#)

20 METROPOLIS

Im Kino neben der Staatsoper werden Stummfilme mit Livemusik begleitet. Der Kinosaal stammt aus den 1950er-Jahren und wurde beim Neubau des Gebäudes originalgetreu (jetzt im Untergeschoss) wieder eingebaut. Wunderbare Reihen und Specials, vor allem auch zu Hamburg-Themen. *Kleine Theaterstr. 10* | metropoliskino.de | U 1 *Stephansplatz* | [Neustadt](#) | [H2](#)

21 ZEISE KINOS

Gute Filme, aber keine Hollywood-Blockbuster, werden in der alten Schiffsschraubenfabrik in Ottensen gezeigt. *Friedensallee 9* | zeise.de | *Bus-/S-Bahnhof Altona* | [Ottensen](#) | [H5](#)

KNEIPEN & WEINLOKALE

22 DIE ALTE DRUCKEREI

Valerie Kauffeldts Eltern betrieben in den großartigen Räumen im Kontorhausviertel eine Druckerei. Heute schenkt die Junggastronomin 50 offene Weine aus, dazu gibt's Snacks und freundlichen Service. Das Jungvolk aus der Hafencity freut sich. *Di-Sa* | *Kattrepel* | die-alte-druckerei.de | U 3 *Mönckebergstraße* | [Altstadt](#) | [H4](#)

23 ALTES MÄDCHEN

Im Gasthaus der Hamburger Ratsherren-Brauerei stehen 60 Sorten Craftbeer aus aller Welt auf der Karte. Die Location in Nachbarschaft zur *Bullerei* (s. S. 79) ist sehr beliebt und kein Ort für ruhige Gespräche. *Tgl.* | *Lagerstr. 28 B* | altes-maedchen.de | S 2, 5 *Sternschanze* | [Sternschanze](#) | [H4](#)

24 BLAUE BLUME

Olaf Scholz war häufig zu Gast, doch ihr Stammhaus musste die Traditionskneipe trotzdem aufgeben. Direkt gegenüber entstand die *Neue Mitte* Altona mit über 2000 Wohnungen. Dort findet sich die *Blaue Blume* nun mit tendrin, in einem historischen Bahnerhaus mit Parkterrasse – **die Bratkartoffeln sind immer noch superlecker!** *Tgl.* | *Harkortstr. 95* | *Tel. 040 38 58 69* | S 2, 5 *Holstenstraße* | [Altona](#) | [H4](#)

INSIDER-TIPP

Olafs Lieblingsgericht

25 BORCHERS

Mehr Eppendorf geht nicht: Tradition (am immer gleichen Ort seit 1906), gehobene und gleichzeitig gediege-

ne Kneipenkultur mit Terrasse und Garten, stilvolle Kneipeneinrichtung alter Klasse – Eppendorf eben. *Tgl. | Geschwister-Scholl-Str. 1 | borchers-hamburg.de | U 1, 3 Kellinghusenstraße | Eppendorf | ☞ 0*

26 FC ST. PAULI CLUBHEIM

Mitten im Viertel liegt das Stadion des FC St. Pauli, das Clubheim ist öffentliche Kneipe. In der Saison ist Stimmung garantiert: Auf Beamern werden alle Pauli-Spiele live übertragen. Im Sommer Biergarten. *Mo–Fr ab 12 Uhr sowie zu Spielen geöffnet | Harald-Stender-Platz 1 | fcstpauli.com | U 3 St. Pauli | St. Pauli | ☞ H5*

27 FRAU MÖLLER

Die Lange Reihe gehörte mal zu den buntesten Straßen Hamburgs, die Gentrifizierung hat nur noch wenige Inseln der Glückseligkeit übriggelassen: Dazu gehört diese Kneipe (6 Sorten Fassbier!); hier treffen sich Anwohner, Schauspieler des Schauspielhauses und Hotelangestellte. *Tgl. | Lange Reihe 96 | frauemoeller.com | S-/U-Bahn Hauptbahnhof | St. Georg | ☞ M4*

28 FREUNDLICH & KOMPETENT

In ihrer Kneipe bieten Julius und Julian fast jeden Tag Programm: Live-musik, Slams und Sessions auf kleinsten Bühne, ☹️ der Eintritt ist immer frei. *Mo–Sa ab 17 Uhr | Hamburger Str. 13 | freundlichundkompetent.de | U 3 Mundsburg | Uhlenhorst | ☞ N3*

29 LANDHAUS WALTER

Eins-a-Lage mitten im grünen Stadtpark, Livemusik im Biergarten und



Filmkunst in der Fabrikhalle: Zeise Kinos

eine lange, wechselvolle Geschichte: Mit dem neuen Besitzer wird viel renoviert, erneuert, doch eines bleibt: ein wunderbares Ausflugsziel, nicht nur im Sommer! *Tgl. | Otto-Wels-Str. 2 | landhauswalter.de | U 3 Borgweg | Winterhude | ☞ 0*

30 ZUM SCHELLFISCHPOSTEN 🏴

Die alte Seemannskneipe am Fischmarkt erlebt eine Renaissance, seit Entertainerin Ina Müller hier ihre Late-Night-Show dreht. Verrenk dir beim Bilder- und Gedöns-Gucken nicht den Hals! *Tgl. | Carsten-Rehder-Str. 62 | Bus 111 Fischauktionshalle | Altona-Alstadt | ☞ G6*

LIVEMUSIK

31 FABRIK

Urgestein in Altona, einige Bands treten hier seit Jahrzehnten auf. Die Akustik ist nicht die beste, aber das macht die Atmosphäre wieder wett. *Barnerstr. 36 | fabrik.de | Bus-/S-Bahnhof Altona | S 1 Ottensen | Otten-*
sen | ☞ F5

32 FREILICHTBÜHNE IM STADTPARK

Viele deutsche Bands treten im Stadtpark auf, auch die ganz Großen. 🐾 Wer kein Ticket mehr bekommen hat, setzt sich auf die Wiese vorm Eingang und lauscht den Klängen, die über den Zaun wabern. *Saarlandstr. 69 |*



Musicaltheater im Hafen:
Der König der Löwen

stadtparkopenair.de | S 1 Alte Wöhr | Winterhude | ☞ 0

33 KNUST

Einst berühmte Engtanzkneipe, mauserte sich der Club im alten Schlachthof zur Konzertlocation und ist ein 🍷 Treff für FC-St-Pauli-Fans. Bei der Reihe „Knust Acoustics“ von Juni-Aug. spielen Bands **mittwochs vorm Club auf dem Lattenplatz.** *Neuer Kamp 30 | knusthamburg.de | U 3 Feldstraße | St. Pauli | ☞ H4*

INSIDER-TIPP

Live Acts am alten Schlachthof

34 UEBEL & GEFÄHRlich ★

Einer der besten Clubs der Stadt, ganz oben im *Bunker St. Pauli* (s. S. 50). Und auch wenn oben/draußen noch gebaut wird, drinnen geht es fetzig zu. Vielleicht gibt es ja bald auch wieder eine Terrasse? *Meist Mi-Sa ab 20 Uhr, Partys ab 24 Uhr | Feldstr. 66 | Bunker St. Pauli | uebelundgefaehrlich.com | U 3 Feldstraße | St. Pauli | ☞ H5*

MUSICALS

Hamburg ist nach New York und London drittgrößte Musicalstadt der Welt. Es gibt die großen Musicals der Stage-Entertainment, aber es gibt auch kleinere Häuser mit tollen Aufführungen (*hamburg.de/musical*). Stage-Kartenbuchung (*König der Löwen, MJ-Das Michael Jackson Musical u.a.*) *Tel. 01805 44 44 (*) | stage-entertainment.de*

35 HEISSE ECKE

Das St.-Pauli-Musical im *Schmidts Tivoli* läuft und läuft, feierte 2023 sein

20-jähriges Jubiläum und macht einfach gute Laune. Und wenn hier ausverkauft ist, gibt's im benachbarten *Schmidt Theater* (s. S. 108) garantiert eine super Alternative. *Spielbudenplatz 24* | Tel. 040 31 77 88 99 | [tivoli.de](#) | S 1, 3 Reeperbahn | [St. Pauli](#) | H6

36 DER KÖNIG DER LÖWEN

Disneys Löwenkönig ist längst ein Klassiker in der Hansestadt. Das Afrika-Märchen brilliert mit tollen Kostümen. Eine Fähre bringt dich von den Landungsbrücken ans andere Ufer. *Theater im Hafen* | *Norderelbstr. 6* | S-/U-Bahn Landungsbrücken | [Steinwerder](#) | J7

37 STAGE SCHOOL HAMBURG

Die Bühne hat nichts mit dem Stage-Universum zu tun. **Hier performt der Nachwuchs, und zwar mit**

bezaubernder Präsenz. Die Bühne ist klein, das Foyer liebevoll gestaltet, es gibt Snacks und Drinks. *Am Felde 66* | Tel. 040 401 132727 | [firststagehamburg.de](#) | Bus-/S-Bahnhof Altona | [Altona](#) | F5

INSIDER-TIPP
Die Stars von morgen

OPER & KLASSIK

38 ELBPILHARMONIE

Wenn du möchtest, kannst du bei Musik, Künstlergesprächen und Workshops deinen gesamten Hamburg-Aufenthalt in dem Konzerthaus (s. S. 39) verbringen – so du denn Karten bekommst. Das kann schwierig werden. Wenn's nicht klappt: Es

gibt ja auch noch die altehrwürdige *Laeiszhalle* am Johannes-Brahms-Platz; auch dort kannst du tolle Konzerte erleben. *Kartentel. 040 35 76 66 66* | *Platz der Deutschen Einheit 4* | [elbphilharmonie.de](#) | U 3 Baumwall | Bus 2, 111 Am Kaiserkai (Elbphilharmonie) | [Hafency](#) | c6

39 HAMBURGISCHE STAATSOPER/ HAMBURG BALLETT

John Neumeier ist in Rente, doch sein Ballett gibt es weiter, und es zeigt unter der neuen Leitung von Demis Volpi weiter großes Tanztheater. Während eine Eintrittskarte fürs Parkett leicht 150 Euro kosten kann, gibt es z.B. im 4. Rang oftmals Tickets für nur rund 10 Euro. *Dammstr. 28* | Tel. 040 35 68 68 | [staatsoper-hamburg.de](#) | [hamburgballett.de](#) | U 1 Stephansplatz | [Neustadt](#) | d2

40 OPERNLOFT

In einem Ex-Fährterminal zeigt eine engagierte Truppe Opern für Einsteiger, z.B. „Wagner in 90 Minuten“, eine Krimi-Oper oder einen Opernschlamm – amüsant! *Karten ab 28 Euro.* *Van-der-Smissen-Str. 4* | Tel. 040 25491040 | [opernloft.de](#) | Bus 111 Kreuzfahrtterminal Altona | [Altona](#) | F6

KIRCHENMUSIK

Hamburger Kirchen sind wunderbare Aufführungsorte für bezahlbare klassische Musik. Viele Konzerte sind sogar kostenlos, etwa die aus der Reihe „Stunde der Kirchenmusik“, Mi 17.15 Uhr in der Hauptkirche St. Petri (*Bei der Petrikirche 2* | [Altstadt](#) | e4). [nordkirche.de/kirchenmusikportal](#)

SHOW & KABARETT

41 NACHTASYL

Die Bar im obersten Stock des Thalia-Theaters wird als Experimentierforum genutzt für witzige kleine Stücke, Lesungen, Performances, Konzerte, Parlys. Auch ohne Vorstellung ein schöner Ort! *Tgl. ab 19 Uhr | Alstertor 1 | Tel. 040 32 81 42 07 | nachtasyll.de | S-/U-Bahn Jungfernstieg | Altstadt | ☞ e3*

42 DAS SCHIFF

Auf dem einzigen fahrtüchtigen Theaterschiff Europas wird's in der Pause, wenn das Publikum zur Bar drängt, eng wie aufm Fischmarkt. Kabarett, Revuen und Lesungen. *Karten ab 21 Euro | Holzbrücke 2/Nikolaifleet | Tel. 040 69 65 05 60 | theaterschiff.de | U3 Rödingsmarkt | Altstadt | ☞ d5*

43 SCHMIDT-THEATER ★

Ex-FC-St.-Pauli-Präsident Corny Littmann ist der Impresario der Reeperbahn, seine Häuser *Schmidt Theater*, *Schmidts Tivoli* und *Schmidtchen* gehören fest zum Hamburger Kulturleben. Dauerbrenner sind die Musicals, aber auch die „Schmidt Mitternachtsshow“ und sehr schöne Kindertheaterproduktionen. *Spielbudenplatz 24 | Tel. 040 31 77 88 99 | tivoli.de | S 1, 3 Reeperbahn | St. Pauli | ☞ H6*

THEATER

44 DEUTSCHES SCHAUSPIELHAUS

Intendantin Karin Beier führt das größte deutsche Sprechtheater mit Erfolg und vielen Experimenten. Im *Malsaal* gibt es noch mehr Experimen-

te und Stücke, die dichter dran sind am Publikum. Das *Junge Schauspielhaus* mit Stücken für Kinder und Jugendliche hat eine eigene Bühne in Winterhude. *Kirchenallee 39-41 | Tel. 040 24 87 13 | schauspielhaus.de | S-/U-Bahn Hauptbahnhof | St. Georg | ☞ L5*

45 HARRY POTTER UND DAS VERWUNSCHENE KIND ★

Wo seid ihr? Nein, nicht in Hogwarts, sondern im eigens dafür umgebauten *Theater am Großmarkt*. Harry, Hermine, Ron und Voldemort – alle sind da. Tolles Sprechtheater, tolle Tricks, ein großes Vergnügen für Harry-Potter-Fans. *Tickets ab 59,90 Euro | Banksstr. 28 | Tel. 0180 693 49 34 (*) | harry-potter-theater.de | S-/U-Bahn Hauptbahnhof, dann Bus oder Taxi | Hammerbrook | ☞ M6*

46 KAMPNAGEL

In den Hallen des ehemaligen Fabrikgeländes wird Tanz und Theater auf höchstem Niveau geboten. Klasse Programm, und das Sommertheater-Festival im August gehört zu den schönsten Festivals der Stadt. *Jarrestr. 20-24 | Tel. 040 27 09 49 49 | kampnagel.de | U3 Saarlandstraße | Winterhude | ☞ M1*

47 LICHTHOF-THEATER

Das Theater liegt ein bisschen versteckt auf dem Gelände des Alten Gaswerks in Bahrenfeld, doch der Weg lohnt. **Hier wird viel Neues ausprobiert.** *Mendelssohnstr. 15 | Tel. 040 300 33 74 80 | lichthof-theater.de | Bahrenfeld | S 1 Bahrenfeld | ☞ D-E4*

INSIDER-TIPP
Kleine Bühne,
große Experimente

48 OHNSORG THEATER

Hier wird „platt geschnackt“, und das auch bei ernsten Inszenierungen: Auf dem Spielplan stehen neben den erwartbaren Lustspielen immer auch Klassiker auf dem Plan, z.B. Shakespeares „En Sommernachts-droom“. *Heidi-Kabel-Platz 1* | Tel. 040 35 08 03 21 | ohnsorg.de | S-/U-Bahn Hauptbahnhof | *St. Georg* | L5

49 ST.-PAULI-THEATER

Kieztheater mit Tradition. Hier stehen häufig bekannte TV-Nasen auf der Bühne. *Spielbudenplatz 29-30* | Tel. 040 47 11 06 66 | st-pauli-theater.de | U3 St. Pauli | *St. Pauli* | H6

50 THALIA-THEATER ★

Das Theater ist eines der Lieblingshäuser der Hanseaten. Es gibt echte Stars mit eigenen Fangruppen. 2025 wechselt die Intendanz – spannend für die Theaterfans der Stadt. Großartige Aufführungen gibt's auch an der zweiten Spielstätte des Hauses, in der Gauß-

straße in Ottensen (*S 1 Ottensen*). *Alstertor 1* | Tel. 040 32 81 44 44 | thalia-theater.de | S-/U-Bahn Jungfernstieg | *Altstadt* | e3

51 THEATER DAS ZIMMER

Im kleinsten Theater der Stadt sitzt du quasi im Stück, eine Trennung zwischen Bühne und Zuschauerraum

INSIDER-TIPP
Aug' in Aug' mit den Schauspielern

gibt es nicht – ein Erlebnis! Auf dem Spielplan stehen vor allem moderne Stücke. *Washingtonallee 42* | Tel. 040 65 99 11 68 | theater-das-zimmer.de | U2, 4 Horner Rennbahn | *Horn* | O

52 WINTERHUDER FÄHRHAUS

Oberflächliches Boulevardtheater? Sicher auch mal ein bisschen viel Schenkelklopfen, aber grundsätzlich einfach gute Unterhaltung. Merke: Lachen ist gesund! *Hudtwalckerstr. 13* | Tel. 040 48 06 80 80 | komoedie-hamburg.de | U1 Hudtwalckerstraße | *Winterhude* | O

Kulturfabrik: experimentelles Tanztheater auf Kampnagel



AKTIV & ENTSPANNT



Stehempfang: SUP-Fans auf der Außenalster





SPORT, SPASS & WELLNESS

JOGGEN

Ob links- oder rechtsrum, auf Hamburgs beliebtester Laufstrecke bist du nie allein. Irgendwer läuft immer die 7,4 km lange Runde um die Außenalster, auf der du schöne Hamburg-Eindrücke sammeln kannst. Allerdings stauen sich die Autos während des Berufsverkehrs am östlichen Ufer. Das nächtliche Hamburg ist Revier der *Tiderunners* (Facebook: *tiderunnershh*), einer Gruppe, die über Straßen, Plätze oder durch U-Bahn-Tunnel joggt. Gelaufen werden 15 km bei jedem (!) Wetter. Start Mi 21 Uhr vor der *Superbude St. Pauli* (s. S. 120).

RAD FAHREN

Vierzehn Velorouten breiten sich sternförmig von der Innenstadt in alle Randgebiete aus. Toll ist die **Oberhafen-Connection**: ein 2 km langer, autofreier Rad-

weg, der immer am Wasser entlang von den Deichtorhallen zu den Elbbrücken führt. Von dort kannst du durch den *Elbpark Entenwerder* zum Café *Entenwerder 1* (s. S. 72) radeln. Einen Radroutenplaner findest du unter veloroute.hamburg.

SCHLITTSCHUH LAUFEN

Die schönste Eisbahn Deutschlands liegt in den Wallanlagen. Unter freiem Himmel drehst du hier Pirouetten. In der 🐾 Sommersaison nutzen Skater und Jam-Skater die Fläche kostenlos (Anf. Nov.–Mitte März tgl. 10–22 Uhr | ca. 13 Euro | *Holstenwall 30* | *St. Pauli* | eisarena-hamburg.de | *U3 St. Pauli*).

SEGELN

■ Unterricht und Bootsverleih gibt es rund um die Außenalster, z. B. bei der *Segelschule Pieper* (An der Alster/*Atlanticsteg* | Tel. 040 24 75 78 | segelschule-pieper.de) und bei Käpt'n

INSIDER-TIPP

Hafentour im
Fahrradsattel



Schnell und bequem: mit dem Rad durch St. Pauli

*Prüsse (An der Alster 47a | Tel. 040 280 31 31 | pruesse.de). Mehr Wellen erlebst du auf der Elbe bei den Segeltörns der *Elbsegelei* (April-Okt. tgl. | ab 49 Euro | elbsegelei.de): Holger Brauns ist ein toller Kapitän, seine schöne Yacht ein Traum.*

STAND-UP-PADDLING

Stand-up-Paddling, kurz SUP, heißt die Leidenschaft, die im Sommer den Seglern auf der Außenalster Konkurrenz macht. Wer's probieren möchte, muss vier Dinge können: aufs Brett klettern, sich aufrichten, stehen bleiben und elegant ins Wasser fallen. Kurse bieten die meisten Verleiher an. Ein SUP-Raceboard oder eins für bis zu zehn Personen bietet der *Superclub* (im Sommer tgl. | SUP ab 14 Euro Std. | Tel. 040 47 34 61 | superclub.de) traumhaft und strategisch gut gelegen am Isekai in Eppendorf. Zum Üben erstmal auf den Kanal, dann ist die kibbelige Alster

in der Nähe. Achtung: Vorher über die Regeln auf dem Wasser einweisen lassen – Alsterdampfer haben Vorfahrt, Rücksichtnahme ist Pflicht!

SCHWIMMEN

Wunderschön das *Holthusenbad* (Görnestr. 21 | Eppendorf | U-Bahn Kellinghusenstraße) mit Therapie, Außenbad und hippen Sauna-Events. Im Sommer schön sind das *Naturbad Stadtparksee* (Südring 5b | Winterhude | U3 Saarlandstraße) und das *Freibad Finkenwerder* (Finkenwerder Finksweg 82 | Hadag-Fähren 62, 64 Finkenwerder Landungsbrücke), wo du beim Baden Schiffe gucken kannst (für alle Bäder: Tel. 040 18 88 90 | baederland.de). Auch das Baden in der Elbe kommt wieder in Mode, allerdings passieren auch schlimme Unfälle – offiziell rät die Stadt daher vom Elbschwimmen, vor allem auch für Touristen, grundsätzlich ab.

PADDELN & RUDERN

800 km lang ist das Kanal- und Fleetnetz der Stadt, Ortsunkundige paddeln am besten auf der Außenalster und Richtung Stadtparksee. Die Bootsverleiher vermieten (meist April-Okt.) sowohl Kanus als auch Paddel- und Ruderboote. Dabei gilt: je weiter von der Außenalster entfernt, desto günstiger. Beim *Bootsverleih Dornheim* (Ruderboote/Kajaks ab 14/10 Euro pro Std. | Kaemmererufer 25 | Winterhude | Tel. 040 2 79 41 84 | bootsvermietung-dornheim.de) kannst du dich auch in einer venezianischen Gondel herumfahren lassen.

WANDERN

Wandern in der Großstadt? Aber ja! Rund 3000 km ausgeschilderte Wanderwege gibt es in Hamburg, und es gibt den *Grünen Ring*: hervorragend ausgeschilderte 100 km Wanderwege, die wie ein grünes Band einmal um ganz Hamburg herumführen. Tolle (kostenlose) Karten und Infos gibt es hier: publikationen@bukea.hamburg.de, generelle Wanderinfos auf hamburger-wanderverein.de.

WELLNESS & SAUNA

INSIDER-TIPP

Wolkenschaum und Massage

Ein Traum für Körper und Seele: Im wirklich liebevoll gestalteten *Hamam Hafen Hamburg* entspannst du im Wasserdampf, um- und versorgt von freundlichen Menschen. Mo geschl., Di/Mi Frauentage, Anmeldung nötig | ab 45 Euro | Seewartenstr. 10 | St. Pauli | Tel. 040 311 08 39 90 | hamam-hamburg.de | S-/U-Bahn Lan-

dungsbrücken). Hier kannst du erst auf Marmorbänken schwitzen, dann gibt's Massagen, zum Schluss geht's eingemummelt in Tücher auf die Kissen zum Teetrinken. Wenn es hier zu rummelig ist: Ein zweites, kleineres Hamam gibt es in Wilhelmsburg (das-hamam.de).

Im prachtvoll sanierten *Kaifu-Bad* (tgl., aber Sommerpause bei Freibadwetter | Sauna/Floaten ab 24 Euro | Hohe Weide 15 | Eimsbüttel | Tel. 040 18 88 90 | baederland.de | U2 Christuskirche), Hamburgs ältestem Bad, kannst du im Salzwasser floaten, in zwei Saunen relaxen und das Schwimmbad (im Sommer mit 50-m-Freibad) nutzen.

CHILLEN AM ELBSTRAND

Barfuß im Sand von Övelgönne laufen, sich irgendwo mit einer Decke niederlassen und in den Sonnenuntergang



träumen – das ist Hamburg-Feeling pur. In der Nähe des  *Alter Schwede* genannten großen Findlings gibt es  tolle Kletterbäume für Kinder, Sand zum Burgenbauen und ein paar hundert Meter weiter sogar einen kleinen, geduldeten FKK-Strand. *Bus 113 Neumühlen, Övelgönne*

WASSERLICHTKONZERTE

Die  Wasserlichtkonzerte in Planten un Blumen wirken ein bisschen aus der Zeit gefallen. Es erwarten dich: eine live gespielte Wasserlichtorgel mit farbig angestrahlten Wasserfontänen und meist klassischer Musikuntermalung. So entspannend! Vor allem unter der Woche, wenn weniger Zuschauer da sind. Und umsonst ist das Vergnügen auch noch! *Mai-Aug. tgl. 22, Sept. 21 Uhr | Eingang Damm- tor | Neustadt | [plantenunblo men. hamburg.de](#) | U 1 Stephansplatz*

ZUSCHAUEN

Die Spiele von Hamburgs Basketballern sind echte Stimmungsheber: Die *Hamburg Towers* in Wilhelmsburg kämpfen in der Basketball-Bundesliga, haben eine fetzige Cheerleader-Truppe und Fans, die trommeln, dass die Halle bebt ([hamburgtowers.de](#)). Ebenso begeisterungsfähig sind die Handballfans in Hamburg ([hamburg-handball.de](#)), auch hier geht es mal rauf, mal runter. Große Leidenschaft zeigten die Anhänger der HSV-Fußballer ([hsv.de](#)). Seit Jahren kämpft der mit viel Geld und Einfluss unterstützte Profiverein um die Rückkehr in die 1. Liga. Konkurrent St. Pauli, Farben nicht blau-weiß-schwarz, sondern braun-weiß, hat es 2024 geschafft. Merke: Als Hamburger Jung und Deern gehörst du entweder zu dem einen oder anderen – und Babys echter Fans tragen Strampler in den Vereinsfarben gleich nach der Geburt!

Den Ufervillen in die Gärten schauen – im Kajak auf der Außenalster





FESTE & EVENTS

JANUAR/FEBRUAR

Lessingtage: Politisch, engagiert und manchmal unbequem – auf dem Theaterfest spielen internationale und nationale Ensembles, die Stücke setzen sich, ganz im Sinne Gotthold Ephraim Lessings, mit gesellschaftspolitischen Themen auseinander. thalia.de

FRÜHJAHR

📖 **Lesen ohne Atomstrom** Das alternative Lesefestival mit vielen großen Literaturstars gibt es seit 2011 in der Hansestadt. Da die Finanzierung jedes Jahr von Neuem erkämpft werden muss, ist eine langfristige Terminierung unmöglich. Deshalb: Auf die Website schauen, in den letzten Jahren fand das Festival immer im Frühjahr statt. lesen-ohne-atom-strom.de

🏠 **Hamburger Dom:** Mehr Pauli-Fee-ling geht nicht, wenn während des Jahrmarkts auf dem Heiligengeistfeld nebenan im St.-Pauli-Stadion ein Fuß-

ballspiel läuft. Dreimal im Jahr, im März, August und November für je vier Wochen, findet der Dom statt. hamburg.de/dom

Marathon: Der Lauf führt auch über die Elbchaussee und die Reeperbahn. Bei Amateuren und Profis vor allem wegen der enthusiastischen Zuschauer längs der Straßen beliebt. haspa-marathon-hamburg.de

Lange Nacht der Museen: Nachts ins Museum und mit kostenlosen Shuttlebussen durch die Stadt gondeln. langenachtermuseen-hamburg.de

MAI/JUNI

🏠 **Hafengeburtstag:** Anfang Mai feiert Hamburg seinen Hafen, mit Rummel an den Landungsbrücken, Windjammerparade, Schlepperballett und Musik. hamburg.de/hafengeburtstag

🎷 **Elbjazz-Festival:** Musik auf den Kais der Werft Blohm + Voss. Mitarbeitende haben freien Eintritt, Zehn-



Schiffsparade mit Festbeleuchtung beim Hafengeburtstag

tausende Fans swingen bei Jazz und Funk beim alljährlichen Musikhighlight der Stadt. **Besonders genial wird der Sound, wenn sich Schiffstuten und Saxophonklänge beim Sonnenuntergang mischen.** elbjazz.de

INSIDER-TIPP

Der Hafen swingt

Deutsches Spring-Derby Klein Flottbek: Eingeweihte wissen: Dies ist der schönste Derby-Park der Welt! Herrlich gelegen in den historischen Parks, bisschen schrabbelige Tribüne, aber einmaliges Ambiente. [Derbypark | engarde.de](http://Derbypark|engarde.de)

🌿 **Futur II:** Nachhaltigkeitsfestival im Elbpark Entenwerder. Infos, Show, Musik, umsonst und draußen. futur2festival.de

JUNI/JULI

Langer Tag der Stadtnatur: Ein Wochenende lang geht's in die Natur: tolle Führungen und Exkursionen un-

ter Federführung der Loki-Schmidt-Stiftung. tagderstadtnaturhamburg.de

Schanzenzelt: Im Zirkuszelt im Schanzenpark gibt's Kino, Zauberer, Spiele und wer weiß was noch – für jeden ist was dabei. [Schanzenpark | schanzenzelt.de](http://Schanzenpark|schanzenzelt.de)

Altonale: Stadtfeste gibt es viele in Hamburg. Die Altonale jedoch ist viel, viel mehr. Drei bis vier Wochen Kunst und Kultur – zum Stadtteilstadtteilfest in Altona kommt halb Hamburg. altonale.de

Derbywoche: Tierschützer finden Galopprennen furchtbar, Hamburger Ladies holen Hüte raus und wetten. Seit 1855. [Rennbahnstr. 96 | galopp-hamburg.de](http://Rennbahnstr.96|galopp-hamburg.de)

Hamburger Balletttage: Auch wenn der große Meister, John Neumeier, in Rente ist – die Balletttage wird es weiter geben. [Staatsoper | hamburgballett.de](http://Staatsoper|hamburgballett.de)

Schlagermove: Die Musiktrucks der Schlagerkarawane, die der Musik und

der Mode der 1970er-Jahre huldigt, ziehen quer durch St. Pauli. *schlager move.de*

Veganes Straßenfest: Kommunikativ und undogmatisch geht es zu bei diesem Straßenfest auf dem Spielbudenplatz (Reeperbahn). Zum veganen Essen und Trinken, zu Info- und Modeständen kommen Jahr für Jahr mehr Besucher. *veganes-strassenfest.de*

Freiluftkino: Von Juni bis September läuft die Open-Air-Kinosaison, u. a. im Millerntorstadion (FC St. Pauli) und auf dem Rathausplatz. *hamburg.de/open-air-kino*

JULI/AUGUST

Triathlon: Laut Veranstalter der größte Triathlon der Welt. Nicht nur Profis, auch Jedermänner und -frauen schwimmen in der Alster, radeln und

laufen durch die City. *hamburg.triathlon.org*

Hamburg Open: Deutschlands größtes und ältestes Tennisturnier am schönen Rothenbaum. *hamburg.de/hamburg-open*

Christopher Street Day: Einst nur für die schwule Gemeinde gedacht, heute buntes Straßenfest mit Umzug; und wirklich alle haben gute Laune. St. Georg/Landungsbrücken | *hamburg-pride.de*

Kampnagel Sommerfestival: Tanz, Performance, Musik aus der ganzen Welt. Der Sommergarten am Kanal bietet eine traumhaft schöne Kulisse. *kampnagel.de*

Cyclassics: Das Radrennen für Profis und Jedermänner, das bis weit in den Westen führt. *cyclassics-hamburg.de*

Dockville Festival: Dreitägiges, bei jungen Hamburgern sehr beliebtes

Ab ins Wasser! Beim Triathlon warten Wettkämpfer auf ihren Einsatz



Musik- und Kunstspektakel am Deich in Wilhelmsburg. Unter den Acts ist viel Elektro und Indie-Rock, die Ham-

INSIDER-TIPP

Vor der Bühne einschlafen

burger Band Toots & the Maytals ist fast immer dabei, und auf dem Campinggelände

kannst du im Zelt gleich vor Ort übernachten. Mainstream ist nicht angesagt. msdockville.de

 **Hamburg Jazz Open:** Vielleicht das schönste Musikevent der Stadt, denn die Stimmung beim zweitägigen Openair-Jazz in den herrlichen Parkanlagen von Planten und Blomen ist einfach nur total entspannt (Eintritt frei). jazzbuero-hamburg.de

Elbsommer: Hafencity, Rothenburgsort und irgendwann auch einmal Grasbrook – seit Jahren organisiert die Hafencity GmbH Kulturveranstaltungen, von Tango-Tanzen bis zum Fußballturnier. elbsommer.com

SEPTEMBER/OKTOBER

INSIDER-TIPP

Hamburg schmeckt gut

 **Open Mouth Hamburg Food Festival:** Vier Tage geht es um nach-

haltige Ernährung, gutes Essen, gute Produkte. Zentraler Ort ist der Oberhafen mit der Hobenköök. open-mouth.hamburg

Nacht der Kirchen: Mehr als 100 Kirchen öffnen zwischen 19 und 24 Uhr ihre Türen für interessierte Besucher und bieten vielfältige Programme mit Gottesdiensten, Musik, Kunst und Literatur. ndkh.de

Reeperbahnfestival: Der Kiez rockt vier Nächte lang in den Musikclubs. Rund 500 Musiker und Künstler aus

aller Welt kommen zu Europas größtem Clubfestival. Auftrittsorte sind alle wichtigen Clubs auf dem Kiez, aber auch Kirchen, Galerien, Plattenläden, sogar in einer Bankfiliale wird gerockt. reeperbahnfestival.com

Internationales Filmfest Hamburg: Pflichttermin für Cineasten. Während des zehntägigen Filmfests wird der Allende-Platz vorm Abaton-Kino zum Festivalzentrum mit Regiegesprächen, Diskussionen und Aftershowpartys. filmfesthamburg.de

DEZEMBER

Weihnachtsmärkte: Im Dezember ist Hamburg komplett im Weihnachtsrausch: In allen Stadtvierteln gibt es kleine, feine, mehr oder weniger kommerzielle Adventsmärkte, und sogar im alternativen Schanzenviertel trinken sie Glühwein und kaufen Tannentriebe. *Roncallis Weihnachtsmarkt* auf dem Rathausmarkt ist mitunter so überlaufen, dass man nicht durch die Budengassen kommt.

Schön nostalgisch sind die fünf  *Märchenschiffe*, die am Jungfernstieg auf der Binnenalster liegen. Kinder können dort Geschichten lauschen, Puppentheater gucken oder selbst Kekse backen. hamburg.de/weihnachtsmarkt

Silvesterfeuerwerk An den St.-Pauli-Landungsbrücken steigt um Mitternacht der sprichwörtliche Bär. Wer im dichten Gewühl Probleme bekommt, sollte lieber wegbleiben! Etwas ruhiger und mit einem fantastischen Blick auf den erleuchteten Hafen ist es oben am Altonaer Balkon an der Straße Palmaille.



SCHÖNER SCHLAFEN

COOL, COOLER, OBERCOOL

Heißt zwar *Superbude St. Pauli*, liegt aber eigentlich genau am Rand zum Schanzenviertel – also mitten in der Szene (89 Zi. | *Juliusstr. 1* | Tel. 040 807 91 58 20 | superbude.de | U3 *Feldstraße* | €€ | [Schanzenviertel](#) | [U4](#)). Nicht abschrecken lassen vom Äußeren: Das Design in dem alten Ziegelklotz ist genial, der Service freundlich und kumpelhaft.

ZURÜCK ZUR NATUR

Das nur aus Holz erbaute *Wälderhaus* entstand im Rahmen der IBA, der Internationalen Bauausstellung (82 Zi. | *Am Inselpark 19* | Tel. 040 302 15 61 00 | waelderhaus.de | S 3, 31 *Wilhelmsburg* | €€ | [Wilhelmsburg](#) | [U4](#)). Naturfreunde zieht es gleich in die nett gemachte Waldausstellung, die zum Haus gehört. Dazu gibt es viele Themenveranstaltungen der Deutschen Schutzgemeinschaft Wald.

SELFIE MIT MAX

Auf der herrlichen Lindenterrasse des Hotels *Louis C. Jacob* an der Elbchaussee (85 Zi. | *Elbchaussee 401–403* | Tel. 040 82 25 50 | hotel-jacob.de | Bus 112, 286, 392 *Sieberlingstr.* | €€€ | *Klein Flottbek* | [U4](#)) malte Max Liebermann sein weltberühmtes Bild. Heute ist es hier noch schöner, das Restaurant von Thomas Martin berühmt. Jeder Blankeneser, der was auf sich hält, hat hier geheiratet oder mal einen runden Geburtstag gefeiert.

HERBERGE MIT DELUXE-BLICK

Hoch über den Landungsbrücken thront die *Jugendherberge Auf dem Stintfang* (357 Betten | *Alfred-Wege-ner-Weg 5* | Tel. 040 570 15 90 | jugendherberge.de | S-/U-Bahn *Landungsbrücken* | € | *St. Pauli* | [U4](#)). Auch für den Silvesterfeuerwerksblick ein heißer Tipp. Dann aber im Zimmer bleiben, denn unten toben die Massen!



Ganz schön viel Holz: Hotel Wälderhaus in Wilhelmsburg

KRANFÜHRER FÜR EINE NACHT

Der *Hafenkran Hamburg* (Sandtorhafen | Tel. 030 81 86 45 91 | [myfloatel.de](#) | U3 Baumwall | €€€ | [Hafencity](#) | [d6](#)) ist ein altes Kranshipf, umgebaut zum Ein-Zimmer-Luxushotel-

INSIDER-TIPP

My crane is my castle

chen. Oben, über eine steile Treppe erreichbar, steht das Doppelbett, unten gibt's eine

winzige Küche und eine Dusche. Das Frühstück wird im Korb gebracht und mit Elbphilharmonie-Blick verspeist.

SCHLAFEN & GUTES TUN

Der supermoderne Hotelbau der *Villa Viva* (140 Zi., von Camping-Etage bis Suite alle Preisklassen | Schultzweg 4 | Tel. 040 5 37 99 10 | [villaviva-hamburg.de](#) | S-/U-Bahn Hauptbahnhof | [Münzviertel](#) | [L5](#)) im historischen Münzviertel gehört zu *Viva con Agua*, einer Hilfsorganisation, die Brunnen baut. Das ganze Haus ist ein Event.

DIE REINSTE IDYLLE

Fast surreal schön wirkt das *Elbecamp* am Elbufer von Blankenese. (April-Okt. | Zelt ab 8,90, Wohnmobil ab 17,30 Euro | Tel. 040 81 29 49 | [elbecamp.de](#) | S1 Blankenese, dann Bus oder Taxi | € | [Blankenese](#) | [0](#)). Im Sommer die reinste landschaftliche Idylle; dazu nette Events mit sozialem Charakter für Kinder und Jugendliche.

DAS KLEINE SCHWARZE

Von außen ist das *Kleine Schwarze* (8 Zi. | *Tornquiststr. 25* | Tel. 040 23 93 99 11 | [das-kleine-schwarze.com](#) | U2 *Emilienstraße* | €€ | [Eimsbüttel](#) | [G3](#)) natürlich dunkel, von innen aber ein fröhliches Bed-and-Breakfast-Kleinod mitten in einer ruhigen Wohnstraße in Eimsbüttel. Die Zimmer sind kleine Galerien, in denen die Kunst regelmäßig wechselt, und im Garten steht ein alter Caravan, in dem man irre cool schlafen kann.



ERLEBNIS TOUREN

Lust, die einzigartigen Facetten der Stadt zu entdecken? Dann sind die Erlebnistouren genau das Richtige für dich! Ganz einfach wird es mit der MARCO POLO Touren-App: Die Tour über den QR-Code aufs Smartphone laden – und auch offline die perfekte Orientierung haben.



Mit beiden Füßen fest im Sand: Elbstrand bei Övelgönne



**Einfach QR-Code scannen und alle
Karten & Infos zu unseren Touren
auch unterwegs parat haben!**

go.marcopolo.de/ham



DIE ERLEBNISTOUREN IM ÜBERBLICK



Auf und ab im
Blankeneser
Treppenviertel

Hamburg perfekt
im Überblick

2 km
1.24 mi





NORDERSTEDT

Sasel

Wellings-
büttel

Fuhls-
büttel

Niendorf

Gr.-
Borstel

Ohls-
dorf

Steilshoop

Bramfeld

Lok-
stedt

Alsterdorf

Winter-
hude

Barm-
bek

Wandsbek

Farmsen

Harveste-
hude

Einmal rund um die
Außenalster

Eilbek

Rother-
baum

St.
Georg

Hamm

Horn

St.
Pauli

Rothen-
burgsort

Radtour durch die
HafenCity

Stein-
werder

Kleiner
Grasbrook

Wilhelms-
burg

Mit der „Wilden 13“
durch Wilhelmsburg

1 HAMBURG PERFEKT IM ÜBERBLICK



Condi Lounge



Skyline Bar 20up



26,5 km



1 Tag,
reine Geh-/Fahrzeit
5 Stunden

Kosten: ca. 8 Euro für die 9-Uhr-Tageskarte (bzw. ca. 15 Euro für die 9-Uhr-Gruppenkarte) des HVV plus Speisen und Getränke



Achtung: Diese Tour lässt sich beliebig unterbrechen und am nächsten Tag fortsetzen, z. B., wenn du einzelne Sehenswürdigkeiten genauer besichtigen möchtest.

1 Condi Lounge: Mo-Fr ab 6.30, Sa/So ab 7 Uhr

- Hier zieht Hamburg neue Saiten auf: Hafencity mit Elbphilharmonie
- Hafenromantik von den Landungsbrücken bis Övelgönne
- Alternative Szeneviertel: Ottensen und Schanze
- Rauf auf den Michel
- Nachts auf dem Kiez

1 Condi Lounge

2 Alsterarkaden

3 Rathaus

NENN DICH INSIDER/IN NACH DIESER TOUR

Es geht ganz klassisch los mit einem gepflegten Kaffee in der **1 Condi Lounge** des Hotels **Vier Jahreszeiten** (besser vorher reservieren!). Gut gestärkt? *Dann raus aus dem Haus, rechts herum und dann über die Kreuzung links auf den Jungfernstieg einbiegen! Gegenüber blitzt das Alsterwasser, du marschierst weiter, bis du auf das Alsterfleet stößt. Hier geht's jetzt scharf rechts in die **2 Alsterarkaden**.* Die gibt es bereits seit über 200 Jahren. Linker Hand erhebt sich das prachtvolle **3 Rathaus** ➤ **S. 30**. Weiter geht es jetzt direkt am Wasser entlang, Stufen rauf und runter, an Hotels vorbei, unter Brücken durch bis zum Elbufer. Nicht wundern, wenn es immer leerer wird: Selbst Hamburger kennen diesen Teil des „Alsterwanderwegs“ oft nicht. Wer gut zu Fuß ist, ist jetzt ca. 20 Min. unterwegs.

Kurz vor Erreichen des Elbufers geht es über die Flutschutztreppe einmal hoch auf die Straße, dann gleich



wieder runter, unter der Brücke durch, wo das Elbwasser schwappt. Der Weg führt jetzt nach oben zu Straße, oben geht's über die Niederbaumbrücke nun direkt zur Elbphilharmonie, deren Fassade du schon blinken siehst. Das gelbe Backsteinhäuschen übernimmt in der ZDF-Serie Notruf Hafenkante die „Rolle“ des PK 21. Du bleibst auf dem Fußweg, den Sandtorkai weiter, dann die erste rechts über die Zugbrücke bis vor die Füße der **4 Elbphilharmonie** > S. 40, 107. Vor der „Elphi“ steht keine Schlange? Dann die Chance nutzen, rauf auf die Plaza, einmal im Blick ertrinken und wieder runter. Wer gut organisiert ist, hat sich vorangemeldet

4 Elbphilharmonie

5 Landungsbrücken

und eine passende Zeitfensterkarte gekauft. Wieder unten, *besteigst du jetzt am Fähranleger „Elbphilharmonie“ die Hadagfähre der Linie 72.* Dafür reicht eine Tageskarte des HVV (die gilt auch für U- und S-Bahn), 10 Minuten dauert die Fahrt zu den **5 Landungsbrücken** ➤ S. 46. *Dort steht ein Schiffswechsel an, denn nun geht es mit der Linie 62 Richtung Finkenwerder.* Auf der rechten Uferseite liegen der Fischmarkt ➤ S. 52, die Große Elbstraße ➤ S. 53 und links die Kräne und Docks der Werft Blohm + Voss.

6 Dockland

IMMER AN DER ELBE ENTLANG

Am Anleger **6 Dockland** steigst du aus. Wer fit ist, klettert die Stufen bis ganz nach oben aufs Dach des futuristischen Bürogebäudes – schräg rechts gegenüber liegen die Fischmarkthallen, da wird bis in die frühen Morgenstunden Fisch gehandelt. Der Fischgeruch macht Appetit? Dann auf zum Edelimbiss **7 Hummer Pedersen** ➤ S. 88. *Dafür gehst du rechts die Van-der-Smissen-Straße am Kreuzfahrtcenter vorbei um die Kurve und dann noch ein Stück rechts in die Große Elbstraße*

7 Hummer Pedersen

Dem Dockland-Bürogebäude kannst du aufs Dach steigen



Be – die schicke Glasfassade des Fischgeschäfts mit Mittagstisch ist von weitem sichtbar. Gut gestärkt geht es jetzt noch mal zu Fuß zurück, also *die Elbe flussabwärts ca. 30 Min. bis zur alten Kapitänssiedlung* **8 Övelgönne** ➤ **S. 55**. Im **Museumshafen** gibt es noch ein Kännchen auf einem der Museumsschiffe, dann nimmst du die Buslinie 112 oder ein Stadtrad und fährst zum Bahnhof Altona.

8 Övelgönne

MITTENMANG INS PRALLE LEBEN

Da es jetzt ja noch früher Nachmittag ist, bleibt Zeit für einen Bummel durch das sympathische **9 Ottensen** ➤ **S. 53** mit seinen Geschäften, Restaurants, Kneipen und alternativen Unternehmen. *Verlass den Bahnhof über die Ottenser Hauptstraße*, dann bist du gleich mittendrin. Alternatives mischt sich hier mit türkischem Leben und der schicken Kreativszene von Werbern, Architekten und Medienunternehmen, die hier ausgebaute Industriegebäude bezogen haben. *Am Ende der Ottensener Hauptstraße liegt der Platz Bei der Reitbahn, da geht es gleich links in die Große Brunnenstraße. An der übernächsten Kreuzung links in die Keplerstraße einbiegen. Am Ende liegt links wie auf einer Insel zwischen Kepler- und Rothestraße das Bistro-Urgestein* **10 Café Olé** (Mo–Fr ab 12, Sa/So ab 10 Uhr | Keplerstr. 2 | cafeolehamburg.de) mit schöner Außenterrasse. Hier treffen sich Nachbarn und Szenevolk zwischen 8 und 80 bei köstlichem Galão, leckerer Küche mit persischem Schwerpunkt, Cocktails und Bio-Weinen. Die kannst du für später im Olé auch kaufen. *Über die Kreuzung an der Inself Spitze geradeaus hoch in die Rothestraße, wieder bis zum Ende. Bisschen aufpassen, alle Straßen sehen ähnlich aus – Ottensen pur: alt und neu, schick und schrabbelig dicht bei dicht. Wo die Rothestraße auf die Holländische Reihe trifft, nimmst du den Bus 15 (Haltestelle Rothestraße) Richtung Alsterchaussee: Gute 15 Min. lang kann man sich jetzt ein wenig ausruhen.*

9 Ottensen

10 Café Olé

GENTRIFIZIERUNG, NEIN DANKE!

Station Schulterblatt: aussteigen, Stück zurück und links in die Straße Schulterblatt. Unter der Bahn durch, und

11 Rote Flora

12 Schanzenviertel

13 Bullerei

14 Michaeliskirche

15 Blockbräu

16 Reeperbahn

17 Skyline Bar 20up

schräg rechts vor euch liegt Hamburgs umstrittenstes Gebäude, die **11 Rote Flora**. Früher mal ein Theater, ist das abgewrackte Gebäude seit Jahren besetzt und das Symbol im Kampf gegen Gentrifizierung. Im Juli 2017 tobten hier während des G20-Gipfels heftige Straßenschlachten. Heute sieht man von den Verwüstungen fast nix mehr, das szenige **12 Schanzenviertel** sieht aus, wie es schon immer war: Kneipen, Läden und viele, wirklich sehr viele Touristen. *Links geht es in die Susannenstraße bis zum Ende, wieder links in die Schanzestraße.* Gegenüber liegt Tim Mälzers SzenereRestaurant **13 Bullerei** ➤ S. 79. Wer keine Lust darauf hat, *marschiert einfach weiter bis zum U- und S-Bahnhof Sternschanze. Mit der „gelben“ Linie U3 (Richtung Barmbek) geht es jetzt zwei Stationen bis St. Pauli.*

VON DER KIRCHE BIS ZU SÜNDIGEN MEILE

Aus der U-Bahn raus (Ausgang Millerntorplatz); dort an der Ampel über die Straße gehen. Rechts lockt schon die Reeperbahn, aber erst kommt noch Kultur: *Dafür gehst du auf der rechten Straßenseite am Park vorbei in die Ludwig-Erhard-Straße.* Ein unfassbar hässlicher Büroklotz versperrt hier leider den Blick auf den wunderschönen Turm der **14 Michaeliskirche** ➤ S. 47. *Bieg rechts ab in die Englische Planke, und da liegt Hamburgs Wahrzeichen direkt vor dir.* Die Zeit reicht (Kirche schließt um 20, im Winter um 17.30 Uhr) für eine Besichtigung mit Turmbesteigung. *Vom Michel ist es dann nicht mehr weit bis zum Elbufer und zu den Landungsbrücken.* Im **15 Blockbräu** gibt es erstklassige Steaks und selbst gebrautes Helles. Der Blick von der Terrasse ist grandios!

DER KIEZ BEI NACHT

Nun geht's auf zum Nightlife, das liegt nur eine U-Bahn-Station entfernt: *U3, wieder zurück zur Station St. Pauli. Diesmal rechts raus Richtung 16 Reeperbahn* ➤ S. 49. Zu dieser Straße muss man nicht mehr viel sagen. An Einkehrmöglichkeiten unterschiedlichsten Niveaus herrscht jedenfalls kein Mangel. Für einen Drink ganz großartig geeignet ist die **17 Skyline Bar 20up** ➤ S. 101 im 20. Stock des **Empire Riverside Ho-**

tels am Ende der Davidstraße/Ecke Bernhard-Nocht-Straße. Der Blick auf den nächtlichen Hafen ist toll!



2 AUF UND AB IM BLANKENESER TREPPENVIERTEL



S-Bahnhof Blankenese



Süllberg



2,5 km



4 Stunden,
reine Gehzeit
1 Stunde



leicht



75m

Kosten: ca. 20 Euro/Person für Kaffee und Imbiss, evtl. Busticket



Es braucht etwas Fitness zum Treppenlaufen auf und ab. Wer am Ende müde ist – vom Süllberg zurück zum S-Bahnhof Blankenese fährt der kleine HVV-Bus 488.

- Kraxeln in einem der schönsten Stadtteile der Welt
- Auf der Showtreppe hinab zum Wasser
- Im Bus, der Bergziege heißt
- Füße im Sand, Fischbrötchen in der Hand
- Kaffee mit Elbblick
- Gipfelglück auf dem Süllberg

HERRENHAUS UND TEESTUBE

Startpunkt in ★ ✓ Blankenese ist der ① S-Bahnhof Blankenese. Erstes Aufwärmtraining ist der Miniaufstieg zum ② Goßlerhaus. Dafür geht es über die Ampel schräg rechts die Blankeneser Landstraße entlang; rechts vom schmalen Bürgersteig führen einige Stufen in Goßlers Park hoch. Weiter oben schimmert schon das prachtvolle weiße Herrenhaus durch die Bäume. Es wurde lange Jahre als Ortsamt genutzt, heute ist es Tagungszentrum einer privaten Universität. Jetzt geht es bergab, über die Ampel der Blankeneser Landstraße in die Kirschenstraße. Dort lockt eine erste Stärkung: Scones in ③ Lühmanns Teestube (Mi-So 10-19 Uhr |

① S-Bahnhof
Blankenese

② Goßlerhaus

③ Lühmanns Teestube



Blankeneser Landstr. 29 | Tel. 040 86 34 41). Die Kirschenstraße bis zum Ende hochgehen, linker Hand liegt ein altherwürdiges Gymnasium; an dem vorbei geht es nun links über die Oesterleystraße, nochmals an einer Schule vorbei (diesmal einer evangelischen) direkt in den schönen **4 Hessepark**.

RUNTER ÜBERS TREPPCHEN

Unten auf der Wiese stehen ein paar Bänke im Kreis, dort geht rechts ein Weg ab, dem folgst du hinaus aus dem Park. Über die Straße Kiekeberg geht es ein kurzes Stück nach links, dann rechts in die **5 Charitas-Bischoff-Treppe**. Voilà – der Abstieg beginnt, nun bist du im Herzen des Treppenviertels. Rechts und links zum Greifen nah stehen die alten Häuser, getrennt nur durch steile Treppen und schmale Wege. Umzüge werden aus naheliegenden Gründen tunlichst vermieden. Einfach immer wieder unfassbar, dass dies auch Hamburg sein soll: Rechts oberhalb flattern die Flaggen auf dem Süllberg, unten glänzt die Elbe. Weiter geht's bergab, du kreuzt die Blankeneser Hauptstraße. Vielleicht kommt gerade die „Bergziege“ vorbei, wie der Kleinbus, der sich durch die engen Straßen quält, liebe-

4 Hessepark

5 Charitas-Bischoff-Treppe

voll genannt wird. Wer will, lässt sich jetzt weiter zum Elbufer hinabkutschieren. Schöner ist allerdings der Fußweg über **6 Schlagemihls Treppe** bergab. Erneut wird die Hauptstraße gekreuzt. An der Hausnummer 38 gegenüber geht es vorbei und links in die Hans-Lange-Straße. Fußbad gefällig? Die Elbe liegt jetzt direkt vor dir!

6 Schlagemihls Treppe

AUF ZUM GIPFELSTURM!

Aber eigentlich bist du ja zum Bergsteigen hier. Und dafür geht es erst mal wieder bergauf. Da, wo die letzten Autos stehen, steigst du rechts ein kleines Stück die Elbterrasse hoch. Beachte das historische **7 Dreehuhs** für drei Fischerfamilien (Hausnr. 4–6) und nimm die Süllbergterrasse rechts hoch. Achtung, es wird steil. Oben kurz links und gleich wieder rechts liegt der **8 Kaffeegarten Schuldt** (Do–So ab 13 Uhr, im Winter nur Sa/So | Tel. 040 86 24 11 | kaffeegarten-schuldt.de), seit über 130 Jahren im Familienbesitz. Der Kuchen ist hausgebacken, das Ambiente einmalig. Nun ist es schon fast geschafft. Aus dem Café nach links, noch einmal 200 m bergab und die nächste Möglichkeit wieder

7 Dreehuhs

8 Kaffeegarten Schuldt

Das Blankeneser Treppenviertel hat einen ganz eigenen Charme



9 Süllberg



links hoch. Nach einigen Stufen stehst du vor dem Ausgang zum **9 Süllberg** mit Restaurant und Gartencafé. Ein unglaublicher Blick über die Elbe und ein kühles Weizen: Gipfelglück!

3 RADTOUR DURCH DIE HAFENCITY



Stadtrad-Station
Ecke Strandkai/Großer
Grasbrook



Magellan-Terrassen



9 km



3 ½ Stunden,
reine Fahrzeit
45 Minuten



Kosten: ca. 15 Euro für die Fahrradmieta; du kannst dein Stadtrad auch zwischendurch abstellen, z. B. an der Station bei der U4 an der Hafencity-Universität, und dir später wieder eines ausleihen, so sparst du Gebühren. Achtung: Die Hafencity wird noch jahrelang Baustelle sein; Änderungen in der Verkehrsführung sind möglich.

- Eine neue Stadt in der Stadt
- Alte Speicher und moderne Architektur
- Ein Einkaufszentrum der Superlative
- Der künstliche Berg im Wasser
- Alles verändert sich, alles im Fluss

1 Stadtrad-Station Strandkai

2 Überseequartier

ALLES NOCH IM ENTSTEHEN: DIE HAFENCITY

Start ist die **1 Stadtrad-Station Strandkai** an der Ecke Strandkai/Großer Grasbrook. Dort befindet sich auch der neue **Grasbrookpark**, ein toller Spielplatz mit Fitnessparcours für Erwachsene. Direkt vor deiner Nase ist das Einkaufszentrum **2 Überseequartier** mit Kreuzfahrtterminal hoffentlich endlich eröffnet. Es gab Unfälle und viele Probleme auf der Baustelle. *Du radelst die Hübenerstraße runter und schlängelst dich durch das riesige Quartier in Richtung Überseeboulevard. Dort beginnt beim Alnatura-Laden eine Fußgängerzone.* Etwas weiter hinten liegt der schöne Delikatessen- und



Geschenkeladen **Hafen-Spezerei** ► S. 88. Verlass die Fußgängerzone in Richtung Kanal und übersieh nicht das **3 Störtebeker-Denkmal** unten vor der Busanbrücke. An deren Ende liegt der prachtvolle Speicherbau des sehenswerten Maritimen Museums ► S. 43.

Jetzt bist du im **4 Magdeburger Hafen** mit seinen überdimensionierten Elbarkaden. Unten kannst du das Rad abstellen und oben ein paar Minuten flanieren. Am Ende der Arkaden links liegt das **Hauptquartier von Greenpeace**. Mit dem Rad radelst du unten weiter, das Wasser immer an deiner rechten Seite. Unter der Brücke durch, auf das kantige Gebäude der **5 HafenCity-Universität** zu: Hier studieren künftige Stadtplaner und Architekten – ein passenderer Ort dafür ist kaum vorstellbar. Das **Unicafé** hat eine Terrasse mit Premiumblick. Du fährst ums Gebäude rum, nach rechts auf die neue Baakenhafenbrücke, an deren Ende der **6 View Point Hafencity** steht. Vor dir liegt das neue **Baakenhafenquartier**. In den letzten Jahren entstanden hier über 2000 Wohnungen. Die Bebauung ist eng und hoch, zum Ausgleich gibt's den **Baakenpark**, ein paar größere Plätze und die wirklich schön bepflanzte

3 Störtebeker-Denkmal

4 Magdeburger Hafen

5 HafenCity-Universität

6 View Point Hafencity

7 Promenade
Kirchenpauerkai

8 Amerigo-Vespucci-
Platz

9 Ökumenisches
Forum

10 Lohsepark

11 Oberhafen-Kantine

7 **Promenade Kirchenpauerkai** am Elbufer mit vielen Fitnessgeräten und Cafés oben an der Baakenallee. Ganz am Ende ankert, kurz vor der U-Bahn Station Elbbrücken, die „**MS-Stubnitz**“ ➤ S. 103, das rockige Konzertschiff. *Fahr über den 8 **Amerigo-Vespucci-Platz** vorbei an vielen Bürotürmen und Deutschlands höchstem Holzwohnhaus auf der anderen Seite des Baakenhafenbeckens zurück über den Versmannkai, unter der Baakenhafenbrücke durch, gleich rechts dahinter hoch zur Überseeallee, links bis zur Shanghaiallee, in die du rechts einbiegst.* Linker Hand steht ein Gebäude mit gewellter Fassade, ganz oben hängt eine Kirchenglocke: Die kleine Kapelle des 9 **Ökumenischen Forums** ist ein spiritueller Ort inmitten der vielerorts noch seelenlos wirkenden Hafencity. Leg eine kleine Pause ein, die Kapelle ist in der Regel tagsüber offen.

INSIDER-TIPP
Oase der Ruhe

Schräg gegenüber liegt das Automuseum **Prototyp** ➤ S. 44. *Du radelst vor dem Museum in die winzige Steinschanze und Steinstraße und landest im 10 **Lohsepark** ➤ S. 44.* Für die vielen Anwohner ist das Grün leider sehr schmal geraten, aber besser als nix. Der Park ist auch eine Gedenkstätte. Vom einstigen Hannoverschen Bahnhof aus fuhren 1940 bis 1945 die Deportationszüge in die Vernichtungslager ab; eine Tafel erzählt davon. Bis das Dokumentationszentrum fertig ist, informiert ein Interimspavillon über dies dunkle Kapitel. *Halte dich links, du verlässt den Park und radelst rechts die Stockmeyerstraße hinunter.* Auf der anderen Seite des Kanals blickst du in die spiegelnden Fenster von Deutschlands Nachrichtenzentrale: „Der Spiegel“ hat hier seinen prachtvollen Amtssitz. *Du radelst die Stockmeyerstraße weiter bis zur Eisenbahnbrücke.* Dort, fast unter den Gleisen, steht ein schiefes Klinkerhäuschen. Das ist die 11 **Oberhafen-Kantine** ➤ S. 82, einst Kaffeeklappe für Hafenarbeiter und nun Restaurant, in dem du dir eine Stärkung genehmigen kannst. Gleich dahinter liegt das Oberhafenquartier mit seiner vielfältigen Kreativwirtschaft, z. B. der wunderbaren **Hanseatischen Materialverwaltung** ➤ S. 91 und dem Restaurant **Hobenköök** ➤ S. 44.

Nach dem Imbiss geht es weiter über die Oberhafenbrücke und dann gleich links auf die befahrbare Hochwasserschutzanlage. Voilà: Du befindest dich bei den **12 Deichtorhallen** ➤ S. 36, die heute als Ausstellungsräume genutzt werden. Du überquerst die große Straße und fährst weiter auf der Hochwasserschutzanlage an der Rückseite des Deichtorcenters entlang. Du hältst dich immer an der Wasserseite am Rand des Zollkanals und fährst parallel zur Speicherstadt. Nach ca. 300 m kommst du an der schönen **13 Katharinenkirche** vorbei. 100 m weiter spannt sich die zweigeschossige Kibbelstegbrücke über den Kanal. Fußgänger laufen oben, Radler nehmen die Rampe nach unten und rollen in die **14 Speicherstadt** ➤ S. 39, Hamburgs tolles Backsteinensemble aus wilhelminischer Zeit. Über den zweiten Teil der Brücke geht's auf den Großen Grasbrook zu, wo du nach 100 m auf die **15 Magellan-Terrassen** triffst. Du kannst dein Rad nun an der Ecke Kaiserkai abstellen, und dann betrachte noch einmal Hamburgs neues Wahrzeichen: die Elbphilharmonie!

12 Deichtorhallen

13 Katharinenkirche

14 Speicherstadt

15 Magellan-Terrassen

4 EINMAL RUND UM DIE AUSSENALSTER



Hotel Atlantic



Alsterpavillon



8 km



6 Stunden,
reine Gehzeit
2 Stunden



Kosten: ca. 20 Euro/Person für Kaffee und Imbiss,
Bootsmiete 12 Euro

Achtung: An schönen Sommertagen ist hier vor allem
am Wochenende halb Hamburg unterwegs. Willst du
es ruhiger haben, solltest du in der Woche gehen.

- Entspannt am Wasser und doch mitten in der City
- Müßiggang am grünen Ufer
- Paddeln & Segeln
- Ein Haus für die Literatur
- Herrschaftliche Villen und Konsulate
- Eine Jazz Hall für alle

1 Hotel Atlantic

2 Literaturhaus

3 Alsterperle

4 Café Hansasteg

5 Gästehaus des Senats

6 Norddeutscher Regattaverein

VOM TRADITIONSHOTEL ZUM KLOHÄUSCHEN

Ein schöner Startpunkt für Eure Tour um die ★ *Außenalster* ist das weiße 1 **Hotel Atlantic**, das 1909 erbaut wurde. Damals erlebte die Kreuzschifffahrt ihren ersten Boom, im Atlantic warteten die betuchten Gäste auf ihre Schiffe. *Geh runter ans Alsterufer, und wende dich nach rechts. Vorbei an Bootsstegen und der Segelschule Pieper ➤ S. 113 schlenderst du am Südostufer entlang.* Am Schwanenwik 38 steht das 2 **Literaturhaus** (*literaturhaus-hamburg.de*), ein Ort für den ganzen Tag: mit Stucksaal, Restaurant, Café, Buchladen und Lesungen. Aber jetzt ist ja frische Luft angesagt, also spazierst du weiter am Alsterufer entlang. Fast direkt gegenüber liegt der In-Treff 3 **Alsterperle** ➤ **S. 72**, ideal für eine kleine Pause. Derart umgebaute Klo-Häuschen sind schon länger eine Art Markenzeichen der Stadt; rund um die Alster findest du noch ein/zwei weitere.

SCHÖNE AUSSICHTEN UND EINE BOOTSTOUR

Weiter geht es entlang der **Schönen Aussicht** – nomen est omen: Der Blick zurück auf die City wird immer schöner! Und schon wieder ist ein Pausenstopp möglich: Das 4 **Café Hansasteg** (*im Sommer tgl., im Winter nur Sa/So | Schöne Aussicht 20a | cafehansasteg.de*) lässt dich denken, du wärst am Comer See: eine kleine Hecke, altmodische Leuchten, Tische direkt am Wasser. Sollte euch etwas weiter, vor der Hausnummer 26, rechte Straßenseite, viel Polizei auffallen, keine Panik! Es geht um Personenschutz. Die von Martin Haller 1868 erbaute Alstervilla ist das offizielle 5 **Gästehaus des Senats**. Der erste Gast, der nach dem Krieg hier wohnte, war die Queen, später kamen auch Diana und Charles. Ein Gebäude ganz anderer Art steht etwas weiter: die **Imam-Ali-Moschee**. Der auffällige Bau ist politisch umstritten, weil er auch als Treffpunkt von Islamisten gilt. Urhanseatisch gegenüber ist das Vereinsheim von Hamburgs traditionsreichstem Segelclub: dem 6 **Norddeutschen Regattaverein**. Im NRV trainiert Hamburgs Segelnachwuchs, das schöne Restaurant mit toller Terrasse ist den Mitgliedern vorbehalten. Verlaufen kann man sich nicht, auch wenn die Straße jetzt kurz vom Alsterufer wegführt. *Du biegst links in die*



Herbert-Weichmann-Straße und hinter der Brücke wieder links in die Straße Bellevue. Hier reiht sich ein prachtvolles Bürgerhaus ans andere. Am Kopf der Alster, auf der Krugkoppelbrücke, liegt der Bootsverleih **7 Bobby Reich** (bobbyreich.de) mit der beliebten Bistrotterasse. Die hat schon mal bessere Zeiten gesehen, aber die Boote sind schön, und wer mag, leiht sich jetzt eines davon und paddelt ein Stündchen übers Wasser.

7 Bobby Reich

ENTSPANNT AM WESTUFER

Weiter geht es am grünen Westufer. Das **8 Alstervorland** ist erst seit 1953 für die Öffentlichkeit zugänglich.

8 Alstervorland

9 Pöseldorf

Vorher gehörte das Gelände zu den Privatvillen am Harvestehuder Weg. An sonnigen Wochenenden ist es hier sehr voll; dann wird es schwer, einen der schönen Holzsessel zu ergattern. Heinrich Heines Verlag Hoffmann und Campe residiert noch heute an der Hausnummer 42. Lust auf einen Abstecher? *Dann kurz hinterm Cliff-Alstercafé (schöne Terrasse!) rechts abbiegen, den Harvestehuder Weg überqueren und die Milchstraße hoch.* Jetzt seid ihr in **9 Pöseldorf**, wo einst Jil Sander ihre Karriere begann. Dort gibt es Kunstgalerien, schicke Geschäfte, Cafés und Restaurants. In der Milchstraße 12, im ehemaligen **Budge-Palais**, residiert heute die städtische Musikhochschule **mit ihrer fantastischen, halb in die Erde eingelassenen Jazz Hall** (jazzhall.hfmt-hamburg.de).

INSIDER-TIPP
Musikgenies von morgen

10 Alsterufer

Der Spaziergang ist fast zu Ende. Die Sonne scheint? Dann mach nochmal Halt am **10 Alsterufer** vor dem früheren US-Generalkonsulat, das zu einem Luxushotel umgebaut werden soll. Doch wichtiger als das sind die romantisch platzierten Bänke am Wasser in der Kurve des Wanderwegs. Ist das schön hier? Am Weg zurück in die City liegen noch ein paar Ruderclubs, ein Restaurant und ein Segelclub. Du bleibst am Wasser, nutzt den Tunnel unter den beiden Brücken durch bis zur

Idylle am und auf dem Wasser an der Außenalster in Harvestehude



Binnenalster. Der **11 Alsterpavillon** > S. 72 hat vielleicht noch auf: Dann gibt's dort eine kühle Stärkung.

11 Alsterpavillon



5 MIT DER „WILDEN 13“ DURCH WILHELMSBURG



S-Bahnhof Veddel



S-Bahnhof Veddel



18 km



6 Stunden,
reine Fahrzeit
ca. 45 Minuten

Kosten: Einzelticket ca. 4 Euro, HVV-9-Uhr-Tagesticket ca. 8 Euro



Die Tour bietet sich auch wunderbar mit einem der roten Stadträder an. Stationen gibt es überall im Viertel, sowohl zum Start am S-Bahnhof Veddel wie zur Abgabe am S-Bahnhof Wilhelmsburg

5 Energiebunker: nur am Wochenende geöffnet

- Unterwegs auf Europas größter Flussinsel
- Ein Hafen für die Hausbootfreunde
- Gemischt, bunt – und ein bisschen runtergekommen
- Musterarchitektur und IBA-Gelände
- Überblick vom Bunker

SIGHTSEEING MIT DEM LINIENBUS

Startpunkt ist der **1 S-Bahnhof Veddel**. Auf dem Bahnhofsvorplatz stehen meist schon mehrere Gelenkbusse der Linie 13 in Warteposition bereit. Alle nase-lang rollt eines der Gefährte an, und schon geht's los, unter der Bahnbrücke hindurch und immer geradeaus. Für einen ersten Zwischenstopp steigst du gleich an der ersten Station (*Harburger Chaussee*) aus. Rechter Hand hinter dem grünen Deich liegt der **2 Spreehafen**. Erst 2013 fiel hier der Zollzaun, davor war es Freihafengebiet und verbotenes Gelände. Nun können Fußgänger an der Deichinnenseite an der „Alster des Südens“ nach Lust und Laune flanieren. An einigen Stegen des Spreehafens ankern hübsche Hausboote, und davon soll es

1 S-Bahnhof Veddel

2 Spreehafen

3 Stübenplatz

4 O Seu

5 Energiebunker
Wilhelmsburg

6 Hamburger Stadt-
entwicklungs- und
Umweltbehörde

7 Architektenhäuser
der IBA

in den nächsten Jahren immer mehr geben. Schau beim Spazieren mal nach rechts: Fast stolz ragen die Masten der „Peking“ im Hafenmuseum ► S. 65 in den Himmel, weiter hinten glitzert (bei Sonne) die Fassade der Elphi. Aber schon bist du bei der nächsten Station der „Wilden 13“, Werkszentrum Elbinsel, angekommen.

URBANES AMBIENTE ABSEITS DER INNENSTADT

Der nächste Bus kommt gleich *und biegt links ab, mitten hinein ins bunte Wilhelmsburg*. Lebendig ist es hier immer, an vielen Stellen scheint dank hübscher Altbauten noch die schöne Vorkriegsbebauung durch. Steig am

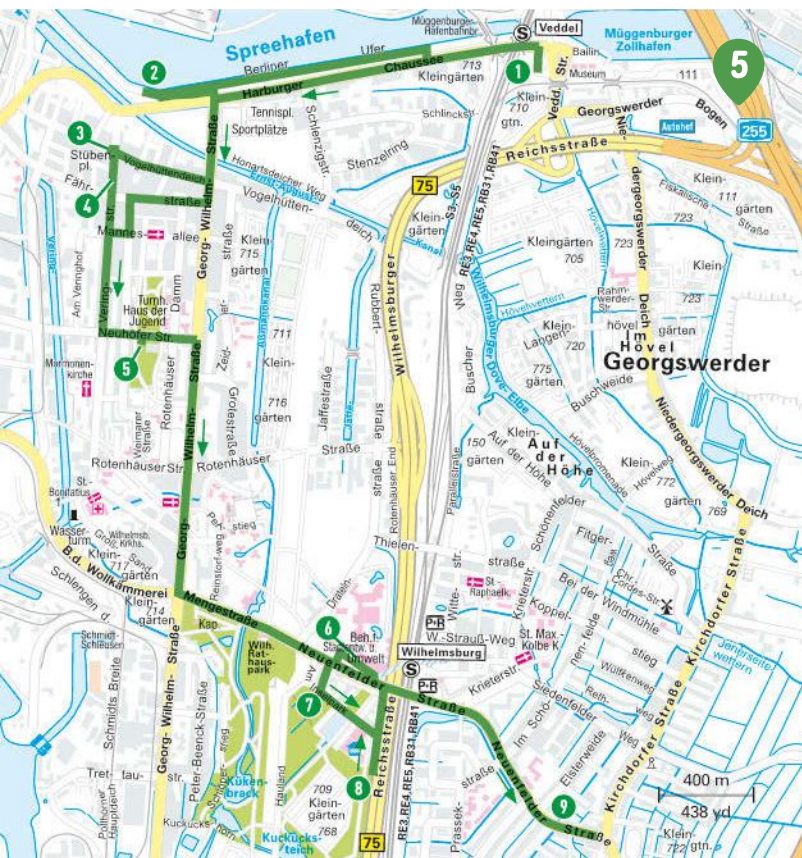
3 **Stübenplatz** aus. Mittwochs und samstags ist hier Wochenmarkt (bis 13 Uhr). Stärk dich mit einem portugiesischen Milchkaffee, einem *galão*, im 4 **O Seu** (tgl. | Veringstr. 26), denn jetzt geht es 15 Min. zu Fuß weiter die Veringstraße hinunter bis zur Neuhöfer Straße. Es gibt ganze Blöcke mit günstigen Mietwohnungen und vereinzelt kleine Läden; doch so richtig schick durchgen-trifizieren lässt sich das bunte Viertel nicht. Bei der Neu-höfer Straße biegt du links ein. Nach 300 m erhebt sich vor dir der gewaltige 5 **Energiebunker Wilhelmsburg** (mit Café Sa/So 11–18 Uhr | vjuimenergiebunker). Der Hochbunker wurde in den Jahren der Gartenausstellung (IGA) umgebaut, und du kannst dort viel lernen über alternative Energien – und über die Geschichte des Stadtteils Wilhelmsburg. Wieder raus aus dem Bunker, links zurück zur Haltestelle Veringstraße.

Der Bus passiert das Wilhelmsburger Rathaus, das einst in direkter Nachbarschaft einer Schnellstraße lag. Die wurde verlegt, und jetzt entstehen auf der ehemaligen Straßentrasse Häuser und Grünflächen. Bei der Station *Inselpark* steigst du aus. Hier steht (gegenüber an der Neuenfelder Straße) das bunt-futuristische Gebäude der 6 **Hamburger Stadtent-wicklungs- und Umweltbehörde**. Unter der Woche, zu Bürozeiten, kannst du dort das riesige Stadtmo-dell besichtigen. Es dient der Be-

hörde ganz praktisch und wird ständig erweitert. Ge-genüber siehst du die 7 **Architektenhäuser der IBA**. Es gibt sogar eines mit einer Algenfassade. Dahinter

INSIDER-TIPP

Große Stadt
ganz klein



liegt der **8 Wilhelmsburger Inselpark** ► S. 65. Du besteigst wieder die „Wilde 13“ am Inselpark. Hochhäuser und Verkehr prägen nun das Zentrum Wilhelmsburgs rund um die S-Bahnstation. Flott geht's voran, und plötzlich liegt links eine riesige Wiese vor euch. Hier beginnt der ländliche Teil der Insel, die mit Entwässerungskanälen durchzogen ist. In der Idylle wurde in den 1970er-Jahren die Hochhaussiedlung **9 Kirchdorf** aus dem Boden gestampft, nicht hübsch, doch mit aktiver Nachbarschaft. Die Fahrt endet hier; auf der anderen Seite wartet schon der Bus, der dich zurück zum **1 S-Bahnhof Veddel** bringt (25 Min.).

8 Wilhelmsburger Inselpark

9 Kirchdorf

1 S-Bahnhof Veddel



GUT ZU WISSEN

DIE BASICS FÜR DEINEN STÄDTETRIIP

ANKOMMEN

ANREISE

Vier Fernbahnhöfe (Hauptbahnhof, Dammtor (CCH), Altona, Harburg) hat Hamburg. ICEs kommen aus allen deutschen Großstädten. Nacht- und Autozüge fahren u.a. von München, Wien, Zürich und Lörrach (urlaubs-express.de, nightjet.com | bte-autoreisezug.de).

Du erreichst Hamburg auch mit dem Fernbus. Der ZOB, der zentrale Omnibusbahnhof (Adenauerallee 78 | [Fahrpläne & Infos zob-hamburg.de](https://Fahrpläne-Infos-zob-hamburg.de)), liegt beim Hauptbahnhof und ist mit S- und U-Bahnen schnell zu erreichen.

Mit dem Auto geht es per Nord-Süd-Verbindung über die A 7 (Flensburg-Hannover/Kassel) oder von Ost und West über die A 1 (Lübeck-Bremen), aus Berlin über die A 24, aus Husum über die A 23. Auf der A 7 nördlich des Elbtunnels besteht Staugefahr; bis ca.

Ende der 2020er-Jahre werden Abschnitte überdeckelt. Parken in der City: hamburg.de/verkehr.

Der Flughafen Hamburg (HAM) „Helmut Schmidt“ liegt im nördlichen Stadtteil Fuhlsbüttel. Die Verbindung mit dem ÖPNV zur Innenstadt ist bequem und schnell: Die S 1 fährt (unter den Terminals) im 10-Min.-Takt in 25 Min. Fahrzeit zum Hauptbahnhof. Mehrere Buslinien und eine Nachtbuslinie verbinden die Airport Plaza mit diversen U-Bahnstationen. Die Taxifahrt in die Stadt dauert je nach Ziel 20–40 Min. und kostet ca. 35 Euro. Airport Office: Tel. 040 5 07 50 | hamburg-airport.de

MOBIL SEIN

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Hamburg besitzt einen gut ausgebauten Nahverkehr. An Wochenenden



Mobil sein auf dem Wasser: Fähre auf der Außenalster

und Feiertagen fahren wichtige Buslinien, S- und U-Bahnen rund um die Uhr. In diesem Band geben wir bei Adressen fast ausschließlich S- und U-Bahn-Anschlüsse an, auch wenn Bushaltestellen oft näher dran liegen. Denn seit Jahren werden die Busverbindungen in Hamburg massiv ausgebaut – und zwar so schnell, dass es keine gedruckten Pläne mehr gibt, weil sich die Haltestellen so oft ändern. Der beste Tipp ist daher die App des Hamburger Verkehrsverbunds (HVV-App) oder auch die HVV-Telefonnummer (s. u.) anrufen. Da gehen immer mal wieder sehr nette Menschen ran!

Einzel-, Tages- und Gruppenkarten (gelten auch für Elbfähren der HADAG) des HVV gibt es am Automaten oder über die HVV-App (etwas günstiger). Kinder bis 6 J. zahlen nichts. Mit einem gültigen Deutschlandticket kannst du alle öffentlichen Verkehrs-

mittel, auch die Hafenfähren, mitnutzen. Darüber hinaus gibt es auch die Hamburg-Card, die zusätzlich vergünstigten Eintritt in viele Kultureinrichtungen ermöglicht. Wenn du in einer Gruppe unterwegs bist, dann lohnt sich auf jeden Fall eine Gruppenkarte (*Tagesgruppenkarte ab 9 Uhr für 5 Pers. ca. 15 Euro*). Eine Einzeltageskarte gibt es für ca. 8 Euro (*1 Pers. inkl. 3 Kinder 6–14 J.*). Preise sind Ca.-Angaben, da bevorstehende Preissteigerungen bei Redaktionsschluss nicht feststanden. Achtung: Generell kannst du in Bussen nicht mehr bar bezahlen. Alle Infos und aktuellen Preise auf hvv.de oder telefonisch unter 040 1 94 49.

CITYBIKES & FAHRRADVERLEIH

Radeln ist die beste Fortbewegungsmöglichkeit in Hamburg. Überall entstehen neue Velorouten. Mit den roten Stadträdern kommst du unkompliziert von A nach B. An nahezu

jeder U- und S-Bahnstation und an vielen Plätzen im Zentrum gibt es Ausleihstationen, an einigen auch Lastenräder. Die 5 Euro Startgebühr sind gleichzeitig Fahrtguthaben, die ersten 30 Min. sind kostenlos, danach werden 10 Cent/Min. berechnet. Pro Person dürfen zwei Räder auf einer Karte ausgeliehen werden.

Infos/App: *stadtrad.hamburg.de*, Tel. 040 822 18 81 00.

Fahrräder verleihen neben Hotels auch viele Fahrradläden. Zentral gelegen ist die *Zweiradperle* in der Altstadt beim Chilehof (*Tagespreis ca. 17 Euro normales Rad, ca. 30 Euro E-Bike | Altstadt Str. 3-7 | Tel. 040 30 37 34 74 | zweiradperle.hamburg*). Räder können in U- und S-Bahnen außerhalb der Sperrzeiten (Mo-Fr 6-9 und 16-18 Uhr) kostenlos mitgenommen werden. In den Hamburger Sommerferien gelten keine Sperrzeiten.

TAXI, VELOTAXI & MOIA

das taxi: Tel. 040 22 11 22; *Hansa Funktaxi*: Tel. 040 21 12 11; *Taxi Hamburg*: Tel. 040 66 66 66; *Uber* (*uber.com*); *Free Now* (*free-now.com/de*) u. a. buchst du am besten über die Apps.

Umweltfreundlich und mit Frischluft geht's mit dem 🍃 *Velotaxi* durch die Stadt. Es gibt verschiedene Anbieter, die nach Strecke abrechnen (ca. 7 Euro/km) oder feste Touren anbieten, z. B. *pedalotours.de*, *rikscha-now.de/Hamburg*. Einen Überblick gibt *hamburg-tourism.de*, Stichwort „Rikscha“. Der Shuttle-Service *Moia* cruist mit elektrischen Großraum-Sammeltaxis durch die Stadt. Fahrgäste steigen ein und aus, die Preise ändern sich nach

Tageszeit, Auslastung, Strecke. Der Service ist günstiger als ein Standardtaxi, dafür musst du aber bereit sein, mit Fremden im Wagen zu sitzen und den einen oder anderen Umweg zu akzeptieren; Vororte werden nicht bedient. *moia.io/de-DE/stadt*

MIETWAGEN & E-SCOOTER

Flexibel mobil sein? Das geht in Hamburg über viele Anbieter von Free-Floating-Systemen, ob Autos, E-Scooter oder E-Roller. Bitte halt dich an die Vorschriften und stell vor allem die E-Scooter nicht irgendwo ab. Für Menschen mit Handicap sind sie fiese Stolperfallen. Über die App *hvv-switch.de* findest du Anbieter, die mit dem Öffentlichen Nahverkehr gekoppelt sind.

VOR ORT

AUSKUNFT

Hamburg Tourismus GmbH | hamburg-tourism.de

Auf der zentralen Webseite findest du viele Informationen für den Urlaub in der Hansestadt zusammengestellt – Angebote, Öffnungszeiten, auch Verkehrsbehinderungen. Es gibt spezielle Pakete, die dort direkt zu buchen sind. Die Mitarbeiter helfen auch telefonisch unter Tel. 040 30 05 17 01.

Dazu gibt es verschiedene Info-Büros in der Stadt:

- *Hauptbahnhof* (Ausgang Kirchenallee)
- *St.-Pauli-Landungsbrücken* (zw. Brücke 4 und 5) | Tel. 040 3 34 42 20 | *touristik-kontor.der*

– *Hamburg Airport, Airport Plaza (zwischen Terminal 1 und 2) | hamburg-airport.de*

GEPÄCKAUFBEWAHRUNG

In den Fernbahnhöfen gibt es nur noch Schließfächer, aber weniger als früher. Versuch am besten die gängigen Apps (*luggagehero.com* oder *nannybag.com*), aber sei darauf gefasst, dass Hamburg hier nicht gerade zu den Trendsettern gehört.

WAS KOSTET WIE VIEL?

Cappuccino	3,90 Euro <i>für eine Tasse im Café</i>
Musical	35–100 Euro <i>untere bis mittlere Preisklasse</i>
Wein	ab 6 Euro <i>für ein Glas im Lokal</i>
Pizza	ab 12 Euro <i>im Restaurant</i>
Schiffstour	ca. 25 Euro <i>Hafenrundfahrt</i>
HVV-Ticket	ca. 2/3,80 Euro <i>Kurzstrecke, bzw. für eine längere Fahrt</i>

SCHIFFSTOUREN

An Landungsbrücken und Überseebrücke hast du die Qual der Wahl: Barkassen schippern in die Kanäle, größere Schiffe zu den Containerterminals. Anbieter findest du leicht, die meisten rufen ihre Touren aus. Preisunterschiede gibt's kaum. Die ganz besonderen Elbsegeltörns auf der Elbe von Holger Brauns sind schon erwähnt (s. S. 113).

Klassiker sind die Alsterrundfahrten. Die weißen Schiffe legen am Jungfernstieg ab, z. B. zur *Alster-Kreuz-Fahrt*, bei der du zwischendurch aussteigen kannst (*Ende März–Anf. Okt. | bis zu zwei Anleger 4 Euro, Tageskarte 20 Euro*), zum *Dämmertörn* (*Mai–Anf. Okt. | 28 Euro*) oder zur Tour einmal ganz rundherum: Die klassische Rundfahrt wird bis Ende Dezember angeboten und kostet 22 Euro. Achte auf Familienrabatte. Tel. 040 3 57 42 40 | *alstertouristik.de*

Deutschlands einzige echte Gondoliera ist Ina Miering, ihre Gon-

del hat sie in Venedig selbst gebaut und rudert ihre Gäste damit durch die Alster und ihre Kanäle. Touren nur im Sommer | ab 160 Euro/Std. für 2 Pers. | Tel. 040 4 90 09 34 | *gondel.de*

INSIDER-TIPP
Die einzige Echte

STADTRUNDFAHRTEN

Die meisten Busse starten am Hauptbahnhof, man kann aber zwischendurch ein- und aussteigen. Etwas Besonderes ist der  *Hafencity-Riverbus* (tgl. viele Fahrten; die Abfahrten verschieben sich tgl. aufgrund von Ebbe und Flut | 35 Euro | Start/Ziel Brook 2 | Tel. 040 76 75 75 00 | *hafencityriverbus.de*): ein Amphibienbus, der nach einer Mini-Stadtrundfahrt in Rothenburgsort auch ins Wasser fährt (Kinder unter 5 J. dürfen nicht mit). Hautnah erlebst du den Hafen bei der dreistündigen *Gigantentour* (*ganzjährig Sa/So, April–Okt. auch Di, Mi, Fr | Abfahrt: U-Bahnhof Hafencity-Universität | 37 Euro | Buchung und Perso erforderlich | Tel. 040 22 71 06 10 | jasper.de*).

Stadtführungen per Rad bietet u.a. das Team von *Hamburg City Cycles* an (Treffpunkt Gebrüder-Wolf-Platz | Tel. 040 81 95 59 85 | hhcitycycles.de).

Wie in Seifenkisten, nur mit Motor – so flitzt du in den in Hamburg gebauten *Hot Rods* knapp über dem Asphalt liegend durch die Stadt. Schwer beliebt nicht nur für Junggesellenabschiede (gef. Tour 2 Std., 109 Euro | *St.-Pauli-Hafenstr.* 89 | Tel. 040 75 66 30 42 | hotrod-citytour-hamburg.com).

STADTRUNDGÄNGE

Stattreisen Hamburg e. V. (Tel. 040 87 08 01 00 | stattreisen-hamburg.de)

bietet Rundgänge auch mit ungewöhnlichen Themen wie „Graffiti- und Street Art“ sowie Barkassenfahrten an. Die *Rosinenfischer* (Tel. 040 36 09 19 83 | rosinenfischer.de) führen dich auf „Sinnesstreifzügen“ durch Speicherstadt und Hafencity, je nach Thema gibt's Schokolade, Kaffeebohnen u.a. zu kosten (ab 30 Euro).

Rock'n'Roll live (April–Nov. Sa 18 Uhr | 2,5 Std. | ab 32 Euro zzgl. Gebühren | Treffpunkt U-Bahn Feldstraße | hempels-musictour.de): Stefanie Hempel ist die wohl beste Kennerin der Beatles und ihrer Musik.

INSIDER-TIPP

**No Beatles,
no Hamburg**

Auf ihrer  Beatles-Tour werden John, Paul, George, Ringo,

Pete und Stuart zu guten Freunden.

Außerdem tritt Stefanie auch live auf und singt. Unbedingt dabei sein, wenn sie ein Konzert gibt. Für Gruppen bietet sie auch Spezialtouren an. *Standardtouren* April–Nov. Sa 18 Uhr | ab 32 Euro | Treffpunkt U-Bahn Feld-

straße | hempels-musictour.de |  3 Std.

St. Pauli Office (Wohllwillstr. 1 | *St. Pauli* | Tel. 040 98 23 44 83 | sankt-paulioffice.de | S 1, 3 *Reeperbahn*) organisiert nicht nur tolle Touren, sondern ist mit seinem *Office* auch ein schöner Treffpunkt für alle, die das Stadtviertel jenseits der Klischees kennenlernen wollen.

WETTER & KLEIDUNG

Der wichtigste Tipp lautet: Sei für alles gewappnet, am besten durch das Zwiebelprinzip: lieber ein paar dünne Jacken übereinander, als eine dicke. Vor allem in Elbnähe weht oft ein frischer Wind, da braucht es schnell noch weiteren Schutz. Sicher vor Regen ist man in Hamburg nie: Die Monate Mai und August sind oft die schönsten, doch verlässliche Vorhersagen kann man nicht machen. Sicher ist: Nebel und Regen sind im Winter ziemlich wahrscheinlich. Schnee gibt es oft erst im Februar/März. Eines der schönsten Wetterphänomene, das Hamburg zu bieten hat, kommt – wenn überhaupt – nur im Winter zustande: eine komplett zugefrorene Alster und Eisschollen auf der Elbe.

TIDEN

Es ist ein spannendes Schauspiel, was die Elbe bei Ebbe (korrekt: Niedrigwasser) ihren Beobachtern bietet: In der Speicherstadt entblößt sie die Holzpfähle, auf denen das Weltkulturerbe steht, sie leert Fleete, gibt alles preis, was im Schlick verborgen liegt, und regt die Phantasie von Krimiautoren an. Bei Övelgönne macht sie aus

einem gewöhnlichen einen riesigen Strand für Wattläufer, während sie mit der Flut auch gerne mal die Stühle der *Strandperle* wegspült. Der Grund für diese Launen: Die Elbe ist ab dem Hamburger Hafengebiet bis zur Mündung ein Tidegewässer. Mit Tiden bezeichnet man die Gezeiten, den Wechsel von Ebbe und Flut. Der mittlere Tidenhub liegt in Hamburg bei 3,66 Meter, bei Niedrigwasser ist die Elbe also entsprechend flacher als beim Höchststand der Flut, dem Hochwasser. Was den Fluss so faszinierend macht, ist zugleich auch das Gefährliche. Das Wasser strömt mit enormer Kraft von der Nordsee heran, in der Umkehrrichtung reißt es alles mit, was nicht fest vertäut ist. Der Sog der Fahrrinne potenziert die Strömung. Im Sommer zieht es viele Menschen ins Wasser. Doch Achtung: Die Strömung kann auch geübte Schwimmer

rinnen hinausziehen. Bei Wittenbergen in Blankenese gibt es einen Strand mit DLRG-Station. Da könnt ihr gut ins Wasser gehen, ansonsten lasst das Baden in der Elbe lieber sein.

WLAN & INTERNET

Hamburgs freies WLAN heißt *Moby Klick*. Damit sind auch viele Busse, Bahnen und Stationen des HVV ausgestattet.

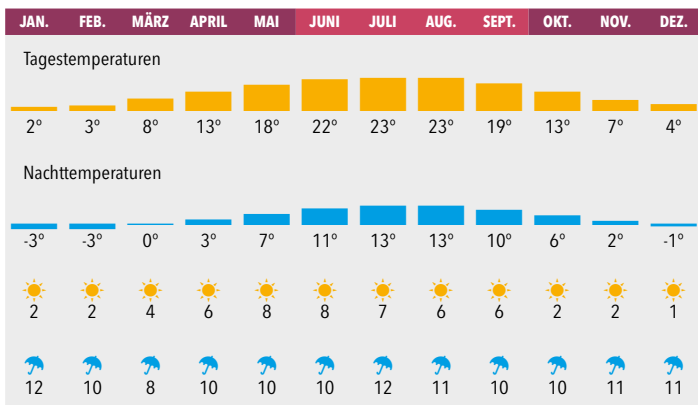
NOTFÄLLE

NOTRUFNUMMERN

Polizei: Tel. 110, Feuerwehr/Rettungsdienst: Tel. 112; ärztlicher Notfalldienst und Auskunft zum Apothekennotdienst: Tel. (24 Std.) 040 22 80 22; Notfallpraxen gibt es in allen größeren Krankenhäusern, Info-Telefon s.o.

WETTER IN HAMBURG

■ Hauptsaison
■ Nebensaison



Sonnenschein Stunden/Tag

Niederschlag Tage/Monat

HAMBURG FEELING

ZUM EINSTIMMEN & AUSKLINGEN



LESESTOFF & FILMFUTTER

DER GOLDENE HANDSCHUH

Erst schrieb Heinz Strunk den Roman über Fritz Honka, den Hamburger Frauenmörder und Stammgast in der (existierenden!) Absturzkneipe „Zum Goldenen Handschuh“. Dann brachte das Schauspielhaus den Stoff auf die Bühne, 2019 folgte der Film von Hamburgs Lokalmatador Fatih Akin.

REVOLVERHERZ

Simone Buchholz' erster Krimi (2008) in der Reihe um eine trinkfeste Staatsanwältin, Hamburg und St. Pauli: herrlich schnoddrig und voller Lokal-kolorit!

ABSOLUTE GIGANTEN

Sebastian Schippers Film (1998) ist Kult und fehlt bei keinem Hamburger Kinosommer. Drei Freunde verbringen einen letzten Abend zusammen, trinken auf dem Kiez, rasen über die Elbbrücken. St. Paulis Kickerszene liebt die legendäre Tischfußballsequenz.

A MOST WANTED MAN

Philip Seymour Hoffman in einer seiner letzten Rollen als trauriger Agent. Die wahre Hauptrolle in Anton Corbijn's Film (2014) spielt eh Hamburg: Alster, Elbe, Reeperbahn – alles im Zentrum des Geschehens.

PLAYLIST QUERBEET



II PHANTASTIX – DAS HERZ VON ST. PAULI

Das rockige Lied singen Fans des FC St. Pauli mit Inbrunst. Rühren-der sang es Hans Albers im gleich-namigen Film von 1957

▶ AN DE ECK STEIHT'N JUNG MIT'N TÜDELBAND

Seit Plattdüttsch wieder in ist, hört man den vertonten Text der Ge-brüder Wolf auch in den Kneipen der Stadt wieder

▶ ACE TEE – BIST DU DOWN?

Der Song machte Ace Tee berühmt; cooles Video, gedreht im garan-tiert unschicken Teil Altonas

▶ FETTES BROT – NORDISCH BY NATURE

Liebeserklärung an Norddeutsch-land von den bodenständigen Hamburger Hip-Hoppern

▶ HAFENNACHT – FISCHMARKT

Die Chansons des Kulttrios mit Sängerin Uschi Wittich klingen am schönsten bei einem Livekonzert

Den Soundtrack
zum Urlaub gibt's
auf **Spotify** unter
**MARCO POLO
Hamburg**

Oder Code mit Spotify-App scannen



AB INS NETZ

CLUBKOMBINAT.DE

In Amüsierlaune? Hier gibt es tages-aktuell alle wichtigen Abendevents, dazu eine alphabetische Liste aller Clubs und Musik-Blogs.

KULTURLOTSE.DE

Poetry-Slam, Konzerte, Polittalks, Tre-senlesungen – unglaublich, wie viele Kulturveranstaltungen in Hamburg kostenlos sind! Engagierte Hambur-ger sammeln bis zu 100 solcher Ver-anstaltungen pro Tag und stellen sie ins Netz. Toll zum Reinschnuppern ins Kulturleben der Stadt.

THEATER-HAMBURG.ORG

Alle Bühnen Hamburgs auf einen (in-teraktiven) Blick. Auch Konzerthäuser sind dabei. Hilfreich ist auch die inte-grierte Karte – da weiß man gleich, wie weit der Weg bis zum Premieren-sitz noch ist.

NDR HAMBURG

Die Hamburg-App vom NDR (90,3 und Hamburg Journal) bietet Live-Ra-dio, Videos, Podcasts, Berichte, Inter-views, Musik – alles tagesaktuell aus den Studios des Norddeutschen Rundfunks.



TRAVEL PURSUIT

DAS MARCO POLO URLAUBSQUIZ

Weißt du, wie Hamburg tickt? Teste hier dein Wissen über die kleinen Geheimnisse und Eigenheiten von Stadt und Leuten. Die Lösungen findest du in der Fußzeile. Und ganz ausführlich auf den S.20-25.

1 Wo befindet sich der höchste öffentliche Aussichtspunkt der Stadt?

- a) in der Elbphilharmonie
- b) auf dem Süllberg in Blankenese
- c) auf dem Turm der Petrikirche

2 Wie heißt die Stadtinitiative, die sich für eine Belebung der Altstadt einsetzt?

- a) BringMyCityBack.de
- b) altstadtfueralle.de
- c) Altstadt04.de

3 Wie durfte sich Hamburg 2011 nennen?

- a) „Grünste Stadt Deutschlands“
- b) „Green City“
- c) „Green Capital“

4 Was ist der Hamburger Ziegel?

- a) Hamburgs erster verbauter Ziegelstein, ausgestellt im Museum für Hamburgische Geschichte
- b) ein spezieller Ziegel, der nur in Hamburg verbaut wird
- c) das Hamburger Literatur-Jahrbuch

5 Wie kürzen die Hamburger die Elbphilharmonie ab

- a) Phila
- b) Elphi
- c) Harmönchen

6 Wie hieß Hamburgs berühmtester Oberbaudirektor?

- a) Fritz Schumacher
- b) Michael Schumacher
- c) Kurt Schumacher



breuninger



Ihre Adresse für Designer Fashion, Beauty & Style in der HafenCity. Unser Haus der schönen Dinge bietet Personal Shopping, Tax Refund und viele weitere Services.



Flagship Store Hamburg,
Überseequartier, Chicagostraße 1

Für mehr Informationen
scannen Sie den QR-Code

REGISTER

- Abaton **104**, 119
 Airbus 56
 Alsterarkaden 30, 47, 126
 Alsterpavillon 31, 72
 Alstervorland 139
 Alte Flora (Rote Flora) 130
 Altenwerder 16
 Alter Elbtunnel 46
 Altes Land 66
 Altona 117
 Altonaer Balkon 119
 Altonaer Museum 25, 52, **54**
 Altonale 117
 Altstadt 35
 Architektenhäuser der IBA 142
 Außenalster 14, 24, 112, 113, 114, **137**
 Baakenhafen 16, 44
 Baakenhafenquartier 135
 Ballinstadt **64**, 65
 Barmbek 25, 57
 Beachclubs 102
 Binnenalster 30, **32**
 Blankenese 21, 83, 121, **131**
 Bobby Reich 139
 Bucerius Kunst Forum 31
 Bücherhalle Hühnerposten 34
 Budge-Palais 140
 Bunker St. Pauli 50
 Campus 59
 Cap San Diego 47
 Chilehaus 35
 Chocoversum 36
 Colonnaden 94
 Cycloclassics 118
 Deichstraße 47
 Deichtorhallen **36**, 137
 Deutsches Schauspielhaus 108
 Dialoghaus in der Speicherstadt 43
 Dockland 14, 53, 128
 Dom (Kirmes) 51, 116
 Dovenhof 34
 Elbchausee 51, **56**
 Elbphilharmonie 15, 16, 22, **40**, **107**, 127
 Elbtunnel, Alter 46
 Energiebunker Wilhelmsburg 22, 142
 Entenwerder 112
 Eppendorf 24, 57, 85
 Ernst-Barlach-Haus 57
 Fabrik 106
 FC St. Pauli 51, 105
 Fernsehturm 57
 Finkenwerder 113
 Fischauktionshalle 52
 Fischmarkt 50, **52**, 128
 Flohmärkte 91
 Flughafen Fuhrsbüttel 144
 Freilichtbühne im Stadtpark 106
 Freilichtmuseum Am Kiekeberg 67
 Galerie 94
 Galerie der Gegenwart 33
 Gängeviertel 37
 Gedenkstätte Hannoverscher Bahnhof 44
 Grasbrook 20, 65
 Grasbrookpark 134
 Grindelviertel 57, 72
 Große Elbstraße **53**, 77, **128**
 Großneumarkt 37
 Grüner Ring 114
 Hafencity 15, 16, 21, **38**, 100, 119, 148
 Hafencity-Universität 135
 Hafengeburtstag 17, 116
 Hafenmuseum 63, **65**
 Hafenstraße 50, 102
 Hagenbecks Tierpark 61
 Hamburg Dungeon 42
 Hamburg-Ballett 107
 Hamburgische Staatsoper 107
 Hanse 20, 21
 Hanseviertel 94
 Harburger Berge 66
 Hauptbahnhof 30
 Hayns Park 60
 Heiligengeistfeld 116
 Heine, Heinrich 31
 Hespark 132
 Holthusenbad 113
 Hühnerposten (Bücherhalle) 34
 IBA 120
 Imam-Ali-Moschee 138
 Insempark Wilhelmsburg **65**, 143
 Isenmarkt 92
 Jakobikirche 33, **37**
 Jarrestadt 61
 Jenischhaus 56
 Jenischpark 57
 Jork 66
 Jugendherberge 120
 Jungfernstieg 30, **31**, 32, 72, 84, 88, 119
 Jupiter 88
 Kaltehofe 64
 Kampnagelfabrik **108**, 118
 Karoiviertel 85
 Katharinenkirche 137
 Kirchdorf 143
 Klein Flottbek 57
 Komponistenquartier 38
 Kontorhausviertel **34**, 104
 Krameramtsstuben 49
 Kreuzfahrtterminal Überseequartier 42
 Kunstforum der GEDOK 33
 Kunsthalle **32**, 33
 Ladenpassagen 94
 Laeiszalze 107
 Landungsbrücken **46**, 47, 65, 116, 120, 128
 Lange Reihe 33
 Levantehaus 94
 Lindenberg, Udo 50, 102
 Literaturhaus 138
 Lohsepark 16, **44**, 136
 Magdeburger Hafen 42, 43, 135
 Magellan-Terrassen 137
 Marathon 116
 Maritimes Museum (Internationales) **43**, 135
 MARKK: Museum am Rothenbaum, Kulturen und Künste der Welt 58
 Messe 58
 Michaeliskirche (Michel) **47**, 130
 Miniatur-Wunderland **41**, 42
 Mönckebergstraße 30, **33**, 34, 84
 Museum der Natur 10
 Museum für Hamburgische Geschichte 49
 Museum für Kunst und Gewerbe 34
 Museumshafen Övelgönne 55, 129
 Neuer Botanischer Garten 57
 Neuer Wall 84
 Neumühlen 97
 Neustadt 37
 Nikolaikirchturm 47
 Oberhafenquartier **44**, 112
 Ohlsdorf 25
 Ohlsdorfer Friedhof 58, 61
 Ohnsorg-Theater 109
 Ökumenisches Forum Hafencity 136
 Oldtimer-Tankstelle Brandshof 63
 Operettenhaus 22
 Ottensen 52, **53**, 69, 85, 96, 97, 129
 Otto-von-Bahren-Park 54
 Övelgönne 14, 21, 51, 53, **55**, 114, 129, 148
 Panik City **50**, 102
 Panoptikum 50
 Park Fiction **50**, 102
 Peking (Schiff) 65
 Peterstraße 38
 Petrikirche 22, **37**
 Planetarium 58, **60**
 Pflanzen un Blumen **58**, 115, 119
 Pöseldorf 140
 Prototyp (Automuseum) **44**, 136
 Rathaus **30**, 126
 Rathausmarkt 47, 119
 Reeperbahn 23, 25, **49**, 88, 100, 119, 130
 Rickmer Rickmers 47
 Rindermarkthalle 51
 Rote Flora (Alte Flora) 25, 51, 130
 Rothenburgsort 20, 119
 Rotherbaum 57, 118
 Sachsenwald 67
 Sandtorhafen 40
 Sandtorkai 127
 Schanzepark 117
 Schanzenviertel 15, 25, **50**, 74, 85, 96, 97, 100, 119, 130
 Schloss Friedrichsruh 67
 Schmidt, Helmut 17, 21, 61

Schmidt-Theater 108
Schmidts Tivoli 22
Schumacher, Fritz 25, 33, 49, 60, 61
Speicherstadt 15, 16, 25, 39, 137, 148
Speicherstadtmuseum 40
Spicy's 41
Spielbudenplatz 92, 118
Spitalerstraße 84
Spreehafen 141
Sprinkenhof 34
St. Georg 33, 85, 96, 100
St. Pauli 15, 45, 69, 91, 96
St. Petri 107
St.-Pauli-Landungsbrücken 119

St.-Pauli-Theater 109
Stadhöfe 37
Stadtspark 58, 60, 113, 114
Stilwerk 90
Stolpersteine 59
Störtebeker-Denkmal 135
Strandkai 42
Süllberg 22, 134
Teufelsbrück 56, 57, 97
Thalia-Theater 108, 109
Theater am Großmarkt 22, 108
Theater im Hafen 22
Triathlon 118
U-Boot-Museum 52
Überseebrücke 47
Überseequartier 22, 42, 94, 134

Unileverhaus 134
Veddel 20, 64, 65
View Point Hafencity 45, 135
Wallanlagen 58, 112
Wedel 65
Wildpark Schwarze Berge 67
Wilhelmsburg 21, 65, 115, 119, 120, 141
Wilhelmsburger Inseelpark 65, 143
Willkommhöft 65
Winterhude 24, 57, 85, 92
Winterhuder Fährhaus 109
Wochenmärkte 92
Zeisehallen 54, 104
Zentralbibliothek 34

LOB ODER KRITIK? WIR FREUEN UNS AUF DEINE NACHRICHT!

Trotz gründlicher Recherche schleichen sich manchmal Fehler ein. Wir hoffen, du hast Verständnis, dass der Verlag dafür keine Haftung übernehmen kann.

MARCO POLO Redaktion • MAIRDUMONT • info@marcopolo.de

Impressum

Titelbild: Speicherstadt und Elbphilharmonie (laif: Th. Raetzke)

Fotos: DuMont Bildarchiv: F. Siemers (118, 128); A. Honert (155); huber-images: C. Bäck (21), F. Lukascek (43), H.-P. Merten (46), R. Schmid (4, 6/7, 12/13, 26/27, 35); Laif: M. Beckhäuser (120/121), L. Berg (73), D. Eisermann (81, 84/85, 103), G. Hänel (67), B. Jonkmanns (32, 89, 92, 95), C. Kerber (62), G. Knechtel (79, 80), J. Modrow (48, 116/117), D. Schwelle (Klappe vorne außen, Klappe vorne innen/1, 11), F. Siemers (56, 91), G. Theis (68/69), S. Zuder (60); Laif/hemis.fr: L. Maisant (76); Laif/Le Figaro Magazine: Martin (55, 101); lookphotos: A. Haug (2/3, 38, 41, 51, 133, 144/145), H. Wohner (59); mauritius images: I. Boelter (17, 83, 106, 114/115, 122/123), Novarc Images (110/111), R. Waldkirch (22); mauritius images/Chromorange: C. Ohde (9); mauritius images/The Travel Collection: W. Schmitz (96/97); mauritius images/Westend61: (10, 66, 112/113), W. Dieterich (14/15); picture-alliance/Bildagentur-online (140, 152); picture-alliance/chromorange: C. Ohde (64); picture-alliance/dpa: Ch. Charisius (8), M. Christians (24/25), A. Heimken (109), U. Perrey (36); Shutterstock: powell's Point (150/151); M. von Hesser-Fraatz (105)

MARCO POLO Hamburg, 23., überarbeitete und aktualisierte Auflage 2025, ISBN 978-3-8297-3803-3

© MAIRDUMONT, Marco-Polo-Str. 1, 73760 Ostfildern. Alle Rechte vorbehalten

Text: Dorothea Heintze; Redaktion: Christina Sothmann; Bildredaktion: Anja Schlatterer

Kartografie: © KOMPASS-Karten GmbH, A-6020 Innsbruck/MAIRDUMONT, D-73760 Ostfildern (S. 124–125, 127, 132, 135, 139, 143, Umschlag außen, Faltkarte); © Verkehrsverbund Hamburg (Umschlag innen); © KOMPASS-Karten GmbH, kompass.de unter Verwendung von © OpenStreetMap Contributors, osm.org/copyright (S. 28–29, 31, 39, 45, 52–53, 58, 63, 70–71, 86–87, 98–99)

Gestaltung Cover, Umschlag und Faltkartencover: Eggers+Diaper, Aachen

Gestaltung Innenlayout: Langenstein Communication GmbH, Ludwigsburg



MARCO POLO AUTORIN **DOROTHEA HEINTZE**

Die Journalistin Dorothea Heintze hat ihre Kindheit in Blankenese verbracht und lebt heute in der Hafencity, wieder direkt an der Elbe. Am liebsten radelt sie durch die Stadt, mal um die Außenalster, mal nach Rothenburgsort. Sie testet Cafés und Pop-up-Stores. Oder sie besichtigt eins der neuen Hamburger Wohnprojekte und berichtet darüber. Stadtentwicklung ist ihr Schwerpunkt beim Schreiben.

BLOSS NICHT!

FETTNÄPFCHEN UND REINFÄLLE VERMEIDEN

AUTOS FALSCH PARKEN

Hochwasser? Doch nicht, wenn ich hier parke! Falsch gedacht. Auch bei vergleichsweise harmlosen Wasserständen werden Parkplätze direkt am Elbufer, z. B. beim St.-Pauli-Fischmarkt oder in der Hafencity, schnell überflutet. Also: Schlau sein, Auto wegfahren!

LEICHTSINNIG SEIN

Hamburg ist eine Millionenstadt, Taschendiebe sind überall. Vor allem natürlich da, wo gedrängt wird, z. B. auf dem Fischmarkt. Achte auf deine Siebensachen!

MÜLL AM STRAND ZURÜCKLASSEN

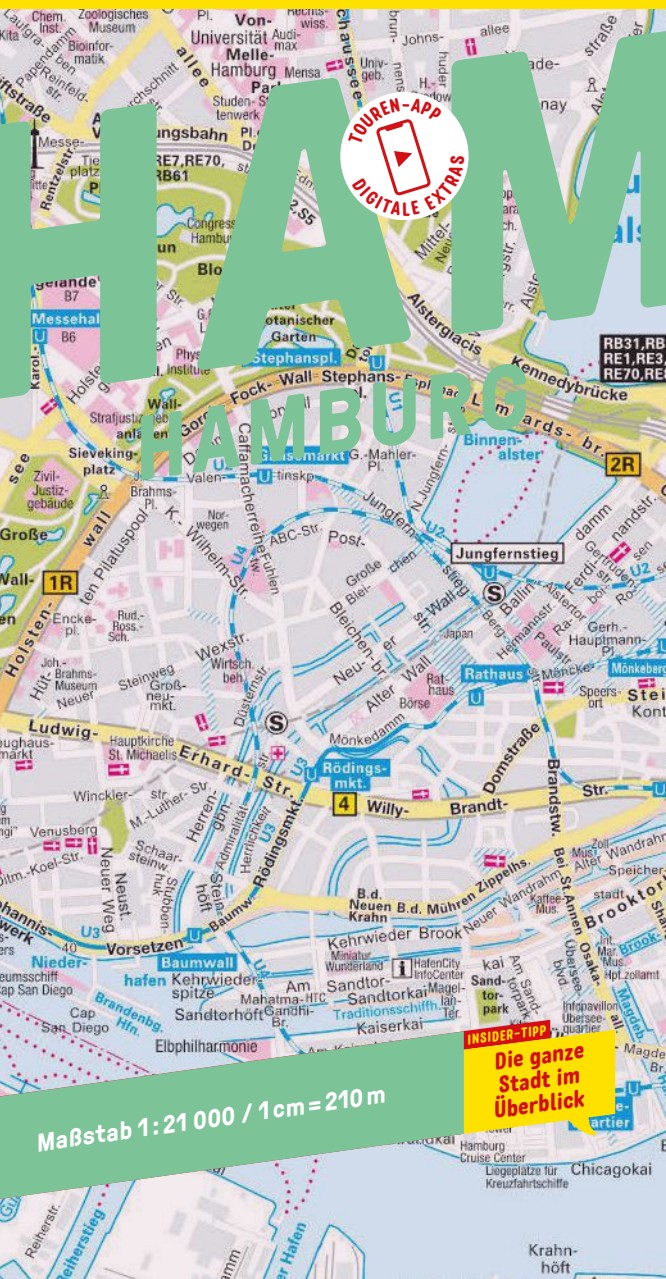
Herrlich ist so ein lauer Sommerabend am Strand von Övelgönne: Feuerchen, mobile Grills und auf Gitarren klimpernde Jugendliche. Aber: Erlaubt sind die Feuer nur an offiziell dafür ausgewiesenen Plätzen. Und wer den Müll liegen lässt, der schädigt sein eigenes Karma. Mitnehmen!

SICH AUF DEM KIEZ DANEBENBENEHMEN

Die professionellen Damen auf dem Kiez tun hier ihren Job; sie blöd anzuquatschen, gehört sich einfach nicht. Und Obacht: Alle Arten von Waffen sind auf dem Kiez ebenso verboten wie am Wochenende das Trinken aus Glasflaschen auf der Straße. Die Polizei reagiert in der Regel prompt und streng.

ALS FUSSGÄNGER TRÄUMEN

Das hat schon bei vielen Zugereisten fast zu Herzinfarkten geführt: Gemütlich schlenderst du auf dem Gehweg und wirst plötzlich von einem rasenden Radler oder E-Scooter dicht überholt. Erlaubt ist das meistens nicht, aber einige sind da rücksichtslos. Augen auf auch beim Autofahren: Viele Einbahnstraßen dürfen von Radlern in Gegenrichtung befahren werden!



TOUREN-APP
DIGITALE EXTRAS

INSIDER-TIPP

Die ganze
Stadt im
Überblick

Maßstab 1:21 000 / 1cm = 210 m

KARTENLEGENDE



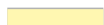
Autobahn mit Nummer
Motorway with number
Autoroute avec numéro



Nummer der Autobahnanschlussstelle
Motorway junction number
Numéro d'échangeur d'autoroute



Schnellstraße/ Bundesstraße
Expressway/ Federal road
Route express/ Route nationale



Durchgangsstraße
Main through road
Grande route



Übrige Straßen/ Weg
Other roads/ Footpath
Autres routes/ Sentier



Straßen in Bau/ Planung
Roads under construction/ projected
Routes en construction/ en projet



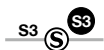
Fußgängerzone
Pedestrian zone
Zone piétonnière



Eisenbahn mit Bahnhof
Railway with station
Voie ferrée avec gare



Güter- und Industriebahn
Freight and industrial railway
Voie ferrée de marchandise et industrielle



S-Bahn mit Nummer und Station
Rapid transit train with number and station
Train en trafic suburbain avec numéro et gare



U-Bahn/ Stadtbahn
Underground/ Light Rail
Métro/ Métro Léger



MARCO POLO Highlight



Hallenbad
Indoor swimming pool
Piscine couverte



Kirche
Church
Église



Krankenhaus
Hospital
Hôpital



Einzelne Bäume
Isolated trees
Arbres isolés



Wirtshaus/ Ausflugslokal
Inn/ Excursion - Inn
Auberge/ Café-Restaurant



Sendeanlage
Transmitting station
Station d'émission



Denkmal/ Turm
Monument/ Tower
Monument/ Tour



Tourist-Information
Tourist information center
Syndicat d'initiative



Wald/ Park, Friedhof
Forest/ Park, Cemetery
Fôret/ Parc, Cimetière



Bebaute Fläche/ Öffl. Gebäude
Built-up area/ Public building
Zone bâtie/ Bâtiment public



Park+Ride



MARCO POLO Bucketlist POI

SIGHTSEEING

1	Rathaus	d4	36	Alter Elbtunnel	H6
2	Bucerius Kunst Forum	c-d4	37	Rickmer Rickmers	a5-6
3	Jungfernstieg	d3	38	Cap San Diego	b6
4	Binnenalster	e2	39	Deichstraße	c-d5
5	Kunsthalle	f2	40	Nikolaikirchturm	d5
6	St. Georg	L5	41	Michaeliskirche	b4-5
7	Mönckebergstraße	f3-4	42	Museum für Hamburgische	
8	Museum für Kunst und Gewerbe	L5		Geschichte	a4
9	Bücherhalle Hühnerposten	L5	43	Reeperbahn	H5
10	Kontorhausviertel	f4	44	Panoptikum	H5-6
11	Chilehaus	f4	45	Panik City	H5-6
12	Altstadt	d3	46	Park Fiction	H6
13	Chocoversum	f5	47	Bunker St. Pauli	H5
14	Deichtorhallen	f5	48	Schanzenviertel	H4
15	Jakobikirche	e4	49	Fischmarkt/ Fischauktionshalle	G6
16	Petrikirche	e4	50	U-Boot-Museum Hamburg	G6
17	Stadthöfe	c4	51	Große Elbstraße	F6
18	Gängeviertel	c2-3	52	Ottensen	F5
19	Großneumarkt	b4	53	Zeisehallen	E-F5
20	Elbphilharmonie	c6	54	Altonaer Museum	F5-6
21	Sandtorhafen	c6	55	Övelgönne	D6
22	Speicherstadtmuseum	c6	56	Teufelsbrück	A6
23	Spicy's	c6	57	Jenischhaus/Jenischpark	A5
24	Miniatur-Wunderland	c5	58	Ernst-Barlach-Haus	A5
25	Hamburg Dungeon	c5	59	Bargheer-Museum	A5
26	Strandkai	K7	60	Messe	a-b1
27	Überseequartier	L7	60	Planten un Blumen	b1
28	Magdeburger Hafen	f6	61	MARKK: Museum am Rothenbaum,	
29	Internationales Maritimes Museum	e-f6		Kulturen und Künste der Welt	K3
30	Dialoghaus in der Speicherstadt	f5	62	Campus/Stolpersteine	K4
31	Prototyp	f6	65	Jarrestadt	N1
32	Lohsepark	f6	68	Oldtimer-Tankstelle Brandshof	N7
33	Oberhafenquartier	L6	69	Entenwerder Park	N8
34	Baakenhafen	L7	70	Kaltehöfe	O8
35	Landungsbrücken	H6	73	Hafenmuseum	L8

AUSGEHEN & FEIERN

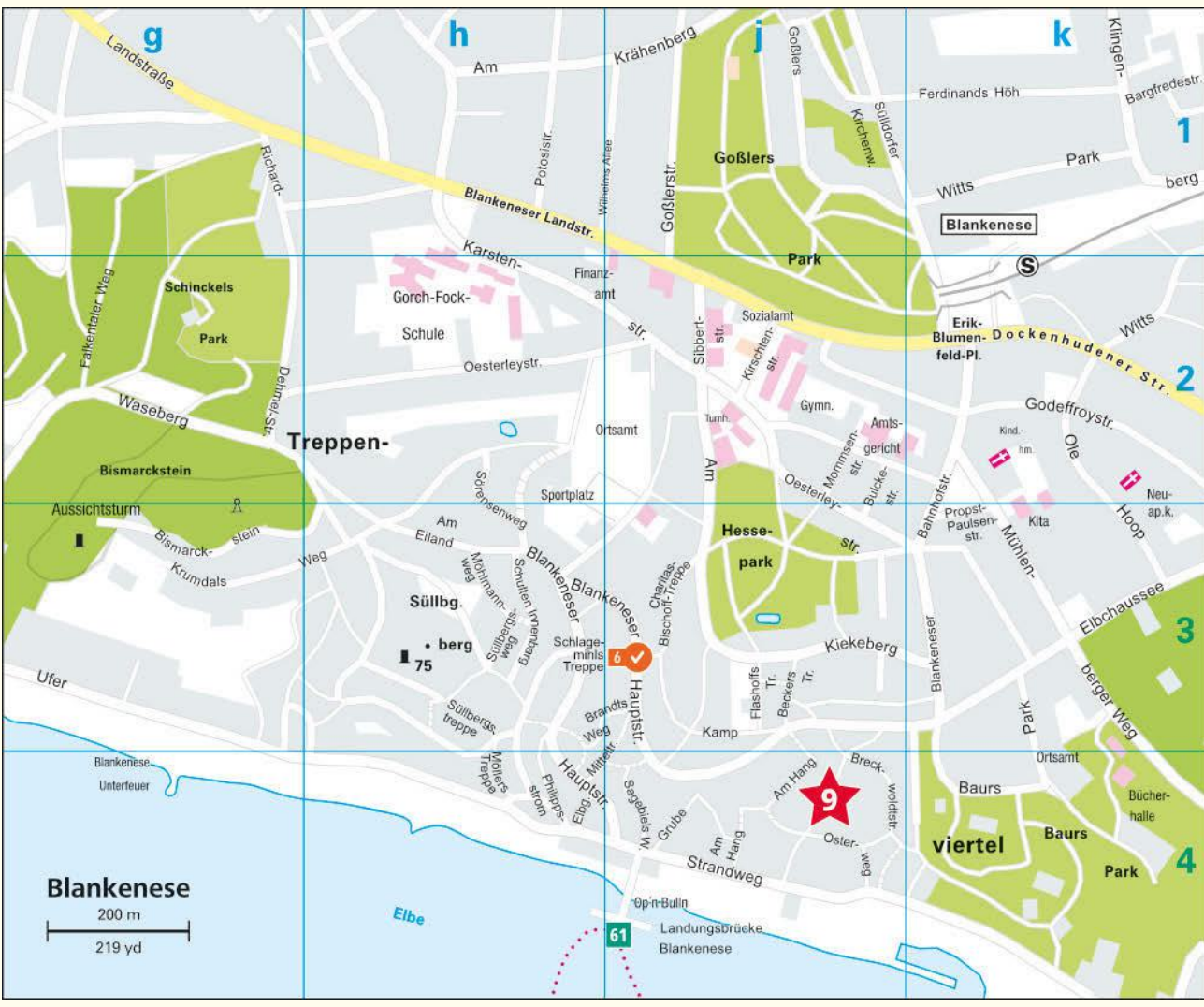
The Chug Club	H6	27	Frau Möller	M4
Clockers Bar	H5	28	Freundlich & Kompetent	M-N3
Club 20457	e6	30	Zum Schellfischposten	G6
Gloria	G3-4	31	Fabrik	E-F5
M & V Bar	L5	33	Knust	H5
Pony Bar	J3	34	Uebel & Gefährlich	H5
Skyline Bar 20 up	H6	35	Heiße Ecke	H6
Strandpauli	H6	36	Der König der Löwen	J6-7
Cascadas	f3	37	Stage School Hamburg	F5
Frau Hedi	H6	38	Elbphilharmonie	c6
Golden Pudel Club	H6	39	Hamburgische Staatsoper/	
Haus 73	H4		Hamburg Ballett	d2
Klubhaus St. Pauli	H6	40	Opernloft	F6
Mojo Club	H5	41	Nachtasyl	e3
MS Stubnitz	L7	42	Das Schiff	d5
Nochtspeicher	H6	43	Schmidt-Theater	J6-7
Olivias Wilde Jungs	H5	44	Deutsches Schauspielhaus	L5
Abaton	J3	45	Harry Potter	
Astor Filmounge	e6		und das verwunschene Kind	M6
Metropolis	d2	46	Kampnagel	M1
Zeise Kinos	E5	47	Lichtthof-Theater	D-E4
Die alte Druckerei	e-f4	48	Ohnsorg Theater	L5
Altes Mädchen	H4	49	St.-Pauli-Theater	J6-7
Blaue Blume	F4	50	Thalia-Theater	e3
FC St. Pauli Clubheim	H5			

ESSEN & TRINKEN

1	Alex im Alsterpavillon	d3	32	Petit Amour	F5
2	Alsterperle	M3	33	Rive	F6
3	Bodo's Bootsteg	L3	34	The Table	f6
4	Café Entenwerder 1	N8	35	Wolfs Junge	M2
5	Café Leonar	J3	36	Atlas	E4
6	Café Mimosa	H5	37	Bistrot Vienna	H3
7	Café Schmidt Elbe	F6	39	Bullerei	H4
8	Eaton Place	F5	40	Café Paris	e4
9	Elbgold	H4	41	Cuneo	H6
10	Eisbade	H4	42	Eisenstein	E5
11	Herr Max	H4	43	Engel	A6
12	Klein und Kaiserlich	d6	44	Der erdbeerfressende Drache	e1
13	Konditorei Lindtner	K1	45	Freudenhaus	H5
14	Die Pâtisserie	E5	46	Hamburger Elbspeicher	G6
15	Pâtisserie Johanna	d6	47	Kayō	d-e4
16	Tide Treibholz & Feinkost	E5	48	Marinehof	c5
17	Transmontana	H4	49	Nil	H5
18	Brücke 10	H6	50	Salt & Silver	H6
19	Cafédrale Rathauspassage	d-e4	51	Stricker's	c6
20	Carls	K6-7	52	Wasserschloss	f5
21	Frau Dr. Schneider's Grilled Cheese	H5	53	Badshah Restaurant	L5
	Wonderland	H5	54	Brooklyn Burger Bar	e4
22	Jim Block	d-e4	55	Daniel Wischer	d4
23	Kimchi-Guys	c4	56	Erikas Eck	H4
24	Kimo	H4	57	Loving Hut	b4
25	100/200 Kitchen	N7	58	Oberhafen-Kantine	L6
26	Brook	d5	59	O-Ren-Ischii	e4
27	Fischereihafen-Restaurant	F6	60	Pizza-Bande	G6
28	Grill Royal	e3	61	Ponton op'n Bulln.	j4
29	Haerlin	d2	62	Ti Breizh	c5
30	Henssler & Henssler	G6	63	Veddeler Fischgaststätte	M8w

SHOPPEN & STÖBERN

1	Bonscheladen	E5	23	Falkenhagen	d4
2	Gin Sul	E4	24	Hard Rock Café	H6
3	Hafen-Spezerei	e6	25	Marlowe Green Fashion	J3
4	Hummer Pedersen	G6	26	Ladage & Oelke	c4
5	Kaffeerösterei Burg	e5	27	Mens Fashion	J1
6	Karsten Hagenah	E3	28	Policke	M5
7	Rindermarkthalle	H5	29	Secondella	c3
8	Senf Pauli	H5	30	Todt & Meiers	H6
9	K.W. Stüdemann	H4	31	Wie es euch gefällt	H4
11	Weinkauf St. Georg	L4	32	Hanseplatte	H4
12	Cucinaria	J2	33	Michellé	f3
13	Dibbern	c3	34	Happy Ballon	H2
14	Hängemattenladen	E5	35	Globetrotter	O1
15	Konus	F5	36	Nivea-Haus	d3
16	Lockengelöt	a2	37	Papenhut	M3
17	Stilwerk	G6	38	Schirm & Co.	f3
18	Art of Hamburg	a5	39	Spielzeug Lienau	K2
19	Carl Feedersen Sea Shop	c5	40	Stegmann	d3
20	Hafenfuchs	f6	41	Wellenreitershop	G3
21	Hanseatische Materialverwaltung	L6	42	Wild Cat Store Hamburg	H4
22	Anita Hass	K1			



MARCO POLO

TOP-HIGHLIGHTS

Zoomausschnitt auf der Rückseite der Faltkarte

Die Koordinaten im Band mit diesem Symbol verweisen auf die Position in der Faltkarte

★

KUNSTHALLE

L5

★

RATHAUS

K5

★

LANDUNGSBRÜCKEN

H-J6

★

MICHAELISKIRCHE

J6

★

SPEICHERSTADT

K6

★

MINIATUR-WUNDERLAND

K6

★

ELBPILHARMONIE

J6-7

★

AUSSENALSTER

L4

★

BLANKENESE

J4

★

STRANDPERLE

D6

500 m

Maßstab 1 : 21 000

© MAIRDUMONT, D-73760 Ostfildern

MARCO POLO

BUCKETLIST

Die Koordinaten im Band mit diesem Symbol verweisen auf die Position in der Faltkarte

Zoomausschnitt auf der Rückseite der Faltkarte

1✓

BUS AHOI!

K6

2✓

SCHÖNER CHILLEN

H6

3✓

HIER KICKT DER KIEZ

J5

4✓

UNTERM WASSER DURCH

H6

5✓

GRÜN AUF DEM DACH

J5

6✓

TREPPAUF TREPPAB

J3

7✓

HERING MORGENS UM 6 UHR

G6

8✓

KOMMT EIN SCHIFF GEFAHREN

A6

9✓

RINGO, JOHN, GEORGE & NOCH MEHR

H5

10✓

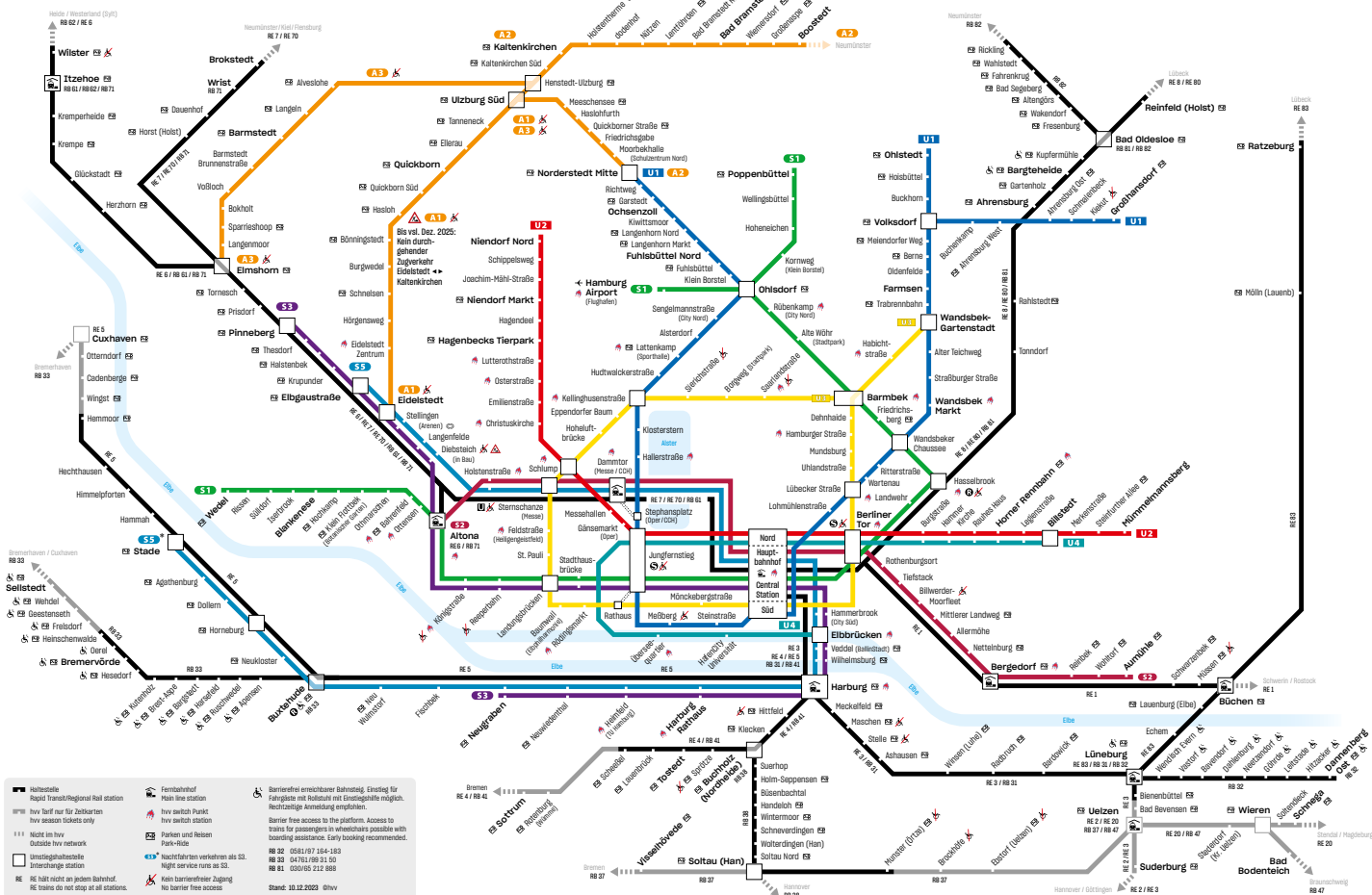
SANDBURGEN BAUEN, FELS BEWUNDERN

C6

500 m

Maßstab 1 : 21 000

© MAIRDUMONT, D-73760 Ostfildern



★ **MARCO POLO TOP-HIGHLIGHTS**

Die Beschreibungen zu den Top-Highlights
findest du auf den Seiten 2 und 3

■ **ERLEBNISTOUREN**

